



TEDDYS

Kreativ

www.teddys-kreativ.de

• Sammlerstück aus Coburg – der Berliner Bär mit Musikwerk • Step-by-step-Anleitung: Bär mit offenem Mund

GEWINNEN:



Flo von Andrea Meyenburg



RARITÄT MIT MITTELNAHT:
Steiffs Bärle von 1905 unter der Lupe

KOMPLETTE BÄRENFAMILIE!



Mit Schnittmustern zum Raustrennen

Im Heft:
5 Anleitungen zum Selbermachen

- 2 für Einsteiger
- 2 für Fortgeschrittene
- 1 für Experten

„Honigtatzen haben keine Ballerina-Figuren“

Im Gespräch mit Hildegard Schnieder

Deutschland: 6,50 €
 Österreich: 7,30 €
 Luxemburg: 7,70 €
 Italien: 7,90 €
 Dänemark: 70,00 DKK
 Ungarn: 2.590,00 HUF

Schweiz: 9,90 CHF
 Frankreich: 7,90 €
 Finnland: 9,90 €
 Schweden: 95,00 SEK



Connect with the
American
Teddy Bear
Market

One Year Just
\$9.95
beautiful
digital issues!



Order online using code TB15PS1:

www.teddybearandfriends.com



Bäritorial

In diesem Heft ...

Liebe Bärenfreunde

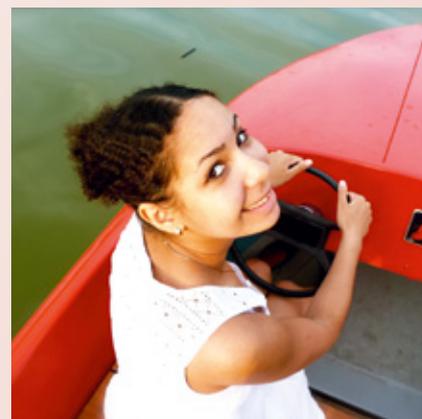
Abgeblüht, so werden meine kuscheligen Verwandten oft genannt, wenn sie in Ehren gealtert sind. Man sieht ihnen die Spuren eines langen, ereignisreichen Lebens einfach an. Sie haben viel gesehen, erlebt und zuweilen durchlitten. Sie haben Trost gespendet, geduldig jeden Frust ertragen und wurden manchmal auch gedankenlos aufs Altenteil abgeschoben. So, wie das bei den Menschen eben auch viel zu oft passiert. Dass dabei Narben entstehen – wer will sich darüber wundern?

Aber es gibt auch Bären, die scheinen nur auf den ersten Blick verwundet zu sein. So wie das berühmte Mittelnaht Bärle von Steiff. Diese heute selten anzutreffenden Senioren aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts haben von Geburt an eine charakteristische „Narbe“ auf der Stirn. Was es damit auf sich hat, das erklärt Steiff-Experte Daniel Hentschel in diesem Heft. Auch Pu der Bär kann bereits auf ein langes Leben zurückblicken. Zum 90. Geburtstag des neben Paddington vielleicht berühmtesten Bären der Welt gratuliert unser Autor Jochen Frank. Verglichen mit Pu und Bärle sind die Berliner Musikbären von Hermann Coburg junge Hüpfen, wengleich auch sie bereits in die Kategorie der Antik-Bären fallen. Wolfgang Fröse stellt die bemerkenswerten Schöpfungen aus den 1960er-Jahren in **TEDDYS kreativ** 6/2015 vor.

Aber natürlich widmen wir uns auf den folgenden Seiten nicht nur den Senioren und „Best Agern“ unter meinen Artgenossen. Auch die aktuellen Kreationen der großen Manufakturen und jede Menge herausragende moderne Künstlerbären aus aller Welt sind in diesem Heft zu finden. Ich wünsche Ihnen ein bäriges Lesevergnügen.

Bärige Grüße aus Hamburg!

George 



... zeigen wir die Kreationen von Alena Walz.



... stellt Steiff-Experte Daniel Hentschel das Bärle von 1905 vor.



... präsentiert Wolfgang Fröse den Berliner Bär von Hermann Coburg.



Alles über die Honigtatzen
von Hildegard Schnieder

06



Gesuchtes Stück:
Mittelnaht-Bärle
1905 von Steiff

18



Teddy- und Plüschtierwelten

 „Honigtatzen haben keine Ballerina-Figuren.“
Im Gespräch mit Hildegard Schnieder 06-08

Tierisch gut
Alisa Shanginas Streichelzoo 30-31

Pu der Bär feiert Geburtstag
Ein Kinderbuchklassiker fasziniert
Generationen 34-36

Jetzt wird's bunt
Marion Sohnauers Yuschel-Bären 40-41

Magie von Anfang und Ende
Die ausgefallenen Bären von Alena Walz 50-51

Inspirationsquelle Hund
Antonella Dulios Cicciorisi-Bären 74-75

Idylle im Zaubergarten
Ulrike Seimann und ihre Alma-Greta-Bären 80-81

Antik & Auktion

 Bären unter der Lupe
Steiffs Bärle von 1905 mit Mittelnaht 18-21

Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 22-25

Berliner Schnauze
Einzigartiger Zeitzeuge aus Coburg 76-78

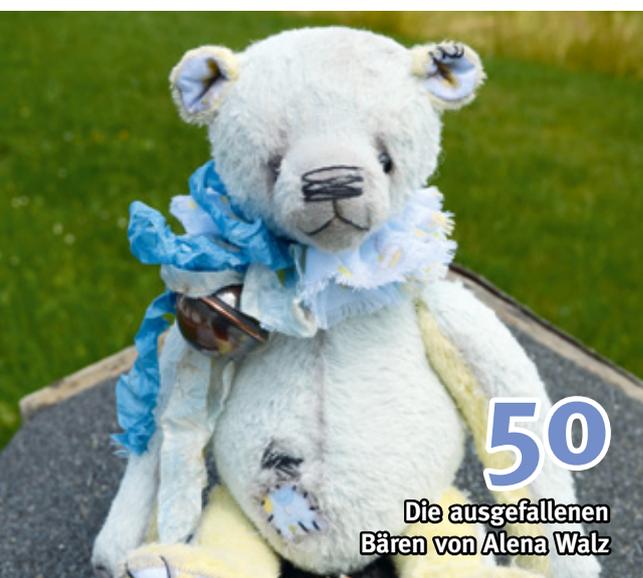
Kreativ

Profi-Tipp: Das große Lächeln
So fertigt man Bären mit offenem Mund 42-46

 Fröhlicher Farbtupfer
Wilbolt mag es bunt 60-61

 Blumenfreund
Flo, der kleine Gärtnermeister 62-63

 In luftiger Höhe
Lotte hängt gerne ab 64-65



Die ausgefallenen
Bären von Alena Walz

50



Schnittanleitung
für einen bunten
Bärenjungen

60





22

Wer bin ich? Experte Daniel Hentschel gibt Auskunft



26

TEDDYBÄR TOTAL 2016 – Das ist neu



42

Profi-Tipp: So entsteht ein offener Bärenmund

We are family! Die Bärers, eine ganz normale Familie 66-67

Adeliger Nager So entsteht die fescche Wilhelmina van Rat 68-70

Giraffen-Style So bekommt der Teddy einen Hals 72-73

Szene

Gewinnspiel Flo von Andrea Meyenburg 09

Teddys 2.0 So funktioniert das TEDDYS kreativ-Digital-Magazin 16-17

TEDDYBÄR TOTAL 2016 Die ersten Highlights der Show 26-28

Publikumsmagnet Convention der Japan Teddy Bear Association 2015 32-33

Bär und mehr Puppen-Festtage in Eschwege 2015 37

Bäriges Aktuelles aus der Teddy-Szene 52-57

Alle relevanten Termine 58

Bären im Reich der Mitte Art Doll Expo 2015 in Shanghai 79

Standards

Bäritorial 03

TEDDYS kreativ-Markt 10-15

Kleinanzeigen 47

TEDDYS kreativ-Shop 48-49

Fachhändler 59

Vorschau/Impressum 82

Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



72

Step-by-step-Anleitung: So fertigt man einen Hals für Teddys



76

Sammlerstück: Berliner Musikbär von Hermann Coburg



TEDDYS kreativ gibt es als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.

Verschiedene Artikel in TEDDYS kreativ sind daher mit dem Digital-Button versehen. Klickt man diesen im Digital-Magazin an, erhält man Zugang zu Zusatzinformationen. Wie das genau geht, erfahren Sie in dieser Ausgabe ab Seite 16.



„Honigtatzen haben keine Ballerina-Figuren.“

Im Gespräch mit Hildegard Schnieder



Interview: Christiane Aschenbrenner

Eigentlich war Hildegard Schnieder voll und ganz ausgelastet. Sie hatte gar keine Zeit für ein neues Hobby. Doch auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster im Jahr 2004 hat sie sich rettungslos in die Plüschgesellen verliebt. Im Interview erzählt sie, wie der Teddy ihr Leben geprägt hat, warum sie sich stets selber treu bleibt und wieso sie sich stark für lebende Bären engagiert.

TEDDYS kreativ: Wie kam es, dass sie trotz ausgefüllter Freizeit und vieler Hobbys dem Liebreiz der Teddybären erlegen sind?

Hildegard Schnieder: Ich wollte eigentlich nur meine Tante nach Münster zur TEDDYBÄR TOTAL begleiten – damals eine begeisterte Bärenmacherin. Definitiv war ich nicht auf der Suche nach einer neuen Freizeitbeschäftigung.

Aber da waren so unglaublich viele verschiedene Teddys und diese riesige Auswahl an Zubehör. Das blieb nicht ohne Folgen: Auf dem Heimweg hatte ich eine große Tüte mit Fell, Schnittmustern, Glasaugen, Scheiben und Splinten dabei. Einige Wochen später war er fertig, mein erster Teddybär. Alles andere als perfekt, aber ein Anfang, der weitreichende Folgen hatte: Mit dem Entschluss, meine eigenen Ideen in Schnittmuster umzusetzen, entstanden kurze Zeit später die Honigtatzen.

Ist das Bärenmachen ein Hobby geblieben oder ist es bereits zum Beruf geworden?

Da ich in Vollzeit berufstätig bin, kann das Bärenmachen leider nur ein Hobby bleiben. Natürlich hätte ich gerne mehr

Zeit zum Experimentieren und für das Anfertigen von besonders ausgefallenen Teddys oder Tieren für Wettbewerbe. Aber mein Beruf macht mir Spaß und deshalb würde ich ihn ungern aufgeben. Mit ein bisschen Organisation und Planung kriegt man alles unter einen Hut.

Was genau gefällt Ihnen an dieser künstlerischen Beschäftigung so gut?

Bevor ich mit dem Bärenmachen begann, habe ich viel gestickt, vor allem detailreiche Bilder mit vielen Farbtönen, allerdings nach Vorgaben fremder Designer. Dabei gab es kaum Gelegenheiten eigene Vorstellungen einzubauen. Das Materialangebot bei den Händlern vor Ort wurde immer dürftiger, Kontakt zu anderen Stickbegeisterten gab es nur über Internetforen. All diese Nachteile

Moritz und Lilly sind unzertrennlich wie das wohl bekannteste Liebespaar der Literaturgeschichte – Romeo und Julia





Das Fell von Wolke besteht aus Plüsch, Pfoten und Schnute sind aus Mohair. Die Fußsohlen sind geteilt (Mohair und Baumwollstoff) und gesculptet. Wolke hat eine Drahteinlage in den Armen für mehr Beweglichkeit

habe ich beim Bärenmachen nicht: Ich kann meine Ideen in eigenen Schnittmustern umsetzen, die Materialauswahl auf Messen ist riesig, es gibt jede Menge Teddyfans sowie Bärenmacher und die Kommunikation mit ihnen klappt immer, egal welche Sprache sie sprechen. Dass ich meine bisherigen Hobbys für das Bärenmachen nicht aufgeben musste, sondern in einem anderen Zusammenhang weiterhin ausüben kann, ist ebenfalls ein wichtiger positiver Aspekt.

Haben Sie einen Stil beim Bärenmachen, dem Sie treu bleiben oder folgen Sie lieber aktuellen Trends?

Trends verleiten stets dazu, auf der Welle mit zu schwimmen und die eigene Arbeit immer wieder an diese Vorgaben anzupassen. Ich probiere immer noch viele Dinge aus, allein schon, um neue Techniken zu erlernen oder auch eine neue Stilrichtung für mich zu entdecken. Aber wenn ich dabei feststelle, dass mir etwas nicht liegt oder einfach nicht zu meinen Honigtatzen passt, lasse ich die Finger davon. Minibären zum Beispiel liegen mir nicht. Eine Honigtatze wird wohl auch nie als Klassiker daherkommen: Ich finde den Stil zwar traumhaft schön, aber selbst mit Schnittmuster und genauer Anleitung ist das Ergebnis bei mir alles andere als traditionell. Mein Betätigungsfeld sind vorzugsweise die mittleren bis großen Teddys in allen Farben dieser Welt, mit breiter Schnute, großen Füßen, rundlichem Bäuchlein und fröhlichem Lächeln.

Mit welchem Material arbeiten Sie am liebsten?

Meistens mit Mohair. Aber wenn mir ein hochwertiger Plüsch oder ein Viskosestoff gefällt, dann verarbeite ich auch den. Ich möchte mich nicht festlegen und entscheide projektbezogen, welches Material am besten passt.

Auf welche Details legen Sie besonderen Wert?

Jede Honigtatze ist komplett von Hand genäht. Wichtig sind mir eine saubere Verarbeitung und eine harmonische



„Weil ich so ungern fotografiert werde, hat Ladybug sich bereit erklärt zu assistieren“, erklärt Teddymacherin Hildegard Schnieder lächelnd



Marilyn liebt Blumen und Sonnenschein über alles, daher fällt ihr das strahlende Lächeln auf diesem Foto nicht schwer



Wuschel (links) ist der Eroberertyp, kein Spielplatz ist vor ihm sicher. Shakesbear ist die ruhige Leseratte. Den Glascabochoon an seiner Schleife hat Hildegard Schnieder selbst gefertigt, er zeigt ein ähnliches Schriftbild wie der Pfotenstoff



Mützels Fell besteht aus Batikmohair, die Pfoten sind aus Velour gearbeitet



Kontakt

Hildegard Schnieder
Fasanenfeld 4, 48301 Nottuln
Telefon: 01 77/144 59 25
E-Mail: honigtatzen@yahoo.de
Internet: www.honigtatzen.de

Poldis Fell besteht aus verschiedenen Plüscharten. In den Armen des kleinen Drachen sind Drahteinlagen für mehr Beweglichkeit verbaut. Dank Zusatzgelenken sind die Füße drehbar und in seinem Bauch versteckt sich eine Spieluhr mit dem Lied „Puff der Zauberdrache“



Walburga ist viel zu brav für eine Hexe, daher hat ihre Schöpferin ihr den Namen „Besenpilotin“ gegeben

Farbzusammenstellung. Honigtatzen haben keine Ballerina-Figuren: sie leben gern auf größeren Füßen und sind stolz auf ihre wohlgerundeten Honigbäuchlein.

Welche Pläne und Ziele haben Sie für die Zukunft?

Bisher habe ich in erster Linie Bären genäht, aber zukünftig möchte ich auch andere Tiere anfertigen. Da gibt es sogar schon etwas Konkretes: Ein Freund plant ein Kinderbuch mit einer Gelbbauch-Unke im Mittelpunkt und diese Figur hätte er gern in genähter Form, möglichst naturnah. Dieser Herausforderung möchte ich mich gern stellen.

Mit Ihrer Tätigkeit als Teddykünstlerin eng verbunden ist ihr Einsatz für lebende Bären. Worum geht es bei Ihrem Engagement genau?

Ich bin Mitglied im Teddyclub Senden und seit mehreren Jahren unterstützen wir den Anholter Bärenwald nahe der holländischen Grenze. Dort leben vier

Braunbären und fünf Kragenbären. Die Tiere kommen aus ehemals schlechter Haltung und können nun im Bärenpark ein artgerechtes Leben führen. Der persönliche Einsatz der Tierpfleger und des Vereinsvorstandes ist beeindruckend und verdient jede Unterstützung. Unser Teddyclub organisiert seit nunmehr sieben Jahren in Zusammenarbeit mit dem Trägerclub des Bärenwaldes, der International Bear Foundation, den Anholter Teddy-Bären-Herbst, dessen Einnahmen zur Gänze dem Tierpark zugutekommen.

Die Bären beginnen also im Anholter Bärenwald ein zweites Leben?

Über die Jahre hinweg konnten wir beobachten, wie Bären zum ersten Mal Waldboden statt Fliesen oder Beton unter den Tatzen gespürt haben. Wie sie langsam das große Gehege für sich erobern, nachdem sie vorher nur winzige Käfige kannten. Wie sie zum ersten Mal auf Artgenossen stoßen und lernen, sich

durchzusetzen. Wie sie langsam wieder anfangen, Instinkte auszuleben und zum Beispiel selbstständig Schlafgruben buddeln. Und wie sie schließlich offensichtlich ihr Leben genießen: im Teich planschen, das Fell in der Sonne trocknen lassen und dabei genüsslich einen Apfel verspeisen. 🐾



Leopold ist ein kleiner Drache aus handgefärbter Viskose. Mit Seppelhut und Brezel ist er perfekt ausgestattet für einen Besuch auf dem Oktoberfest



Anholter Bärenwald

Pferdehorster Straße 1, 46419 Isselburg-Vehlingen, Telefon: 028 74/905 58 38
E-Mail: info@anholter-baerenwald.de, Internet: www.baeren-anholt.de

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten richten sich nach denen des Biotopwildparks Anholter Schweiz. Informationen gibt es an der dortigen Kasse und unter Telefon: 028 74/453 55

Spendenkonto

Sparkasse Kleve, IBAN: DE1032450000005111588, BIC: WELADED1KLE

Zu gewinnen

Er ist ein richtiger Naturbursche, verbringt die meiste Zeit im Garten und schaut seinen menschlichen Freunden bei der Arbeit zu. Wie gerne würde das Minibärchen Flo selber als Gärtner tätig sein, doch das geht natürlich nicht. Fast jede Pflanze ist größer als er. Nichtsdestotrotz liebt es der kleine Kerl durchs Grüne zu stromern und hier und da an einer hübschen Blüte zu schnuppern oder sich einfach die Sonne auf den Pelz scheinen zu lassen. Flo stammt aus dem Atelier von Andrea Meyenburg, ist mit einer selbstgenähten, in Karomustern gestalteten Latzhose bekleidet und hat eine hübsche, aus bunter Märchenwolle gefilzte Blume dabei, die fast größer ist, als das Bärchen, das nur 10 Zentimeter misst. Die Künstlerin hat Flo exklusiv für das **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt und ein Leser darf dem niedlichen Kerl ein neues Zuhause geben. Für alle anderen gibt es das Schnittmuster samt Anleitung für die Herstellung von Flo in dieser Ausgabe.

Flo von Andrea Meyenburg



Naturverbundenheit ist Programm:
Auf der Suche nach Abenteuern ist Flo
viel im heimischen Garten unterwegs



Kontakt

Meyenbären
Andrea Meyenburg
Dorfstraße 16c
87538 Fischen
Telefon: 01 79/229 89 27
E-Mail: meyenbaeren@t-online.de
Internet: www.meyenbaeren.de



Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 05/2015
Maxi von Teddy-Hermann hat Marc Conrad aus Brüssel gewonnen.

Woraus besteht die Blume, die Flo dabei hat?

Frage beantworten und Coupon bis zum
bis 22. November 2015 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der bis 22. November 2015 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0615

- A Geschichtengarn
- B Märchenwolle
- C Sagenkordel

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Bärige Neuheiten

Margarete Steiff
 Richard-Steiff-Straße 4, 89530 Giengen/Brenz
 Telefon: 073 22/131-1
 E-Mail: info@steiff.de, Internet: www.steiff.de
 Bezug: Fachhandel



Das Sternchen Bärenmädchen ist eines der Highlights der Steiff-Winterkollektion

Das Highlight der Winterkollektion 2015 von Steiff ist das Sternchen Bärenmädchen aus feinstem blondem Mohair. Die kleine Schönheit ist fünffach gegliedert, abwaschbar und auf 1.350 Exemplare limitiert. Das 24 Zentimeter große Bärenmädchen trägt einen vergoldeten Knopf im Ohr. Bekleidet ist sie mit einem aufwändig gestalteten Hängerkleidchen aus silbrig schimmerndem Baumwollbatist. Darauf liegt glitzernder Tüll, geschmückt mit von Hand applizierten Filzsternchen, Satinschleifen und Kristallen von Swarovski.

Ein richtig hübsches Bärchen ist Mrs. Santa Claus Teddybär mit Musikwerk, das „Jingle Bell Rock“ spielt. Gefertigt ist die kleine Schönheit aus vanille-farbenem Mohair, ist fünffach gegliedert und auf 2.015 Stück limitiert. Sie misst 27 Zentimeter und trägt ein ärmelloses Minikleid mit zwei goldenen Stern-Knöpfen und Armstulpen. Dazu trägt sie eine extra lange Mütze mit einem größeren Sternchen-Knopf.



25 Zentimeter ist Teddybär Lenard von Steiff groß. Er trägt zudem einen genähten Stiefel aus Wollfilz bei sich



Aus Mohair in der Farbe Hellbeige ist Teddybär Lenard von Steiff gefertigt. Der Bär ist fünffach gegliedert, mit einem vergoldeten Knopf im Ohr versehen und auf 1.500 Exemplare limitiert. In einem genähten Stiefel aus Wollfilz hat er ein ebenfalls aus Wollfilz gearbeitetes Bärchen dabei.

Mrs. Santa Claus Teddybär ist auf 2.015 Exemplare limitiert und besteht aus vanille-farbenem Mohair



Staedtler Mars
 Moosäckerstraße 3, 90427 Nürnberg
 Telefon: 09 11/936 50
 E-Mail: info@staedtler.de, Internet: www.staedtler.de
 Bezug: Fachhandel

Für die stilvolle Veredelung von Oberflächen bietet sich das Blattmetall „Abalone“ von Fimo an. Ausgeliefert werden die hauchdünnen Metallblättchen, die 140 × 140 Millimeter messen, in einem sieben Blatt fassenden Kartonkuvert. Neben Abalone sind weitere Metalltöne lieferbar.

Blattmetall in verschiedenen Ausführungen gibt es neu von Fimo



Bärenstübchen Blümmel
 Kloppenheimer Straße 10
 68239 Mannheim-Seckenheim
 Telefon: 06 21/483 88 12
 E-Mail: reginald.bluemmel@t-online.de
 Internet: www.baerenstuebchen.de
 Bezug: direkt



Stoffe zu Sonderpreisen gibt es im Bärenstübchen Blümmel

Im Bärenstübchen Blümmel gibt es verschiedene Stoffe in den Maßen 50 × 70 Zentimeter, die längerfristig aus dem Sortiment genommen werden, zum Sonderpreis für nur 25,- Euro. Erhältlich sind unter anderem Stoffe in Stringoptik der Ausführung „extra lang“, 40 Millimeter in Cognacbraun, Beige, Gold, Kupferbraun und Lachs.



Eine Reihe neuer Bastelpackungen gibt es bei Angelika Schwinds Gelibären

Angelika Schwind,
 Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart,
 Telefon: 07 11/93 30 19 48
 E-Mail: geli@neugereut.de
 Internet: www.gelis-baeren.de
 Bezug: Direkt

Bei der Bärenmacherin Angelika Schwind gibt es wieder einige neue Bastelpackungen. Erhältlich sind unter anderem Moschi, ein 20 Zentimeter großer, aus handgefärbter Steiff-Schulte-Viskose gefertigte Teddy, der 30 Zentimeter große Pusemuggel aus gebatiktem Helmbold-Mohair sowie die kleine Maus Mamselli, 20 Zentimeter, aus Viskose. Die Preise: ab 29,90 Euro.

Hermann Spielwaren
 Im Grund 9-11, 96450 Coburg
 Telefon: 095 61/859 00
 E-Mail info@hermann.de, Internet: www.hermann.de
 Bezug: Fachhandel



Der Hermann Weihnachtsbär des Jahres 2015 misst stattliche 33 Zentimeter und besteht aus Mohairplüsch. Er ist klassisch mit Holzwole gestopft und mit einer Brummstimme versehen. Zudem hat er einen handgefertigten Miniatur-Nussknacker dabei. Es handelt sich dabei um originale erzgebirgische Volkskunst aus Seiffen.

Der Weihnachtsbär 2015 trägt einen Nussknacker als Stickerei auf seiner Sohle

Liebesbote Amor, Arzt-Teddy, Kleines Weihnachtslicht, Nussknacker Teddy, Kleiner Matrosenjunge und die Kleine Eisprinzessin: das sind die sechs neuen Charaktere der Ornamente-Edition 2015. Es gibt sie einzeln oder im Set. Gefertigt sind die kleinen Plüschgesellen aus Mohairplüsch. Sie sind zwischen 12,5 und 14 Zentimeter groß.



Sechs neue Mini-Bärchen umfasst die Ornamentserie von Hermann Spielwaren

Mit dem auf nur 50 Exemplare limitierten Sammlerteddy Little Ginger Bread hat Hermann eine besondere Neuheit im Sortiment. Der 33 Zentimeter große Bär aus Mohairplüsch ist von Hand gestopft und mit einer aufwändigen 3D-Stickerei versehen.

Nur 50 Stück gibt es von dem Sammlerbären Little Ginger Bread mit seiner aufwändigen 3D-Sohlenstickerei



Teddy-Hermann
Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel

„O'zapft is“ heißt es in diesem Jahr noch bis zum 4. Oktober 2015 auf der Münchner Theresienwiese. Anlässlich des diesjährigen Oktoberfestes schuf Traudel Mischner-Hermann einen zünftigen Bären in typischer bayerischer Tracht. Der urige, 28 Zentimeter große Bayer mit dem Namen Benedikt ist bekleidet mit einem rot/weiß karierten Hemd und einer braunen Trachtenhose, welche mit Herzmotiv und Edelweißansteckern verziert ist. Der in Handarbeit gefertigte Bär ist auf 50 Stück limitiert. Der Preis: 153,- Euro.



Benedikt heißt der diesjährige Oktoberfest-Bär von Teddy-Hermann



Stattliche 33 Zentimeter misst der aus Mohair in Altgold gefertigte Weihnachtsbär des Jahres 2015 von Teddy-Hermann. Der Plüschgeselle ist auf 150 Exemplare limitiert, fünffach gegliedert und trägt eine Jacke aus rotem Filz, Schuhe aus schwarzem Filz, jeweils mit Besatz aus weißem Nerzplüsch und Webpelz sowie einen Weihnachtsbaum aus Filz mit Glöckchen.

150 Stück gibt es vom diesjährigen Teddy-Hermann Weihnachtsbär

Teddy Mädchen Liesl hat beim Einsammeln von Tannenzapfen im Wald geholfen. Nun trägt sie die Ausbeute ihres gemeinsamen Streifzuges in ihrem Korb nach Hause. Liesl trägt ein herbstlich gemustertes Kleid und ein warmes Cape aus Walkstoff zum Schutz vor kühleren Temperaturen. Gefertigt ist die 17 Zentimeter große, auf 200 Stück limitierte Bärendame auf 200 Stück.

Winterlich warm ist die kleine Liesl von Teddy-Hermann eingekleidet. Limitiert ist sie auf 200 Exemplare



Martin Bären
Bahnhofstraße 29
96515 Sonneberg
Telefon: 036 75 /70 20 08
E-Mail: service@martinbaeren.de
Internet: www.martinbaeren.de

Eine Herbstneuheit der Martin Bären ist „Herbsti“ ein 22 Zentimeter großer Plüschgeselle aus hellbraunem Mohair, der auf 31 Exemplare limitiert ist. Ausgeliefert wird er mit einem handgeschriebenen Martin-Zertifikat sowie grünem Metallherz auf der Brust. Herbsti ist fünffach gegliedert, hat schwarze Glasaugen mit Pupille und ist mit bunten Herbstblättern und Beeren ausgestattet.



Herbsti ist eine auf 31 Stück limitierte Herbstneuheit von Martin Bären

Clemens Spieltiere
Waldstrasse 34, 74912 Kirchartd
Telefon: 072 66/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de
Bezug: Fachhandel

Die Zusammenarbeit von Clemens mit namhaften Bärenmachern hat Tradition. Auch Angelika Schwind designt schon seit Langem für das Kirchartdter Unternehmen. Ganz neu aus ihrem Atelier ist der Plüschgeselle mit dem Namen „Teddy Filou“. Der 30 Zentimeter große Teddy ist auf 222 Exemplare limitiert und trägt eine bezauberndes Outfit samt frechem Mützchen.

Teddy Filou entstand nach einem Design von Angelika Schwind bei Clemens



TEDDYS SELBER NÄHEN von A bis Z
SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄRENVon Keiko Toshikura
Autorisiert von der Japan Teddy Bear Association

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Bei „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“, dem neuen Standardwerk für Teddymacher, ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. Von der Material- und Werkzeug-

Anfangen bei den Grundlagen werden alle erforderlichen Techniken zum Nähen eines Bären erläutert

kunde über praxisnahe Erklärungen für alle benötigten Handwerkstechniken bis zum Schnittmuster: In diesem praktischen Ratgeber, angefüllt mit Expertenwissen und Insider-Informationen, ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen. Das Standardwerk hat 50 Seiten, ist reich bebildert und kostet 14,80 Euro.

Der Teddybär ist ein einzigartiges Phänomen und begeistert die Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter und Nationalität. Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern, den Siegeszug der Plüschgesellen. Der Preis: 49,- Euro.

Das neue Standardwerk:
„In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“
von Barbara Eggers



Goebel Porzellan
Coburger Straße 7, 96472 Rödental, Telefon: 095 63/92 0
E-Mail: goebel@goebel.de, Internet: www.goebel.de
Bezug: Direkt

Im Sortiment von Goebel Porzellan hat der Winter Einzug gehalten. So sind nun eine Reihe von wundervoll gearbeiteten Schneemännern verfügbar. Zum Beispiel der lustige Schneemann „Hier ist Dein Häuschen“ mit Hut, Schal, Besen und zwei Vögeln neben einem Vögelhäuschen. Das kleine Kunstwerk ist 19 Zentimeter groß und auf 4.999 Exemplare limitiert.

19 Zentimeter ist der Schneemann „Hier ist Dein Häuschen“ groß

Mit 29,95 Euro schlägt die Leopard Kitty-Schale zu Buche. Die 14 × 11 Zentimeter große Schale überzeugt durch eine gelungene Komposition. Diese Kreation stammt aus der Animal Kitties-Serie und verbreitet den unvergleichlichen Charme einer Großkatze in der Wohnung.

Das Highlight der Leopard Kitty-Schale ist die wundervolle Interpretation einer niedlichen Großkatze



Oberpollinger München/KaDeWe Berlin
The KaDeWe Group GmbH
Neuhauser Straße 18, 80331 München
Telefon: 089/29 02 30
E-Mail: service@oberpollinger.de
Internet: www.oberpollinger.de, www.shop.kadewe.de
Bezug: Direkt

Einen neuen possierlichen Spielbären mit einer Größe von 28 Zentimeter gibt es in diesem Herbst exklusiv in den drei Standorten der KaDeWe-Group – dem Alsterhaus in Hamburg, dem KaDeWe in Berlin, sowie bei Oberpollinger in München. Der Plüschgeselle, der an jedem Standort auf 3.333 Exemplare limitiert ist,

schlägt mit 25,- Euro zu Buche. Bekleidet ist er mit einem Schal sowie einer Pilotenkappe und repräsentiert Entdeckergeist und Internationalität.



28 Zentimeter misst der exklusiv bei der KaDeWe-Group erhältliche Spielbär im Pilotenlook



Steiffs Wiesn-Bedienung gibt es zum Preis von 199,- Euro exklusiv im KaDeWe und bei Oberpollinger

Die „Wiesn-Bedienung“ von Steiff ist eine 24 Zentimeter große Bären-dame und besteht aus hellbraun-gespitztem Mohair. Sie ist Teil von Steiffs Oktoberfestserie und entstand als Hommage an die Servicekräfte, die auf dem Oktoberfest Höchstleistungen vollbringen, um die Gäste in den Festzelten mit Speisen und Getränken zu versorgen. Neben Schürze, Bluse und Halstuch trägt das Bärchen drei Maß Bier in ihren Händen. Erhältlich ist dieser wundervolle Sammlerbär exklusiv im KaDeWe in Berlin sowie bei Oberpollinger in München. Der Preis: 199,- Euro.

KnorrPrandell
Michael-Och-Straße 5, 96215 Lichtenfels
Telefon: 095 71/79 30
E-Mail: knorrprandell@crhogroup.com
Internet: www.knorrprandell.com
Bezug: Fachhandel

Für alle, die gerne und viel mit Holz arbeiten gibt es nun das neue KnorrPrandell-Schnitzwerkzeug-Set. Dieses besteht aus zwölf verschiedenen Werkzeugen mit scharfen Klingen und Holzgriffen. Neben Holz lassen sich auch vergleichbare Werkstoffe wie Gips bearbeiten.



Bei zwölf Schnitzwerkzeugen ist für jede Anwendung das richtige Eisen dabei



Das Filzen von Wolle ist eine zeitraubende Arbeit. Schneller geht es nun mit dem Turbo-Filzer von KnorrPrandell. 2 bis 5 Tropfen mit 250 Milliliter kaltem Wasser vermischen, auf die Wolle aufsprühen und verfilzen. Der Filzvorgang wird deutlich beschleunigt und das Filzobjekt muss nicht mehr ausgewaschen werden. Den Turbo Filzer gibt es in 125-Milliliter-Fläschchen.

**Beim Filzen schneller zum Erfolg:
 Dies wird mit dem Turbo Filzer von KnorrPrandell nun möglich**

Doris Minuth
 Dorfstraße 24a
 Borstel-Hohenraden
 Telefon: 041 01/40 40 04
 E-Mail: domi-baer@t-online.de,
 Internet: www.domi-baer.de
 Bezug: Direkt

Eine adrette Maulwurffamilie ist die aktuelle Neuheit aus dem Atelier von Doris Minuth. Sie tragen den Namen Herr und Frau Grabowski. Beide bestehen aus Alpaka und sind jeweils 17 Zentimeter groß.

Herr und Frau Grabowski sind zwei niedliche Maulwürfe aus dem Atelier der Domi-Bären



Merrythought
 Ironbridge, Telford
 TF8 7NJ, Shropshire, Großbritannien
 Telefon: 00 44/0/19 52 43 31 16
 Internet: www.merrythought.co.uk
 Bezug: Fachhandel

Aus Webplüsch ist der klassische Teddy „My Merrythought Bear“ gefertigt. Er misst 20 Zentimeter, verfügt über einen mit Bohnen gefüllten Bauch und ist mit einer Schleife verziert. Der Preis: 55,91 Euro.



Aus der Serie der Punkie Bears von Merrythought stammt der dickbäuchige Charakter Punkie Spud. Der Bär ist 20 Zentimeter groß, besteht aus Mohair in der Farbe Milkschokolade und zeichnet sich durch seine ausgefallene Frisur aus. Seine Augen mit Filz hinterlegt und Nase sowie Mund liebevoll von Hand gestickt. Der Preis für das auf 100 Exemplare limitierte Kunstwerk beläuft sich auf 154,50 Euro.

Ein echter Punker-Bär mit passender Frisur ist Punkie Spud mit einer Größe von 20 Zentimeter

Freddy Fox ist ein liebevoller Charakter. Das Füschen ist aus Mohair gefertigt, vollständig gegliedert und trägt eine Satin-Schleife um den Hals. Ausgeliefert wird der 22 Zentimeter große Plüschgeselle in einer Geschenkbox. Der Preis: 78, 71 Euro.

22 Zentimeter misst dieser flauschige Fuchs aus hochwertigem Mohair



My Merrythought Bear heißt diese Kreation aus der traditionsreichen britischen Teddy-Manufaktur



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
 Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
 Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Jetzt ist mehr für Sie drin



TEDDYS kreativ als digitales Magazin erleben und von exklusiven Zusatzinfos profitieren



Mehr Infos. Mehr Service. Mehr erleben. Mit der App **TEDDY-Kiosk** können Sie die Zeitschrift **TEDDYS kreativ** komplett neu entdecken. Denn das Digital-Magazin bietet Ihnen zahlreiche interessante Features, zusätzliche Optionen und Content wie Bildergalerien, Videos, Verlinkungen und Zusatzinfos, die weit über den Inhalt des Printmagazins hinausgehen. Kurz gesagt: die Digital-Magazine im **TEDDY-Kiosk** sind einfach mehr als Zeitschriften. Die kostenlose Kiosk-App ist sowohl für Tablet-PCs und Smartphones mit dem iOS-Betriebssystem von Apple als auch für mobile Endgeräte mit Android-Betriebssystemen sowie in einer Browser-Version für den heimischen PC verfügbar. Es handelt sich, wie der Name schon sagt, um einen Zeitschriften-Kiosk. Einen digitalen Kiosk, in dem man einzelne Ausgaben von **TEDDYS kreativ** kaufen und das Magazin sogar abonnieren kann.

Zusatzfunktionen

Mit **TEDDY-Kiosk** können Sie Ihre Fachzeitschrift ganz bequem immer und überall lesen. Mehr noch: Das neue Digital-Magazin verfügt über eine Reihe von exklusiven Zusatzfeatures wie direkt abspielbare Videos, spezielle Bildergalerien mit vielen zusätzlichen Fotos, digitale Straßenkarten und Shopping-Möglichkeiten. Einfach auf die pulsierenden Buttons klicken und die neuen Möglichkeiten erleben.

So funktioniert es

Und so funktioniert es: Rufen Sie am besten jetzt gleich mit Ihrem iPad oder iPhone den App-Store auf und suchen dort nach **TEDDYS kreativ**. Gleiches gilt für Android-User: Einfach Googles Play-Store anklicken und die kostenlose App installieren. Mit wenigen Klicks können Sie **TEDDYS kreativ** als digitales Magazin auf dem Tablet-PC oder Smartphone erleben.

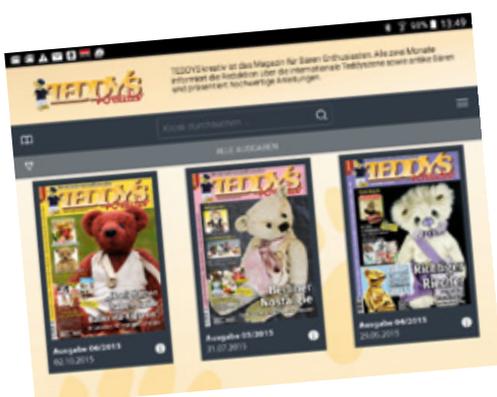
Für Abonnenten kostenlos

Sie sind bereits Abonnent von **TEDDYS kreativ**? Hervorragend! Ihr Abonnement wird automatisch und kostenlos um die Digital-Ausgabe

Alle Ausgaben im Blick: Mit der TEDDY-App kann man TEDDYS kreativ überall und jederzeit lesen

Klickt man im Digital-Magazin auf dieses Symbol, hat man Zugang zu verschiedenen Zusatzinfos, die über den Inhalt des Printhefts hinausgehen

erweitert. Sie müssen sich dazu lediglich einmalig mit Ihrer Abo-Nummer in der App freischalten. Wie das geht? Ganz einfach: Gehen Sie in der App in das Menü und wählen dort den Reiter **Abonnement-Nummer** aus. Es öffnet sich ein Eingabeformular. Tragen Sie hier Ihre Abo-Nummer ein. So haben Sie vollen Zugriff auf die **TEDDYS kreativ**-Ausgaben. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.teddys-kreativ.de/digital 



So sieht das App-Symbol der TEDDY-Kiosk-App aus

„Honigtatzen haben keine Ballerina-Figuren.“
Im Gespräch mit Hildegard Schnieder

MEHR INFOS in der Digital-Ausgabe

Eigentlich war Hildegard Schnieder voll und ganz ausgebildet. Sie hatte gar keine Zeit für ein neues Hobby. Doch ab der TEDDYBAR TOTAL im Münster im Jahr 2006 hat sich ein Hobby in die Pfadestadt verbaut. Im Interview erzählt sie, wie der Teddy für Leben gepöppt hat, warum sie sich stets selbst zur Arbeit und wieso sie sich stets in den besten Bären engagiert.

TEDDYBAR TOTAL Wie kam es zu dem so weit weggeführten Teddy und was ist das Ziel der Teddybear-Community? Hildegard Schnieder: Ich wollte ein Hobby, das mich zum Leben motiviert. Ich wollte eine Gruppe, die mich zum Leben motiviert. Ich wollte eine Gruppe, die mich zum Leben motiviert. Ich wollte eine Gruppe, die mich zum Leben motiviert.

Was genau gefällt Ihnen an dieser liebevollen Beschäftigung? Hildegard Schnieder: Ich finde es sehr schön, dass man hier mit anderen Hobbyisten zusammenkommen kann. Ich finde es sehr schön, dass man hier mit anderen Hobbyisten zusammenkommen kann. Ich finde es sehr schön, dass man hier mit anderen Hobbyisten zusammenkommen kann.

Wie wird der Teddy bearbeitet? Hildegard Schnieder: Ich verwende für den Teddy verschiedene Materialien. Ich verwende für den Teddy verschiedene Materialien. Ich verwende für den Teddy verschiedene Materialien.

Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Herstellung? Hildegard Schnieder: Die Schwierigkeiten bei der Herstellung des Teddybären liegen vor allem in der Wahl der Materialien. Die Schwierigkeiten bei der Herstellung des Teddybären liegen vor allem in der Wahl der Materialien. Die Schwierigkeiten bei der Herstellung des Teddybären liegen vor allem in der Wahl der Materialien.

Woher bekommen Sie die Stoffe? Hildegard Schnieder: Ich bestelle die Stoffe bei verschiedenen Lieferanten. Ich bestelle die Stoffe bei verschiedenen Lieferanten. Ich bestelle die Stoffe bei verschiedenen Lieferanten.

Wie wird der Teddy bearbeitet? Hildegard Schnieder: Ich verwende für den Teddy verschiedene Materialien. Ich verwende für den Teddy verschiedene Materialien. Ich verwende für den Teddy verschiedene Materialien.

Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Herstellung? Hildegard Schnieder: Die Schwierigkeiten bei der Herstellung des Teddybären liegen vor allem in der Wahl der Materialien. Die Schwierigkeiten bei der Herstellung des Teddybären liegen vor allem in der Wahl der Materialien. Die Schwierigkeiten bei der Herstellung des Teddybären liegen vor allem in der Wahl der Materialien.

Woher bekommen Sie die Stoffe? Hildegard Schnieder: Ich bestelle die Stoffe bei verschiedenen Lieferanten. Ich bestelle die Stoffe bei verschiedenen Lieferanten. Ich bestelle die Stoffe bei verschiedenen Lieferanten.

Erste Erfolge

„Woll ich so einen Teddybären, wie ich ihn sehe, hat Laifang sich bereit erklärt, mir zu helfen.“

Schwierige Zeiten

Die Welt von Wollie besteht aus Plüsch, Plüsch und Plüsch. Das heißt: die Stoffe sind weich (Molton und Baumwolle) und gewaschen. Wollie hat eine Daubelänge in den Armen für mehr Beweglichkeit.

Was ist so an dem Teddybären? Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde.

Wie wird der Teddy bearbeitet? Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde.

Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Herstellung? Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde.

Woher bekommen Sie die Stoffe? Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde.

Kontakt

Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde.

Wie wird der Teddy bearbeitet? Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde.

Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Herstellung? Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde.

Woher bekommen Sie die Stoffe? Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde. Wollie ist ein Teddybär, der von Wollie gemacht wurde.

Klickt man auf den Fließtext, öffnet sich die Textbox. Auf diese Weise kann man den Text bequem auch auf einem Smartphone lesen

Zahlreiche beeindruckende Bilder können aus Platzgründen leider nicht in Printheft gezeigt werden.

Im Digital-Magazin ist das allerdings kein Problem. Dafür gibt es Bildergalerien, in denen weitere wundervolle Fotos präsentiert werden

MEHR INFOS in der Digital-Ausgabe

Viele Artikel sind mit zusätzlichen Funktionen versehen, zum Beispiel mit Bildergalerien die viele zusätzliche Fotos beinhalten

MEHR INFOS in der Digital-Ausgabe

Tierisch gut

Alisa Shanginas Streichelzoo

Alisa Shangina hat ein Streichelzoo in Münster. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt.

Wie wird der Teddy bearbeitet? Alisa Shangina ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt.

Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Herstellung? Alisa Shangina ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt.

Woher bekommen Sie die Stoffe? Alisa Shangina ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt. Sie ist eine Hobbyistin, die sich mit der Herstellung von Teddybären beschäftigt.

Familientreffen

Die Vertreter der TEDDYBAR TOTAL 2015 sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community.

Wie wird der Teddy bearbeitet? Die Gewinner der Teddybear-Community sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community.

Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Herstellung? Die Gewinner der Teddybear-Community sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community.

Woher bekommen Sie die Stoffe? Die Gewinner der Teddybear-Community sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community. Sie sind die Gewinner der Teddybear-Community.

GOLDEN GEORGE-Jury

Die Gewinner der Golden George-Jury sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der Golden George-Jury. Sie sind die Gewinner der Golden George-Jury.

Wie wird der Teddy bearbeitet? Die Gewinner der Golden George-Jury sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der Golden George-Jury. Sie sind die Gewinner der Golden George-Jury.

Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Herstellung? Die Gewinner der Golden George-Jury sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der Golden George-Jury. Sie sind die Gewinner der Golden George-Jury.

Woher bekommen Sie die Stoffe? Die Gewinner der Golden George-Jury sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der Golden George-Jury. Sie sind die Gewinner der Golden George-Jury.

Alle wichtigen Manufakturen

Die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015 sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015. Sie sind die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015.

Wie wird der Teddy bearbeitet? Die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015 sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015. Sie sind die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015.

Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Herstellung? Die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015 sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015. Sie sind die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015.

Woher bekommen Sie die Stoffe? Die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015 sind im Gespräch. Sie sind die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015. Sie sind die Gewinner der TEDDYBAR TOTAL 2015.

Bären unter der Lupe

Steiff-Bären aus der Anfangszeit der Manufaktur üben einen ganz besonderen Reiz auf Teddyfans aus. Auf dem Weg zum Standardmodell, das 1906 eingeführt wurde, gibt es eine Reihe von Plüschgesellen, die nur kurze Zeit gefertigt wurden. Ein besonders seltenes Exemplar ist das Bärle mit der Nummer 5328,1 und Mittelnaht.

Daniel Hentschel



Aus dem Jahr 1905 stammt das Bärle von Steiff mit der Nummer 5328,1. Es wurde nur kurze Zeit verkauft und ist in der Mittelnaht-Version sehr selten zu finden

In der frühen Zeit der Teddybären, kurze Zeit nach ihrer Erfindung durch Richard Steiff im Jahr 1902, hat der bewegliche Spielzeugbär in kürzester Zeit eine Reihe an Veränderungen durchlaufen. Erst ab 1906 wurde ein Standardmodell in Bezug auf Design und Herstellungstechnik entworfen. Diese Plüschgesellen markieren die endgültige Serienreife von Bären aus Giengener Fertigung.

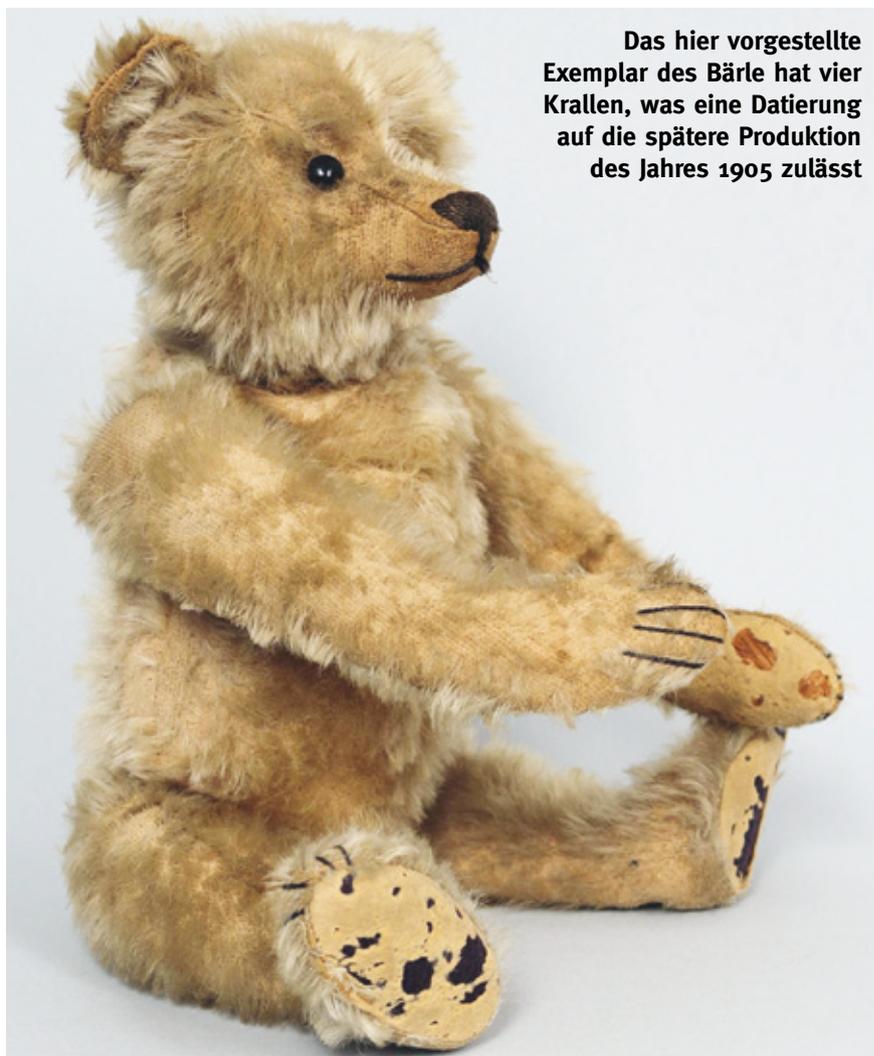
Der verschollene Urvater

Auf dem Weg zu diesem mit Scheiben gegliederten und mit Holzwolle gestopften Serienbären waren bei Steiff fünf Hauptmodelle für kurze Zeit erhältlich. Der Ur-Teddy, der PB55 (Plüsch, beweglich, 55 Zentimeter Stehgröße), ist noch immer verschollen und bis heute eines der gesuchtesten Spielzeuge der Welt. Wie viele Original-PB55 tatsächlich angefertigt wurden, kann nicht wirklich belegt werden, da zu dieser frühen Zeit noch keine Stückzahllisten bei Steiff geführt wurden. Diese werksinternen Listen gab es erst ab 1906.

Zur Produktionsmenge des PB55 gibt es die unterschiedlichsten Theorien. Ein belegbares Original ist in einer Lieferung von Steiff-Artikeln nach Amerika aus dem Jahreswechsel 1902/03 dokumentiert. Als Musterstück ist der Bär PB55 aufgeführt, oder besser gesagt ein zwölftel Dutzend, da in dieser Zeit dutzendweise gerechnet wurde. Dieser Bär war den amerikanischen Kunden aber wohl noch zu groß, zu schwer und zu teuer. Er wurde zurückgeschickt und erreichte noch vor März 1903 wieder das europäische Festland. Neben diesem aus den werksinternen Unterlagen bekannten Exemplar gibt es noch die Abbildungen aus dem Neuheitenblatt von 1903/04. Auf der Vorderseite wird einer und auf der Rückseite werden zwei PB55 auf einem Bild in spielerischer Pose gezeigt. Über diese wenigen Belege gibt es keine faktischen Nachweise für die Existenz weiterer Originale.

Der direkte Nachfolger

Ob es sich bei einer oft zitierten und beschriebenen Bestellung von 3.000 Bären auf der Leipziger Frühjahrmesse 1903 tatsächlich um die Ausführung PB55 handelte oder ob eine solche Lieferung, falls sie stattgefunden hat, nicht



Das hier vorgestellte Exemplar des Bärle hat vier Krallen, was eine Datierung auf die spätere Produktion des Jahres 1905 zulässt

Dass kein Füllmaterial durch die beschädigten Sohlen dringt, ist auf eine weitere Filz- sowie eine Pappschicht in den Pfoten zurückzuführen

eher auf das Nachfolgemodell 35PB erfolgte, liegt im Auge des Betrachters. Der mit einer Siegellacknase ausgestattete Bär 35PB (35 Zentimeter sitzend, Plüsch, beweglich) ist spätestens ab März 1904 der direkte Nachfolger des PB55. Seine Beweglichkeit erreicht er durch eine durchdachte und geschütz-



te Drahtaufhängung des Kopfes, der Arme und Beine. Die sogenannten Metallstangenbären sind in größeren Mengen hergestellt worden, was auch ihre regelmäßige Marktpräsenz belegt.

Der 35PB und sein kurze Zeit später eingeführter kleinerer Bruder 28PB sind regelmäßig in Auktionshäusern zu bekommen, allerdings sind sie meistens aufgrund ihrer Berühmtheit und ihrer geschichtlichen Bedeutung unverhältnismäßig teuer. Die Bären 35PB und 28PB sind in den Jahren 1904 und 1905 (neue Bezeichnung ab dem Früh-



Zwei Bären des Typs 55PB auf dem Neuheitenblatt von 1903/04



Jeder siebte Steiff-Teddy war ein Mittelnacht-Exemplar. Dies war auf die optimale Ausnutzung der von Schulte gelieferten Mohair-Bahnen zurückzuführen und markiert einen designtechnischen Kunstgriff

jahr 1905: 5335 und 5328) hergestellt worden und sehr fest mit Holzwolle gestopft und damit noch recht hart und schwer. Sie sind zugleich die ersten Steiff-Bären die ab November 1904 mit dem neuen Warenzeichen „Knopf im Ohr“ ausgestattet werden.

Bindeglied

Ein weiteres Modell, der erst kürzlich entdeckte Bär „PGB 35“, der offensichtlich das Bindeglied zwischen den Metallstangenbären und den ab 1905 gescheibten Bären ist, kann im Spielzeugweltemuseum in Basel bewundert werden. Ob es sich bei der Bezeichnung PGB35 um eine aus den originalen Unterlagen der Firma Steiff hervorgehende Namensgebung ist, kann ich nicht sagen. Fragwürdig ist jedenfalls die offizielle Datierung in das Jahr 1904, da der Teddy ja ein Bindeglied zwischen den Bären PB35/28 und den ab 1905 neu vorgestellten „Bärle“ sein soll. Damit müsste die richtige Datierung in das Jahr 1905 fallen. Doch nun – nach viel Steiff-Theorie – endlich zu dem hier vorgestellten Teddy Bärle 5328,1.

Vor dem Standard

Dieser Bär ist der Letzte in einer Reihe von kurzlebigen Exemplaren auf dem Weg zum holzwollgestopften

Standardteddy. Er gehört zu den frühesten Teddybären, die mit den neuen Scheibengelenken ausgestattet wurden. Die innovative Anbringung der Gliedmaßen und des Kopfes ermöglicht nun auch die Stopfung von Plüschtieren mit leichten und weichen Materialien, ohne dass sie dabei ihre Stabilität allzu schnell verlieren. Durch diese wiederbelebte Art der Füllung (bei Steiff wurde schon im 19. Jahrhundert Kapok – sogenannte Pflanzendaunen, eine Hohlfaser des Kapokbaumes – als Füllmaterial für Plüschtiere genutzt) wiegt das Bärle deutlich weniger als seine Vorgänger.

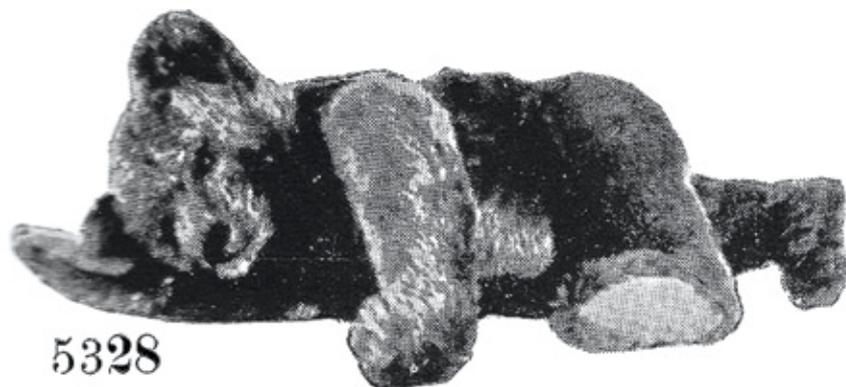


Der mit Kapok gestopfte Bär verfügt über Holzwolle in den Pfoten, Füßen sowie der Schnauzenspitze. So ist gewährleistet, dass sich diese nicht so leicht verformen

Bisherige Bezeichnung	Stückgewicht Kilo	Nummer	Stück M. Pf.
Bär. (12)			
(stehend)			
Bär 8 G	0.04	1208,0	- 33
Bär 14 G	0.07	1214,0	- 60
Bär 17	0.18	1217	1. 50
Bär 22	0.68	1222	2. 75
Bär 28	1.12	1228	4. 25
Bär 35	1.9	1235	6. —
Bär 43	3,6	1243	8. —
Bär 50	5.00	1250	12. —
Bär 60	8.2	1260	15. —
Bär 90	19.7	1299	35. —
(tanzend)			
Bär 17 fein	0.8	1317	2. 50
Bär 22 fein	0.68	1322	4. —
Bär 28 fein	1.08	1328	6. 15
Bär 35 fein	1.7	1335	9. —
Bär 43 fein	3.2	1343	12. 50
Bär 50 fein	4.4	1350	17. 50
Bär 60 fein	7.28	1360	24. —
Bär 8 Mo R*	0.04	1408,0	- 70
(beweglich)			
Bärle 17 PAB	0.09	5317,1	1. 60
Bärle 22 PAB	0.17	5322,1	2. 50
Bärle 23 PB	0.58	5328	5. —
Bärle 28 PAB	0.95	5328,1	5. —
Bärle 35 PB	1.05	5335	8. —
Bärle 35 PAB	0.61	5335,1	3. —
Bärle 43 PAB	0.98	5343,1	12. —
Bärle 50 PAB	1.89	5350,1	14. —
Bärle 90 PAB	5.4	5380,1	30. —

**Historisches Dokument:
Auszug aus der Preisliste von 1905**

In den vorhandenen Steiff-Unterlagen ist er nur im Jahr 1905 aufgeführt. Dieses letzte kurzlebige Entwicklungsmodell wurde in sieben Größen von 17 bis 80 Zentimeter (sitzend gemessen) angeboten. Die ersten Ausführungen hatten noch fünf Krallen an Pfoten und Sohlen und trugen noch die Bezeichnung Bärle PAB (Plüsch, angescheibt, beweglich). Das hier vorgestellte Exemplar hat



Der Teddy 5328 mit Holzwollstopfung aus dem Hauptkatalog von 1906

schon vier Krallen und stammt damit aus der späten Produktion des Jahres 1905. Der zeittypische blanke Knopf, der nach dem ursprünglichen Elefantknopf für nur kurze Zeit genutzt wurde, ist noch im Ohr vorhanden.

Dieses Bärle hat als absolute Besonderheit eine Mittelnaht am Kopf. Diese besondere Naht ist bei den Standardbären der Firma Steiff ab 1905 bis zum Ende der 1920er-Jahre immer wieder einmal zu finden. Sie entstand bei jedem siebten Steiffteddy durch die optimale Ausnutzung der von der Firma Schulte in Duisburg gelieferten Mohair-Bahnen. Am Rand dieser Bahnen ist immer ein kleiner Stoffstreifen ohne Plüsch vorhanden, der zum Weitertransport der Bahn bei der Herstellung dient. Dadurch verringert sich die nutzbare Plüschbreite um einige Zentimeter und erfordert diesen besonderen Kunstgriff. Teddybären mit Mittelnaht gelten nicht nur als besonders selten; sie haben zugleich noch einen besonderen Charme durch ihren unverwechselbaren, besonderen Ausdruck.

Augen, Beine und Pfoten

Die großen Schuhknopfaugen sind ebenfalls ein besonders Merkmal von Steiff-Bären aus der Zeit vor 1907; bei späteren, gleich großen Bären fallen die Augen etwas kleiner aus. Dem besonders aufmerksamen Leser ist sicherlich aufgefallen, dass dieses Bärle an den Pfoten und Sohlen einige kleinere Beschädigungen hat. Trotz dieser Löcher ist keine Kapokfüllung erkennbar. Für diese Tatsache gibt es zwei unterschiedliche Erklärungen: die an den Pfoten erkennbare Holzwolle dient auch bei kapokgestopften Teddybären der Stabilisierung und Formgebung. Die Pfoten, Füße sowie die Schnauzenspitze sind mit Holzwolle ausgefüllt, damit sich diese hervorstehenden Teile des Bären beim Spielen nicht allzu schnell verformen. An den Fußsohlen haben die Bären aus der Zeit um 1905 zusätzlich eine

weitere Filzschicht und sogar darunter noch eine dünne Pappschicht eingearbeitet. Die Unterschicht aus Filz kommt in allen möglichen Farben vor. Im vorliegenden Fall sehen die Sohlen noch sehr schön gleichmäßig aus, da die Filzsohle mit einem identischen lilafarbenen Material unterlegt wurde.

Wie lange genau der als Bärle bezeichnete und mit Kapok weich gestopfte Teddy bei Steiff zu bekommen war, lässt sich recht gut recherchieren, da er in den neuen Listen ab 1906 nicht mehr aufgeführt wird. Da die Preislisten und Kataloge vor allem zu den Frühjahrmessen aktualisiert wurden, sollte nach



Der blanke Knopf, der nach dem ursprünglichen Elefantknopf für kurze Zeit genutzt wurde, ist noch an Ort und Stelle

März/April 1906 kein Bärle mehr das Werk verlassen haben. Heute gehören diese Bären zu den besonders gesuchten frühen Teddys, da sie der Vorstellung vieler Sammler hinsichtlich eines typischen historischen Teddys entsprechen. Wer allerdings ein Exemplar mit Mittelnaht sucht, muss ein wenig Geduld mitbringen; diese Veteranen verstecken sich besonders gut. Aber mit ein wenig Geduld kann sich ein solcher Wunsch erfüllen, wie es in diesem Fall auf der vergangenen **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster geschehen ist. 

Der über 110 Jahre alte Bär ist in unrestauriertem Originalzustand





Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Bei dieser Handpuppe handelt es sich um den Seebär von Steiff. Bei ihm handelt es sich um eine Figur, die Kindern das Lesen näher bringen sollte



Der neue Seebär wurde im Steiff-Katalog des Jahres 1972 beworben



Das ursprüngliche Brustschild des Seebären. Da es bei der vorgestellten Handpuppe fehlt – hier von einem Vergleichsexemplar

Ich habe eine Steiff-Handpuppe, über die ich gerne einige Informationen hätte. Das gute Stück ist insgesamt in einem guten Zustand und trägt das gelbe Steiff-Schild mit der Nummer 7078/17 sowie PA 55/MASS 73. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir einige Informationen über diesen Handpuppen-Bären zukommen lassen könnten.

Petra Storck per E-Mail

Sehr geehrte Frau Storck. Die Handpuppe Seebär gehört zu den selteneren Handpuppen aus der Nachkriegszeit. Sie ist von Steiff nur wenige Jahre - zwischen 1972 bis 1975 - hergestellt worden. Der Seebär ist eine Figur, die Kindern das Lesen näher bringen sollte: Es gibt eine Reihe von Büchern, die der Seebär vorstellt. So zum Beispiel Seebärs Geräusche-Buch von Adelaide Holl, das von Uta und Wolfgang Buresch übersetzt und bearbeitet wurde. Das Buch erschien 1972 im damals

noch existierenden Oldenburger Verlagshaus Stalling. Figuren mit lehrpädagogischem Hintergrund gab es bei Steiff immer wieder einmal, so den Habakuk oder auch den Leseperter.

Nachgefragt

Diese Verwendung von Steiff-Artikeln hatte in den 1970er-Jahren Konjunktur; neben Handpuppen wurden auch Form- und Farbenspiele in Zusammenarbeit mit verschiedenen Autoren

und Verlagen angeboten. Der Seebär wurde aus Mohair gefertigt und gehört damit auch für Steiff-Sammler zu den gesuchten Artikeln. Bei vielen anderen Modellen dieser Zeit war bereits Draht das übliche Material. Dieses ist bei Sammlern nur in wenigen Ausnahmefällen beliebt.

Die von Ihnen beschriebenen Aufdrucke PA55 und MASS73 auf der Ohrfahne sind Exportkennzeichnungen für die Staaten Pennsylvania und

1930



1940

1950



Lese-Tipp

Weitere Raritäten aus der Fertigung von Steiff stellt Daniel Hentschel im „**TEDDYS kreativ** Handbuch 1 – Steiff-Bären unter der Lupe“ vor. Das Buch ist für 8,50 Euro unter www.alles-rund-ums-hobby.de im **TEDDYS kreativ**-Shop erhältlich.



Massachusetts, die in dieser Zeit grundsätzlich aufgedruckt sind und keine besondere Bedeutung für den Sammler haben. Interessant ist dagegen die Artikelnummer 7078/17, die nur für diese Handpuppe gilt und damit die Originalität der Ohrfahne passend zu diesem Artikel belegt.

Ohrfahnen werden leider immer wieder einmal ergänzt, da dann der Artikel teurer zu verkaufen ist. Die Mütze des Bären ist ebenfalls Original, sie fehlt oft an diesen Handpuppen, da sie nur mit wenigen Stichen befestigt wurde. Das ursprüngliche Brustschild mit dem Aufdruck „Seebär © Wolfgang Buresch“ fehlt bei Ihrem Exemplar leider, daher ist die Zuordnung für den Laien auch nicht ohne weiteres machbar. Der Seebär ist eine der weniger bekannten Kreationen von Wolfgang Buresch. Bekannter und vielen Menschen geläufiger ist der Hase Cäsar, von dem in den 1970er-Jahren eine eigene Fernsehsendung gab.



Die Ohrfahne ist Original. Es kommt häufiger vor, dass diese zur Wertsteigerung nachträglich festgenäht wird

Anzeige

14858 6
Weihnachtsbär 2015,
33 cm
Limit: 150 Stück

14818 0
Weihnachtsmaus,
18 cm
Limit: 200 Stück

11702 5
Rudi, 17 cm
Limit: 200 Stück

11700 1
Liesl, 17 cm
Limit: 200 Stück

11701 8
Maxi, 17 cm
Limit: 200 Stück

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2015/2016: 42,00 €
48,00 € (europäisches Ausland)
SFR 60 (Schweiz)

Clubgeschenk
2015

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®

Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany

<http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Bär kann aufgrund des Designs und seiner Farbe dem Volkseigenen Betrieb Gehren zugeordnet werden. Es handelt sich demnach um ein DDR-Erzeugnis

behandelt; diese umfangreiche Marktpräsenz belegt enorme Produktionszahlen in den 1960er- bis 1970er-Jahren. Erhaltene Exemplare aus der Zeit vor 1960 sind schwerer zu identifizieren und vor allem mit originalen Warenzeichen seltener auf dem Markt zu finden. Es gibt in Deutschland nur wenige Sammler, die sich auf die Produkte aus der DDR spezialisiert haben. Die meisten Teddysammler suchen eher älter Exemplare namhafter Firmen. Daher kann ein Sammlerwert für Bären dieser Art nur deutlich unter 50,- Euro angesetzt werden.

Der Kleinere

Bei dem etwas kleineren Teddy handelt es sich um ein Exemplar aus Kunstseidenplüsch aus der Zeit um 1960. Das Design entspricht dem Zeitgeschmack und wurde von fast allen westdeutschen Firmen bis in die Zeit um 1970 als Standardmodell geführt. Auch viele Manufakturen im europäischen Ausland haben Teddybären mit diesem Schnitt als Standard in den 1950er- und 1960er-Jahren geführt. Daher ist es heute oft nicht möglich, solche Bären einer konkreten Firma zuzuordnen.

Das verwendete Material, ein hochwertiger Kunstseidenplüsch, in Verbindung mit den Pfoten- und Sohlenbezügen aus Plüsch anstatt Filz findet sich überwiegend in verschiedenen Manufakturen und Volkseigenen Betrieben der DDR – jedoch ist das Design für diese Region untypisch. Diesem Bären kann lediglich die Fertigungszeit in die Jahre 1955 bis 1965 zugeordnet werden. Wie so oft bei historischen Teddybären muss aufgrund der großen Menge an Herstellern und ihrer Vielzahl an Modellen bei der Suche nach einer gesicherten Herkunft Geduld mitgebracht werden – manchmal sogar sehr viel Geduld, bis eines Tages ein identisches Exemplar mit originalem Warenzeichen auf dem Sammlermarkt auftaucht.

Eine Bekannte von uns hat zwei Teddybären seit Längerem in ihrem Besitz und würde gerne wissen, ob dies original Steiff-Teddybären sind und ob man dafür noch etwas bekommt. Beide besitzen weder einen Knopf im Ohr, noch eine Fahne. Sie wirken aber doch alt und man hat ihr beim Kauf versichert, dass es echte Steiff-Bären sind. Bei dem kleineren kann man dennoch erkennen, dass etwas aus dem Ohr geschnitten wurde (eventuell eine Fahne?). Beim größeren ist das Ohr im Nachhinein nochmals angenäht worden. Können Sie mir bitte weiterhelfen?

Annabell Staernle per E-Mail

Sehr geehrte Frau Staernle, die von Ihnen vorgestellten Teddybären stammen nicht aus dem Hause Steiff. Der Größere dieser Bären wurde in der Zeit um 1962 in der Deutschen Demokratischen Republik, genauer gesagt im Volkseigenen Betrieb Gehren gefertigt. Als Material kam hellbraun-grauer Mohairplüsch zum Einsatz. Diese Farbauswahl ist absolut typisch für diese Herkunft; mehr als 75 Prozent der Bären aus dem

VEB Gehren tauchen heute in dieser Farbgebung auf, wenn sie aus der Zeit um 1965 stammen.

Ob die eingezogenen Augen original sind, kann anhand des Bildes nicht beurteilt werden. Die Übergangszeit von Glas- auf Kunststoffaugen liegt bei fast allen Firmen in der Zeit 1960 bis 1970. An dieser Stelle wurden schon häufiger Bären dieser Herkunft



1930



1940

1950

1960

1970



1980



Problematisch

Fest steht jedenfalls, dass auch dieser Teddy nicht aus dem Hause Steiff stammt. Leider werden heute immer wieder sehr viele Teddybären einfach mit einer Herkunftsbeschreibung belegt, die sich zwar gut anhört, aber nicht immer der tatsächlichen Herkunft entspricht. Dies geschieht aber nicht nur bei Trödlern auf Flohmärkten sondern auch in Fernsehformaten und in Internetauktionen. Es gibt kaum ein Sammlergebiet, in dem Sammler so selten das bekommen, was ihnen versprochen wird, wie bei historischen Teddybären und Steiff-Artikeln. Daher sollte sich ein unsicherer Sammler immer vor dem Kauf informieren, gerne auch an dieser Stelle, falls es die Zeit erlaubt. 🐾

Da es sich bei diesem Teddy um ein Standarddesign handelt, kann lediglich die Produktionszeit angegeben werden

Anzeigen



zur Puppenfee

**30 Jahre Erfolgsgeschichte
gehen langsam zu Ende**



**Große Auswahl antiker Puppen samt
Zubehör, Puppenstuben, -wagen,
-wiegen, -betten und alles, was
Puppen brauchen, gibt es jetzt zum**

1/2 Preis



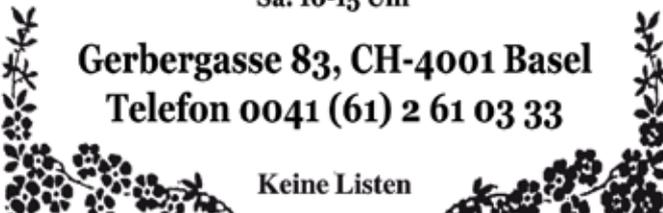
Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Schritte vom Spielzeug Welten Museum

**Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
Sa. 10-15 Uhr**

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen



Schirme

vom Alltagsobjekt zum Kunstgegenstand



Michel Heurtaults Museumsstücke von 1750 – 1970
und seine neusten Kreationen
Sonderausstellung, 24. Oktober 2015 – 3. April 2016



Spielzeug Welten
Museum Basel

Museum, Shop und Restaurant, täglich von 10 bis 18 Uhr | Steinenvorstadt 1,
CH-4051 Basel | Das Gebäude ist rollstuhlgängig | www.swmb.museum

Familientreffen

Die Vorfreude auf die **TEDDYBÄR TOTAL 2016** ist groß. Bereits ein halbes Jahr vor Beginn der Veranstaltung haben sich über 200 Aussteller aus mehr als 20 Nationen für die Show in Münster angemeldet. Unter Garantie wird der kommende Teddy-Treff wie schon in den vergangenen Jahren ein multikulturelles Familientreffen.

Die bisherigen Anmeldungen von mehr als 200 Künstlern aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Großbritannien, Hong Kong, Japan, Litauen, Österreich, Neuseeland, den Niederlanden, Polen, der Republik Moldau, Russland, der Schweiz, Spanien, der Ukraine, den USA und Weißrussland belegen es eindrucksvoll: Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist die weltweit wichtigste und zudem internationalste Bärenmesse. Insgesamt werden 2016 erneut etwa 300 Künstler aus mehr als 25 Nationen erwartet. Ein besonderes Highlight ist, dass mit dem Familienunternehmen Martin Bären aus Sonneberg nun alle deutschen Manufakturen in Münster vertreten sind.

Ein weiteres stichhaltiges Indiz für die globale Bedeutung der Show sind die vielen Anmeldungen,



die für den Wettbewerb um den **GOLDEN GEORGE** eingegangen sind. Die weltweit besten Künstler nehmen mit ihren herausragenden Kreationen teil, um von der internationalen Fach-Jury für den Award nominiert zu werden. Bereits dies ist aufgrund der hohen Leistungsdichte des Wettbewerbs ein großer Erfolg und bringt den Teilnehmern die begehrte Nominierungsplakette ein. Den Gewinnern winkt die wertvolle, aus massiver Bronze bestehende **GOLDEN GEORGE**-Statue. Noch bis zum 15. November 2015 können Bärenmacher aus aller Welt ihre Kunstwerke ins Rennen um den wichtigsten Award der Teddyszene schicken. Anders als in den vergangenen Jahren, ist die Teilnahme am Wettbewerb ab



Kein Wunder, dass der **GOLDEN GEORGE** so begehrt ist: 2 Kilogramm bringt die edle, aus massiver Bronze gefertigte Statue auf die Waage. Auch die Nominierungsplakette ist ein kleines Kunstwerk für sich und besteht natürlich ebenfalls aus Bronze

sofort komplett frei von Papier. Ab diesem Jahr findet alles online statt. Alle Infos, wie das Ganze funktioniert, gibt es auf der Website des Wettbewerbs unter www.golden-george.de sowie in einer ausführlichen Step-by-step-Anleitung in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** auf Seite 28. 🐾



TEDDYBÄR TOTAL auf einen Blick

Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland
 Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 23. April 2016, 10 bis 18 Uhr, Sonntag, 24. April 2016, 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

Tagesticket regulär: 8,- Euro, Dauerkarte regulär: 14,- Euro
 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren: Eintritt frei

Parallel findet in Münster der **Internationale PUPPENfrühling** statt. Die Besucher des Internationalen Teddy-Treffs können sich auf dieser Veranstaltung über den aktuellen Stand der Puppenkunst informieren. Der Clou dabei: Für beide Messen gibt es ein kombiniertes Ticket.

GOLDEN GEORGE-Jury

Darüber, wer eine der begehrten, aus massiver Bronze gefertigten **GOLDEN GEORGE**-Statuen erhält, entscheidet in jedem Jahr eine fünfköpfige Fach-Jury aus weltweit anerkannten Bärenexperten. Auch 2016 ist das Jury-Team wieder hochkarätig

besetzt. In dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** werden die ersten drei Juroren vorgestellt: Sina Martin aus Deutschland, Melanie Meulenberg-Ansems aus den Niederlanden und Vera Vlasova aus Russland.

Sina Martin ist die Geschäftsführerin der in Sonneberg ansässigen Teddymanufaktur Martin Bären. Sie leitet erfolgreich die Geschicke des Familienunternehmens, das mit seinen liebevollen Bärenkreationen „Made in Germany“ Teddysammler aus aller Welt begeistert



Die Künstlerin Vera Vlasova gehört zu den besten Teddymacherinnen Russlands. Über die Grenzen des Riesenreiches hinaus, haben ihre wundervollen Bären im kreativen Vintage-Stil eine große Fangemeinde



Die Bärenmacherin und GOLDEN GEORGE-Gewinnerin Melanie Meulenberg-Ansems lebt in den Niederlanden und ist mit ihren außergewöhnlichen Kreationen mit den großen Augen und offenen Mündern berühmt geworden



Erstmalig dabei

Martin
Bären

Nachdem in diesem Jahr mit Merrythought und Hansa zwei ganz große Unternehmen der Bärenszene ihr Debüt auf der **TEDDYBÄR TOTAL** gaben, dürfen sich die Besucher 2016 auf eine weitere traditionsreiche Manufaktur freuen. Das Sonneberger Familienunternehmen Martin Bären hat seine Teilnahme am Internationalen Teddy-Treff zugesagt und präsentiert in Münster sein großes Sortiment an herausragend verarbeiteten Plüschgesellen, die allesamt in Deutschland gefertigt werden. Alle Informationen zu Martin Bären gibt es auf der Unternehmenswebsite unter www.martinbaeren.de sowie auf Facebook unter www.facebook.com/Briefchen19

Quell des Wissens

An der Schätzstelle von **TEDDYS kreativ**-Autor Daniel Hentschel können die Besucher der **TEDDYBÄR TOTAL** mehr über ihre mitgebrachten Plüschgesellen erfahren. Der Experte datiert die antiken Schätzchen der Messe Gäste, erklärt ihre Herkunft und liefert umfassendes Hintergrundwissen zu Manufakturen und Herstellern.



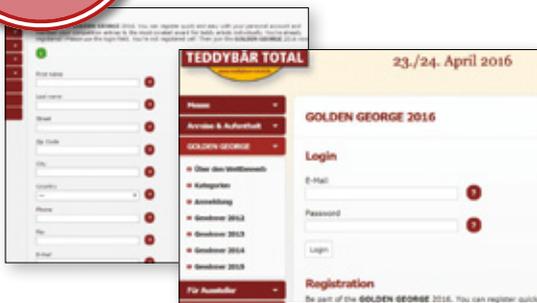
TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel teilt sein Fachwissen mit den Besuchern der TEDDYBÄR TOTAL

TEDDYBÄR TOTAL

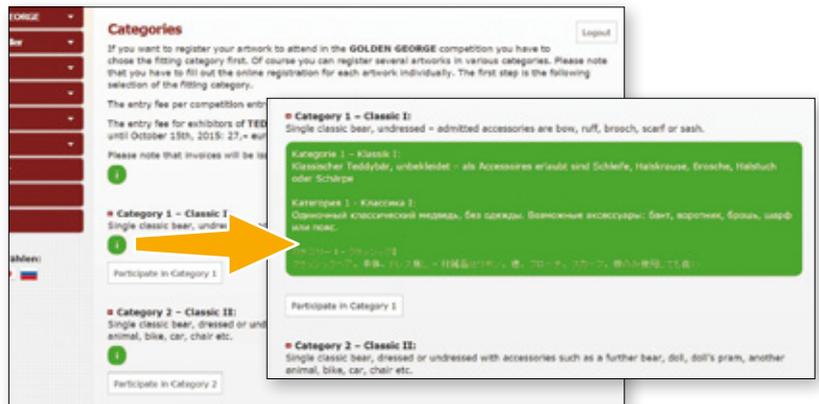
Step-by-step zur GOLDEN GEORGE-Einreichung

Anmeldeschluss
 15. November
 2015
 Frühbucher-Preis
 bis 15. Oktober

Die Zeiten von Papier sind beim Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE vorbei. Für den Award des Jahres 2016 können Kunstwerke nur noch über das neue, vereinheitlichte Online-Anmelde-Formular eingereicht werden. Wie das Ganze funktioniert, wird im Folgenden Schritt für Schritt erläutert.



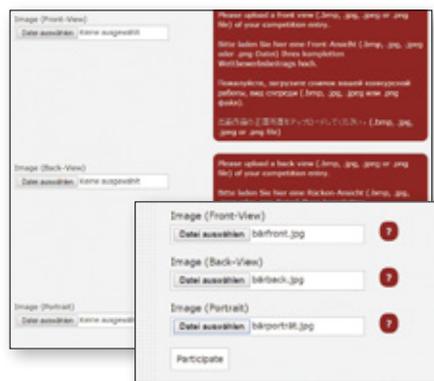
1. Die Teilnahme am Wettbewerb ist endlich frei von Papier. Alles findet online statt. Sie können zunächst auf der Website www.golden-george.de ein Benutzerkonto einrichten. Das heißt, alle persönlichen Daten müssen nur noch ein einziges Mal hinterlegt werden. Und dann haben Sie die Möglichkeit, sich einzuloggen und Ihre Wettbewerbs-Arbeiten online einzureichen.



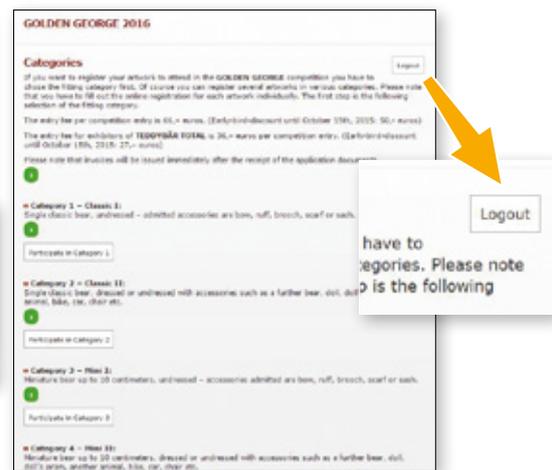
2. Der GOLDEN GEORGE verfügt über ein außergewöhnlich internationales Teilnehmerfeld. Entsprechend ist künftig Englisch die Wettbewerbs-Sprache. Sorge ist jedoch nicht nötig – alle wichtigen Elemente sind mit einem Button versehen. Dahinter verbirgt sich die Übersetzung in Deutsch, Japanisch und Russisch.



3. Alle Materialien und Techniken sind Kategorien-spezifisch hinterlegt und müssen entsprechend ausgewählt werden. Für weitere Angaben steht jedem Künstler ein standardisiertes Textfeld zur Verfügung. Damit werden die Beschreibungen aller Wettbewerbs-Einreichungen harmonisiert. Das macht es der Jury einfacher und schafft eine bessere – damit auch fairere – Vergleichbarkeit.



4. Bislang war es möglich, sich für den GOLDEN GEORGE-Wettbewerb anzumelden und die Bilder nachzureichen. Das hat sich nun geändert: Anmeldung und Einreichung sind jetzt nicht mehr getrennt voneinander. Mit der Anmeldung einer Arbeit muss diese zeitgleich in Bild und Beschreibung eingereicht werden. Benötigt werden drei Bilder – ein Foto von vorne, eines von hinten sowie ein Porträtbild der Einreichung.



5. Haben Sie alle Felder ausgefüllt, erhalten Sie die Bestätigung angezeigt, dass Ihre Einreichung erfolgreich übermittelt wurde. Anschließend gelangen Sie zur Kategorie-Übersicht zurück. Hier können Sie entweder ein weiteres Kunstwerk einreichen oder sich aus dem System ausloggen.



Anbieter: domherrenbaeren
Preis: 65,- Euro



Anbieter: Margaretenbär
Preis: 10,- Euro



Anbieter: Teddy-Hermann
Preis: 82,- Euro



Anbieter: Freudebär
Preis: 29,90 Euro



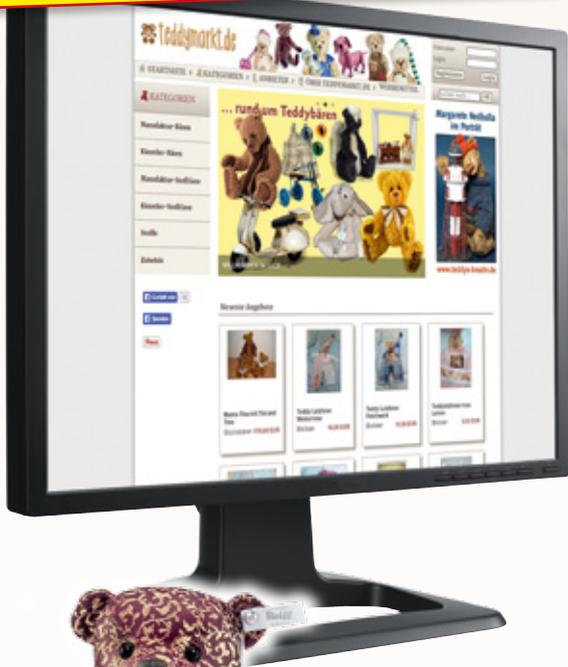
Anbieter: A-Bärchen
Preis: 230,- Euro

Stand: 10.09.2015

teddymarkt.de

Der neue Marktplatz für handgefertigte Teddys und ihre Freunde

Teddybären einfach kaufen und verkaufen



Was Sie erwartet:

- ✓ Fokus auf Teddys, Stofftiere und Zubehör
- ✓ Unkomplizierter Anmeldeprozess
- ✓ Sicheres Einkaufen bei namhaften Anbietern
- ✓ Künstler- und Manufaktur-Teddybären
- ✓ Stofftiere aller Couleur
- ✓ Zubehör, Stoffe und Accessoires
- ✓ Alles rund um das Thema Teddybären



JETZT TESTEN!

www.teddymarkt.de



Andrea Weigel



Alisa Shanginas Streichelzoo

Tierisch gut

Am Anfang von Alisa Shanginas Künstlerkarriere stand ihre Lieblingssuppe Marina, für die sie bereits im Alter von sechs Jahren regelmäßig mit der Nähmaschine ihrer Mutter Kleider fertigte. Diese Leidenschaft für Handarbeiten hat sie sich bis heute erhalten. Allerdings sind es keine Kleidungsstücke, die sie kreiert, sondern possierliche Tiergestalten aller Art.

Alisa Shangina wurde 1979 in der sibirischen Stadt Omsk geboren. Kurze Zeit darauf zog die Familie in das Ural-Gebirge. Später setzt die junge Frau ihr Leben als Weltenbummlerin fort und zog, auf der Suche nach einem dauerhaften Zuhause, weiter von Stadt zu Stadt. Ihr Weg führte die Künstlerin im Jahr 2009 aus Liebe nach Spanien, wo auch ihr Sohn zur Welt kam. Alisa Shangina liebt Spanien, ihre neue Heimatstadt, das schöne Wetter, die Strände sowie die Menschen und die Sprache. Zum ersten Mal in ihrem Leben schmiedet sie keine weiteren Umzugspläne. Sie scheint ihr persönliches Paradies gefunden zu haben.

Breitgefächert

Im Jahr 2010 versuchte sie sich erstmals an einem Teddybären. Der etwa 25 Zentimeter große Eisbär war ein Geschenk

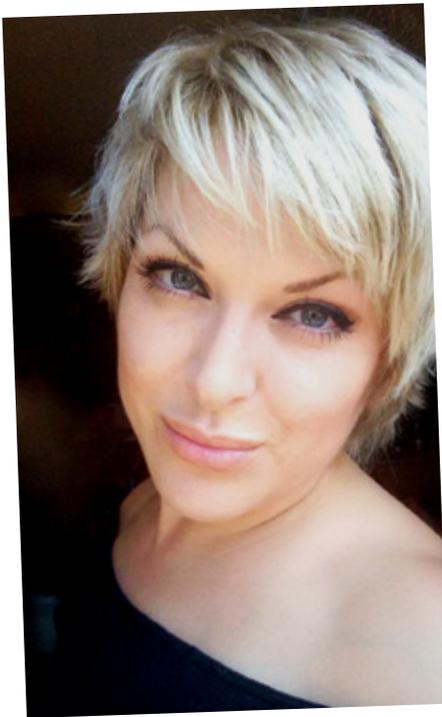
für ihren Sohn. Das Nähen dieses Bären gefiel ihr so sehr, dass sie für die Zukunft schnell weitere Projekte dieser Art plante. Vor diesem Hintergrund entstand ihr Label „Alisa’s Wonderland“. Der Name ist Programm, denn ihr Portfolio ist beeindruckend vielfältig. Hunde verschiedenster Rassen, Katzenkinder oder auch Waschbären und Pandas sind hier zu finden. Gelegentlich gesellen sich auch bekannte Charaktere aus Animationsfilmen dazu, die den Film-Originalen stark ähneln. Es ist ganz egal, an welchem Tier oder welchem Charakter Alisa Shangina arbeitet. Man sieht jeder einzelnen Kreation an, dass die Künstlerin sehr viel Liebe, Sorgfalt und Zeit in ihre Arbeit investiert.



Dieser junge Panda ist 19 Zentimeter groß, fünffach gegliedert und besteht aus Schulte-Alpaka

Alisa Shangina beschreibt ihre Tiere als klein, niedlich und lustig. Die Größe variiert zwischen 10 und 20 Zentimeter. Die Tiere sind größtenteils fünffach

gegliedert, wobei manche von ihnen mit einem doppelten Halsgelenk ausgestattet sind. Alisa Shangina mag besonders die letzten Arbeitsschritte wie



In Alisa Shanginas Atelier entstehen ausschließlich Einzelstücke. Darauf ist die Künstlerin besonders stolz

das Aufbringen von zarten Farbakzenten, die den jeweiligen Charakter des Geschöpfes ausmachen. Weiterhin erhalten manche Tiere eine nadelgefaltete Nase aus Merinowolle. Eine wichtige Rolle spielt auch das Auswählen oder Anfertigen von passenden Accessoires. Kleine „Schoßhunde“ sind beispielsweise mit einem wärmenden Sweater bekleidet, andere Vierbeiner werden mit einem handgefertigten Halsband komplettiert. Katzen kommen dagegen mit einer schlichten Schleife oder auch ganz ohne Accessoires aus. Jedes Tier wird komplett von Hand genäht. Obwohl viele Tiere mit Augen und Nasen aus Kunststoff ausgestattet sind, entstehen unter Alisa Shanginas Händen auch regelmäßig Nasen und Augen

Dachshund im Comic-Stil von 2015, Größe zirka 11 Zentimeter



12 Zentimeter misst dieser Basset Hound. Die Nase ist aus Merinowolle gefilzt



aus Modelliermasse, die sie individuell für das jeweilige Projekt formt und von Hand bemalt.

In letzter Zeit fertigte Alisa viele Hunde und Katzen nach Kundenaufträgen. „Ich mag solche Aufträge sehr. Wenn jemand sein geliebtes Haustier verloren hat und von mir eine Erinnerung aus Stoff bekommt, wird mir sehr viel Dankbarkeit zuteil. Meine Kreationen vermitteln anderen Menschen Liebe und Fröhlichkeit, und das bekomme ich auch selbst zurück. Das bedeutet mir mehr als das Geld, das ich für meine Arbeit bekomme.“ Wenn bei Alisa keine Kundenaufträge auf ihre Vollendung warten, näht sie am liebsten alles, was sie persönlich interessiert. Besonders schwierige Designs, wie zum Beispiel das eines chinesischen Faltenhundes oder einer nahezu haarlosen Sphynx-Katze, sind eine Herausforderung für die ehrgeizige Künstlerin. Alles soll so perfekt wie möglich werden.

Im April 2015 präsentierte Alisa Shangina ihre Kreationen erstmals persönlich auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster. Der direkte Kontakt zu Gleichgesinnten und Sammlern ist ihr sehr wichtig. Darüber hinaus werden neue Kreationen regelmäßig auf Facebook vorgestellt und auf Bear Pile zur Adoption angeboten. 🐾



Dieser schläfrige Welpen ist 13 Zentimeter groß, hat ein offenes Mäulchen und heißt „Sweetly sleepy Bonzo“



Kontakt

Alisa's Wonderland
Alisa Shangina
Valenciana, Spanien
E-Mail: alisa.shangina@gmail.com
Internet:
www.alisaswonderland.bearpile.com
www.facebook.com/alisa.shangina

Im ansprechenden Ambiente des Tokio International Forum stellten Bärenmacher aus aller Welt ihre Kreationen vor



Convention der Japan Teddy Bear Association 2015

Publikumsmagnet

Die Japan Teddy Bear Association hatte in diesem Sommer zu ihrer alljährlichen Convention ins Tokio International Forum geladen. Teddymacher aus dem In- und Ausland nahmen die Gelegenheit wahr, ihre neuesten Kreationen zu präsentieren. Das Ergebnis war eine facettenreiche Großveranstaltung, die einen spannenden Überblick über den aktuellen Stand der internationalen Bärenszene bot.

Takeshi Morii, Chairman der Japan Teddy Bear Association, zeigte sich mit dem Verlauf der diesjährigen Convention sehr zufrieden. Nicht nur die Besucherzahlen waren hervorragend, auch bei den Ausstellern wird die Veranstaltung immer beliebter, sodass in diesem Jahr sogar eine Warteliste eingerichtet werden musste. Das Ergebnis war eine Ausstellung auf der vom klassischen Bärenesign, über Fantasiedarstellungen bis hin zu ausgefallenen Stofftieren nahezu alles zu sehen war. Die **TEDDYS kreativ**-Redaktion war natürlich ebenfalls vor Ort und hat einige wundervolle Impressionen von der Show zusammengestellt. 🐻



Wie aus einer anderen Zeit. Der Vintage-Look bei diesem Bären ist perfekt gelungen

Diese anmutige Bären-dame stammt aus dem Atelier der Neuseeländischen Künstlerin Heather Lyell



Große Ohren und ein fröhlicher Blick zeichnen diese possierliche Hasendame aus



Bunt und flauschig ging es zu am Stand des Labels Marone Bear



Aus dem N. P. Bear Studio stammt das Design dieses Fuchses



Takeshi Mori, Chairman der JTBA, Yauh-Zeng Lin, Vorsitzender der Taiwan Teddy Bear Association und Sebastian Marquardt, Veranstalter der TEDDYBÄR TOTAL in Münster waren nicht nur Teil der Wettbewerbsjury, sie eröffneten das Event auch gemeinsam

Der Kimono ist das Aushängeschild vieler Koto Bears. Eine Anleitung, wie man ein solches Kleidungsstück näht, gibt es in Ausgabe 5/2015 von TEDDYS kreativ



Klick-Tipp

Weitere Informationen zur JTBA sowie zu den jährlich stattfindenden Conventions gibt es auf der Verbandswebsite unter www.jteddy.net



Ob Hase, Elefant oder Bär. Bei diesen Kunstwerken steht die opulente Kleidung im Fokus



Aufgrund seiner geringen Größe, findet dieser Teddy in einer Miniaturausführung eines Kinderwagens Platz



Neben den Darstellungen von Haus- und Wildtieren gab es auch diesen lebensechten Halbaffen zu bewundern



Diese Kreation beweist, wie gut sich ein Bär als Wohnaccessoire eignet



Dieses Minibären entstand aus Jeansstoff

Aus dem Atelier von T's Pocket stammen diese klassischen Bärchen



Diese Plüschgesellen stammen von der russischen Bärenmacherin Vera Vlasova



Bildergalerie

Eine Bildergalerie mit mehreren hundert Fotos von der Show in Tokio gibt es auf der TEDDYBÄR TOTAL-Facebook-Seite unter folgendem Link <http://tinyurl.com/JTBA2015>



Ein Kinderbuchklassiker fasziniert Generationen Jochen Frank

Pu der Bär feiert Geburtstag

Wenn Pu der Bär nachdenkt, steckt er den Kopf zwischen die Pfoten. Sicher muss er nicht lange überlegen, warum 2016 ein besonderes Jahr für ihn ist. 90 Jahre wird der tierische Hauptdarsteller alt. Und ist doch ewig jung geblieben. TEDDYS kreativ-Autor Jochen Frank nimmt Liebhaber des beliebten Helden mit auf eine literarische Zeitreise.

Im nächsten Jahr jährt sich nicht nur der Geburtstag von Pu zum 90. Mal, zudem „nullen“ sich drei Gedenktage aus dem unmittelbaren Umfeld des Bären. Autor Alan Alexander Milne starb vor 60 Jahren im Alter von 74 (am 31. Januar 1956), Illustrator Ernest Howard Shepard vor 40 Jahren (am 24. März 1976) mit 96 und Pus Vertrauter Christopher Robin, Milnes Sohn, vor 20 Jahren (am 20. April 1996) mit 75.

Geschichtsträchtigt

Milne und Shepard waren sich Anfang der 1920er-Jahre in London zum ersten Mal begegnet. Beide arbeiteten für das Satire-Magazin Punch. Ihre Zusammenarbeit kann nicht gerade unter der Rubrik „Liebe auf den ersten Blick“ geführt werden. Milne, bereits angesehener Buch- und Bühnenautor auf der Insel, war zunächst skeptisch gegenüber dem Zeichner, den er – etwas

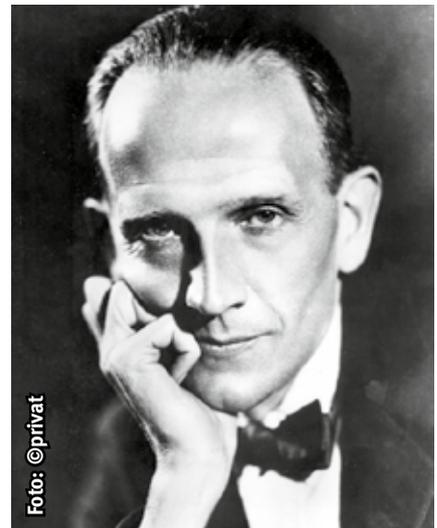


Foto: ©privat

Alan Alexander Milne hat als Autor der Pu-Bücher Weltruhm erlangt



Eine blaue Gedenktafel am Haus mit der Nummer 13 in der Londoner Mallord Street in Chelsea erinnert an den früheren Wohnsitz von Milnes Familie

arrogant – für unbegabt hielt. Seine voreilig gefasste Meinung musste er später gründlich revidieren. Die Tantiemen aus den gemeinsamen Büchern ließ er mit 80:20 splitten. Allen Vorbehalten von Punch-Herausgeber Sir Owen Seaman zum Trotz veröffentlichte die Zeitschrift 1924 einige von Milnes Kindergedichten, von Shepard einfühlsam illustriert. Mit großem Erfolg. Im gleichen Jahr wurden sie unter dem Titel „When we were very young“ bei Methuen als Buch herausgegeben.

Damals war Milnes Sohn Christopher Robin vier Jahre alt. Zu seinem ersten Geburtstag 1921 hatte der Junge einen englischen Farnell-Teddy geschenkt bekommen, den er zunächst Edward



Foto: ©Autor (4)



Die Brücke, auf der Pu das Stöckchenspiel erfand, im Original sowie im Buch – zusammen mit Pu, Ferkel und Kaninchen

Olive erkundete er die Gegend und entdeckte jene markanten Plätze, die im Hundertsechzig-Morgen-Wald des Buches eine Rolle spielen. Freilich, der Vater, viel beschäftigt, hatte kaum Zeit für seinen Sohn und ließ sich von Daphne oder Olive berichten, was der Junge mit Pu und seinen Gefährten erlebt hatte. E. H. Shepard wurde eingeladen, um Skizzen von der Umgebung zu machen. Der Illustrator hatte sich allerdings schon vorher einen kleinen Kunstkniff erlaubt. Für die bärige Hauptfigur stand nicht Christopher Robins Bär Modell, sondern der Teddy seines Sohnes Graham namens Growler.

Es ist vollbracht

Das gedruckte Ergebnis des Zusammenwirkens von Milne und Shepard lag am 14. Oktober 1926 vor, nachdem das erste Kapitel bereits im Dezember 1925 unter dem Titel „Winnie-the-Pooh“ in der Londoner Zeitung Evening News



Tieger oder Tigger

Einer der beliebtesten Charaktere aus der Pu-Reihe ist Tieger, der in den deutschen Übersetzungen der Bücher tatsächlich mit „ie“ geschrieben wird. Im englischen Original heißt er Tigger. Diese Schreibweise wurde von Walt Disney für die insgesamt fünf Kinoabenteuer und diverse DVD-Produktionen übernommen.

nannte. Die Namenskombination aus Winnie, einem kanadischen Braunbären, den der Kleine im Zoo bewundert hatte und Pooh, einem Schwan, den er regelmäßig füttern durfte, kam erst danach zustande. Zu jenem Teddy, in den deutschen Übersetzungen schlicht und einfach Pu, gesellte sich zu Weihnachten im gleichen Jahr Esel I-Ah hinzu, und von einem befreundeten Nachbarn bekam Milnes Sohn Ferkel. „Die Stofftiere lebten in meinem Zimmer“, schrieb Christopher Robin später in seinen Erinnerungen. Er sprach mit ihnen und gab ihnen Stimmen, damit sie antworten konnten. Manchmal schaltete sich Daphne, die Mutter des Jungen, in das Spiel ein und erzählte ihrem Mann davon. Die Idee, die Erlebnisse von lebendig gewordenen Stofftieren in einem Kinderbuch zu erzählen, nahm Formen an. Um die Fantasie des

Buben anzuregen, kauften die Eltern noch Känguru Känga mit Klein Ruh und Tieger hinzu. Kaninchen und die weise Eule dagegen waren imaginäre Schöpfungen des Autors, mit denen er den Kreis der Darsteller erweiterte.

Die Cotchford Farm in Hartfield, rund 35 Meilen von London entfernt, die 1925 von den Milnes als Wochenenddomizil erworben wurde, bot das ideale Umfeld für Christopher Robin und seine Stofftiere. Gemeinsam mit seiner Nanny

Rücken an Rücken:
Pu mit Christopher Robin,
wie Shepard sie sah



Zeichnung:
©Ernest Shepard



Foto: ©privat

Der Erfolg der Bücher basiert auf den farbenfrohen Bildern. Dafür zeichnete der Illustrator Ernest Howard Shepard verantwortlich



Begehrtes Sammlerstück: Viererblock mit Shepard-Zeichnungen als Beitrag der britischen Royal Mail zum Thema Kinderbücher 2010

als Weihnachtsgeschichte veröffentlicht worden war. Zwei Jahre danach gab es davon auch eine deutsche Fassung, von Edith Jacobson unter dem Pseudonym E.L. Schiffer übersetzt („Pu der Bär“). Ebenfalls 1928 erschienen bei Methuen weitere zehn Abenteuer aus dem Hundertsechzig-Morgen-Wald: „The House at Pooh Corner“ („Pu baut ein Haus“). Dem im Juni verstorbenen Harry Rowohlt verdanken die Pu-Freunde im deutschsprachigen Raum

jene preisgekrönte neue Übersetzung beider Bücher aus dem Dressler Verlag. Mit seiner warmen, sonoren Stimme sind die sechs Hörbuch-CDs nach seinem Tod noch wertvoller geworden.

Während die Erlebnisse von Pu und seinen Freunden in mehr als 50 Sprachen übersetzt und in aller Welt von Generation zu Generation weitergereicht werden, hatte Christopher Robin später unter der Popularität zu leiden. In der Schule gehänselt, suchte er nach Studium in Cambridge und Militärzeit Abstand zu den Eltern. Ihren Einwänden zum Trotz heiratete er seine Cousine Lesley und zog sich mit ihr ins rund 250 Kilometer entfernte Dartmouth zurück und eröffnete seine Buchhandlung. Selbst als der Vater nach einem Schlaganfall über drei Jahre lang bis zu seinem Tod im Rollstuhl saß, blieben Besuche des Sohnes rar.

Fluch der Popularität

Natürlich hatte es sich herumgesprochen, wo man Christopher Robin begegnen konnte. Nur widerwillig signierte er die Bücher seines Va-

ters, wenn er darum gebeten wurde. Interviewwünsche lehnte er ebenso ab wie später seine Frau Lesley. Für den Londoner Schauspieler und Buchautor Gyles Brandreth, Gründer des Teddybär-Museums in Stratford-upon-Avon, machten sie eine Ausnahme. Pu, so Brandreth, habe sie zwar „finanziell abgesichert aber nicht glücklich gemacht“. Ein Teil des dreistelligen Millionenbetrages, mit dem der Disney-Konzern einst die Vermarktungsrechte an Winnie-the-Pooh erworben hatte, kommt jetzt einer Wohltätigkeitsorganisation zugute, die behinderte Menschen im Südwesten Englands unterstützt. Sie war noch zu Lebzeiten von Milnes Enkeltochter Clare gegründet worden. Die Tochter von Lesley und Christopher Robin litt seit ihrer Geburt an einer Gehirnlähmung. Sie starb 2012 im Alter von 56 Jahren.



Ein literarischer Schatz: Das englische Original der 1928 erschienenen Fortsetzung der Pu-Abenteuer

Milnes Partner E.H. Shepard brachte in den 1960er-Jahren selbst zwei Kinderbücher heraus („Ben and Brock“ und „Betsy and Joe“). Noch in hohem Alter colorierte er mit ruhiger Hand seine Originalcartoons aus den Pu-Büchern. Eine Tintenzzeichnung, die Pu, Ferkel und Christopher Robin zeigt, kam vor einem Jahr bei Sotheby's für umgerechnet rund 400.000,- Euro unter den Hammer. Nie zuvor war so viel Geld für eine Buchillustration bezahlt worden.

Zeichnung: ©Ernest Shepard

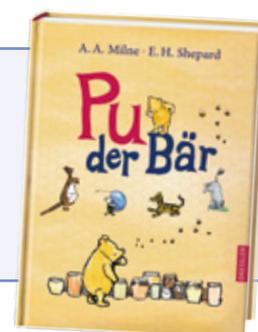


Diese Zeichnung von Pu der Bär erstellte Ernest Howard Shepard



Lese-Tipp

Die aktuelle Auflage von Pu der Bär ist im Dressler Verlag erschienen. Das Hardcover-Buch mit der ISBN-Nummer 978-3-7915-1299-0 hat 320 Seiten und kostet 16,99 Euro. Das Werk kann über den Fachhandel bezogen werden.





Ausblick auf die Puppen-Festtage in Eschwege

Bär und mehr

Hochkarätige Künstler, wundervolle Kreationen in großer Auswahl, viel zu sehen und viel zu erleben: Das alles bieten die Puppen-Festtage in Eschwege, die in diesem Jahr vom 7. bis 8. November 2015 in der beschaulichen Stadt im Werratal stattfinden. Organisiert wird die Show, die für viele Bären- und Puppenenthusiasten ein Pflichttermin ist, von Leokadia Wolfers.



Drei Hallen, 140 Aussteller und tausende enthusiastische Besucher. Diese Mischung ist der Erfolgsgarant für die Puppen-Festtage in Eschwege und macht das Event zu etwas ganz Besonderem. Zu sehen gibt es viel, angefangen bei Künstler- und Manufakturpuppen über lebensechte Reborn-Babys bis hin zu hochwertigen Künstlerbären. Auch Selbsterbauer werden bei den zahlreichen Zubehörhändlern fündig. Das vielfältige Rahmenprogramm umfasst informative Workshops, Vorführungen und eine Tombola. Alle aktuellen Informationen zu dem Großevent gibt es unter www.puppen-festtage.de



Organisiert werden die Puppen-Festtage in Eschwege von Leokadia Wolfers



Herr und Frau Grabowski sind eine Neuheit, die Doris Minuth in Eschwege zeigen wird



Die Schöpferin der LuLa-Bären, Karin Schneider, wird mit ihren Kreationen vor Ort sein



Viele dieser niedlichen Charaktere gibt es am Stand von Marjan Balke zu sehen



Bei Bärbels Teddybären und deren Schöpferin Barbara Kampf geht es stets farbenfroh zu



Ines Held präsentiert in Eschwege ihre niedlichen Kreationen



Info



Veranstaltungsort:
Stadthalle Eschwege
Wiesenstraße 9, 37269 Eschwege
Öffnungszeiten: 7. und 8. November 2015, 10-17 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 10,- Euro
Wochenend-Ticket: 15,- Euro
Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei
Kontakt: Leokadia Wolfers
Asterstraße 38, 49477 Ibbenbüren
Telefon: 054 51/50 92 82
E-Mail: leokadia_wolfers@t-online.de
Internet: www.puppen-festtage.de

Jetzt schon an Weihnachten denken

teddymarkt.de – Geschenke online kaufen



Weihnachten? Bis dahin ist noch viel Zeit. Das ist richtig, aber warum sollte man bis kurz vor Ladenschluss warten, wenn man doch bereits nun gemütlich von Zuhause aus tolle Geschenke einkaufen kann. Schließlich gibt es alles, was Bärenmacher sowie Teddy- und Stofftiersammler brauchen, auf teddymarkt.de, dem großen deutschsprachigen Online-Marktplatz für alle Produkte rund um das Thema „Teddybären“.

Geschenke kann man nie früh genug kaufen, vor allem, wenn man sich die Rennerei und das Getetze durch die Geschäfte kurz vor Weihnachten sparen möchte. Wer einen Teddy, ein Stofftier oder Bärenmacher-Zubehör kaufen möchte, dem eröffnen sich mit teddymarkt.de ganz neue Möglichkeiten. Die Besucher erwartet keine unübersichtliche Verkaufsseite, sondern eine klar strukturierte Platt-

form speziell für Freunde kuschliger Gesellen jeglicher Couleur. Neben den Kreationen von vielen namhaften Künstlern sind auch die Werke der bekannten deutschen Manufakturen auf teddymarkt.de vertreten.

Leicht verständlich

Alle Produkte sind in sechs Hauptkategorien sortiert: Wer zum Beispiel einen

Clemens-Bären sucht, klickt im Reiter auf der linken Seite „Manufaktur-Bären“ an und wählt im Unterpunkt das Kircharlder Unternehmen aus. Schon werden alle angebotenen antiken sowie aktuellen Plüschgesellen dieses Herstellers aufgelistet. Teddykünstler, die auf der Suche nach Werkzeugen oder Arbeitsmaterial sind, werden hingegen in der Kategorie „Zubehör“ geführt. Auch diese ist weiter unterteilt,



Lotta
von den Glücksbären
Der Preis: 26,- Euro



E-Book Tilda und Tilly Strandschnecke
von Margaretenbär
Der Preis: 10,- Euro



Buschbaby
von den A-Bärchen
Der Preis: 230,- Euro



Willelm van Rat
 von domherrenbaeren
 Der Preis: 65,- Euro



Kleiner Teddy
 von Clemens Spieltiere
 Der Preis: 25,- Euro



Schnittmuster Linus
 von Bären-Tal
 Der Preis: 8,50 Euro

sodass einem mit wenigen Klicks genau die Artikel angezeigt werden, die man sucht.

Doch das ist noch nicht alles, interessiert man sich für die Bären eines bestimmten Künstlers, kann man über das Kontextmenü „Anbieter“ auch gezielt in dessen Shop nach den neuesten

Kreationen Ausschau halten. Für alle, die sich einfach mal umschauchen möchten, gibt es eine Suchfunktion. Ist die Entscheidung gefallen, welcher Teddy oder welches Stofftier die Sammlung erweitern soll, kann man das Produkt nach einer unkomplizierten und kostenlosen Registrierung auf der Plattform direkt beim Anbieter kaufen. 



Postkarte „Große Wäsche“
 Der Preis: 1,- Euro

So funktioniert der Verkauf

Künstlern, Manufakturen, Händlern und Sammlern, die sich auf teddymarkt.de einen eigenen Shop einrichten wollen, präsentiert sich die Plattform übersichtlich und intuitiv. Es ist kinderleicht ein Angebot zu erstellen. Einfach den Reiter „Neues Angebot“ anklicken, die Kategorie bestimmen und einige Basis-Informationen angeben. Nun noch bis zu sechs aussagekräftige Bilder hochladen und den Artikel einstellen. Und das Beste daran: Der Service ist komplett kostenlos. Eine Einstellgebühr wie bei anderen Portalen gibt es bei teddymarkt.de nicht. Klickt ein Interessent nun den „Kaufen-Button“ an, so kommt der Kontakt beziehungsweise ein verbindlicher Vertrag direkt zwischen Anbieter und Kunde zustande. In diesem Fall wird für den Anbieter eine Verkaufsprovision in Höhe von 10 Prozent des Kaufpreises fällig.



Großer Motorroller
 von Freudebär
 Der Preis: 29,90 Euro



Däumeling
 von Teddy-Hermann
 Der Preis: 82,- Euro



Flora
 von Eva Pernhofer
 Der Preis: 95,- Euro



Hedgehog in Coconut
 von margalijkendijk
 Der Preis: 39,- Euro

Jetzt wird's bunt

Marion Sohnauers Yuschel-Bären

Tobias Meints



Ein großer, dunkelbrauner Bär, dessen Körper bereits so abgeliebt war, dass er einen Strampelanzug tragen musste und ein kleiner Plüschgeselle aus hellem Plüsch waren die liebsten Kinderspielzeuge von Marion Sohnauer. Ihre Leidenschaft für Stofftiere hat sie sich bis heute bewahrt und kreiert seit zwölf Jahren unter dem Label Yuschel-Bären Teddys nach eigenen Schnitten.

Ihre ersten Gehversuche in der Bärenszene unternahm die in Eckernförde geborene Marion Sohnauer Anfang der 1990er-Jahre. Sie kaufte sich eine Bastelpackung und nähte ihren Debüt-Teddy. Es machte Spaß, ein Hobby wurde daraus jedoch erst später. Nach einer längeren Nähpause entstand in ihrem Atelier der erste Bär nach eigenem Schnitt. Sophie heißt das kleine Kunstwerk. „Mit ihren hochgezogenen Schultern, Hockeyarmen und zu dünnen Beinen, hat sie einen Ehrenplatz neben Benjamin, meinem ersten selbstgenähten Bären, in der Vitrine mit den besonderen Bären.“

Nicht spezialisiert

Marion Sohnauer ist eine Allrounderin und hat sich auf keinen Teddytyp spezialisiert. „Mein kleinster Bär misst 5,5 Zentimeter, mein größter

60 Zentimeter“, erklärt die Künstlerin stolz. „Ich liebe es, mit Farben und Stoffen zu experimentieren. Es gibt Yuschel-Bären aus Mohair, Alpaka, Ministoff und Plüsch, aber auch aus Jeansstoff, Seide, Polyester-, Baumwoll- und Dekostoffen. Ich sehe einen Stoff und habe eine Idee für einen Bären.“ Weitere Inspirationsquellen sind für die Künstlerin neben Reisen auch Begegnungen mit Menschen und Tieren. „Leider fehlt es meist an der Zeit, die Ideen kurzfristig umzusetzen“, erläutert sie. „Deswegen führe ich ein Ideenbuch.“

Jeder Yuschel-Bär hat seine eigene Persönlichkeit, jeder ist ein Unikat. Das ist der Künstlerin sehr wichtig. Gleiches gilt fürs Zubehör: „Accessoires müssen

Aus einer alten Jeans entstand Ben. Es handelt sich um einen Lieblingsschnitt der Künstlerin





Seit mehr als zwölf Jahren näht Marion Sohnauer Teddys nach eigenem Schnitt

zum Bären passen“, erklärt Marion Sohnauer. „Meine klassischen Bären bekommen höchstens eine Schleife oder ein Glöckchen um den Hals. Andere tragen Federhütchen, Ohringe oder eine Stola. Manche haben sogar Wimpern.“ Bei der Kleidung ist für die Bärenmacherin Weniger stets Mehr. Sie kommt zum Einsatz, aber nur, wenn sie zum Bären passt und immer noch genug vom Pelz zu sehen ist.

Yuschel aus dem Jahr 2010 besteht aus handgefärbtem Mohair und passendem Ministoff für Pfoten und Sohlen



15 Zentimeter misst Oskar. Der Bärenjunge besteht aus selbstgefärbtem Mohair mit Einsätzen aus weichem Ministoff



Die gelernte Wirtschaftsinformatikerin hat mittlerweile Bären in mehr als 70 unterschiedlichen Designs genäht und hofft, dass sie ihrem liebsten Hobby noch lange nachgehen kann. „Ich habe einen Schrank voller Stoffe und den Kopf voller Ideen.“ 

Der Wasch-Bär ist aus Ministoff gearbeitet und sitzt mit Quetsche-Entchen in der Badewanne



Kontakt

Yuschel-Bären
Marion Sohnauer
Jahnweg 1a, 79591 Eimeldingen
E-Mail: m.sohnauer@gmx.net,
info@yuschel-baeren.de
Internet: www.yuschel-baeren.de

Das große Lächeln

So fertigt man Bären mit offenem Mund

Die Gesichter von Teddys lassen sich auf die unterschiedlichsten Arten gestalten. Man kann zum Beispiel die Augen mit Stoff hinterlegen, modellierte Nasen verwenden oder Muschelöhrchen nähen. Besonderen Eindruck hinterlässt jedoch ein Bärchen, das sein Gegenüber mit einem offenen Mäulchen fröhlich anlächelt. Wie man ein solches fertigt, erklärt TEDDYS kreativ-Autorin Monica Spicer.

Einleitung: Tobias Meints, Anleitung: Monica Spicer



Monica Spicer wurde in Argentinien geboren und lebt heute zusammen mit ihrem Mann Garry in Australien. Bären fertigt die Künstlerin seit dem Jahr 1992

1



Beginnen Sie damit, die Teile des Mundes aus Mohair sowie rosa-farbenem Minibärenstoff auszuschneiden. Wenn Sie einen bereits fertigen Bären mit einem offenen Mund ausstatten wollen, nutzen Sie das Schnittteil des Ohrs als Vorlage und verkleinern es um 10 bis 15 Prozent

2



Die Teile rechts auf rechts legen, stecken und die Rundung schließen

3



Wenden und den Flor aus den Nähten kämmen

4



Ein wenig Füllmaterial
im Unterkiefer platzieren

5



Den mittleren Teil des Kiefers skulptieren,
um den Eindruck einer Zunge zu erwecken.
Den Flor an den Seiten kürzen

6



Mit einem feinen Permanentmarker den Rand
schwarz Färben. So entstehen die Lippen

7



Mit einer scharfen Schere kürzen Sie das Fell
unterhalb des Kiefers – so weit, wie es geht

8



So sieht das Ergebnis aus

9

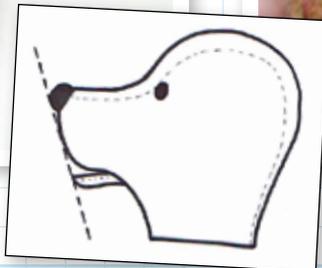


Stecken Sie den Unterkiefer
nun an der Kinnpartie fest

10



Nun kommt es auf eine möglichst gute Platzierung an. An der Skizze kann man sich gut orientieren

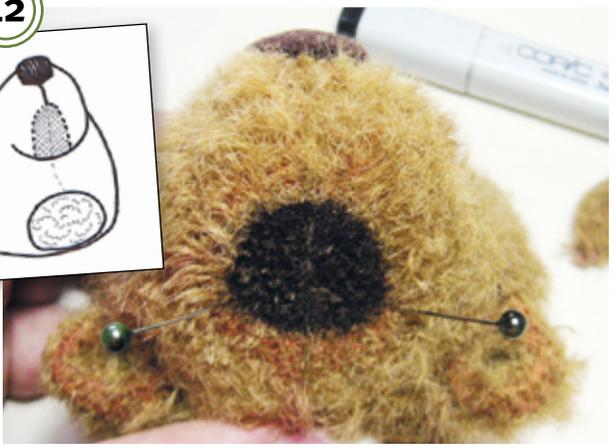


11



Sobald die Position passt, den Unterkiefer abnehmen, die Nadeln allerdings an Ort und Stelle lassen

12



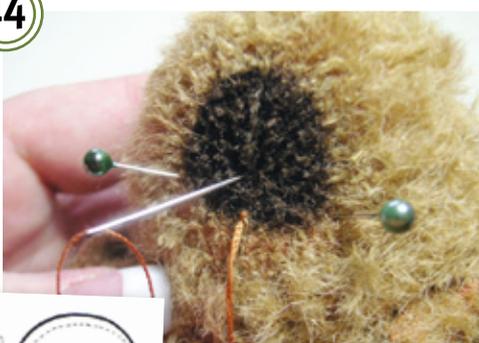
Die Stifte markieren die Position des Gaumens. Er sollte möglichst dunkel eingefärbt werden

13



Stechen Sie nun vom Nacken aus mit einer langen Nadel in den Gaumenbereich

14



Nun 1 Zentimeter weiter vorne erneut ein- und am Augen herausstechen. Durch das Festziehen hebt sich der Gaumenbereich etwas

15



Wenn sich der Gaumen durch das Vernähen mit der Augenhöhle nicht hebt, oder die Augenpartie leidet, hilft es weitere Stiche durchzuführen und gegenzuhalten

16



Erneut die Nadel 1 Zentimeter in Richtung der Vorderseite des Kopfes, entlang der Naht einführen. Neben dem anderen Auge herausstechen und vorsichtig festziehen

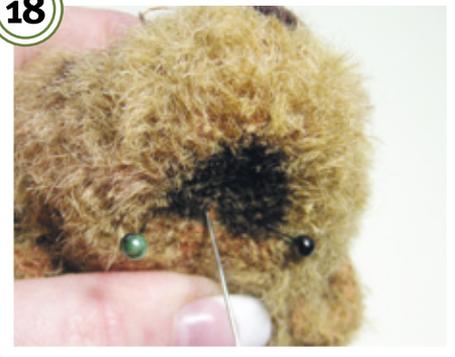
17



Diese Schritte solange wiederholen, bis der vordere Gaumen erreicht ist



18

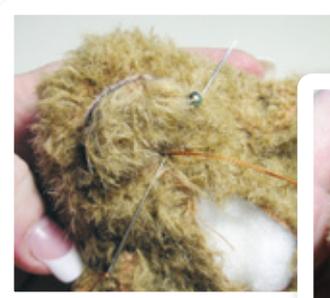


Der letzte Stich sollte dort gesetzt werden, wo man gestartet ist. Den Faden verknoten und mit dem Marker einfärben

19



Mit derselben langen Nadel den Unterkiefer an den markierten Stelle festnähen



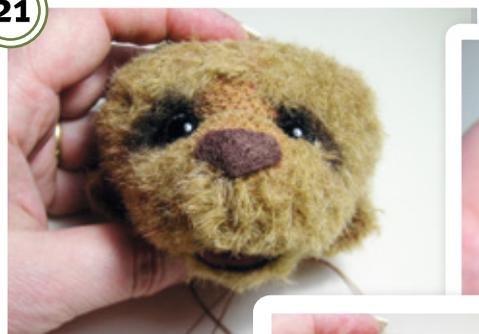
20



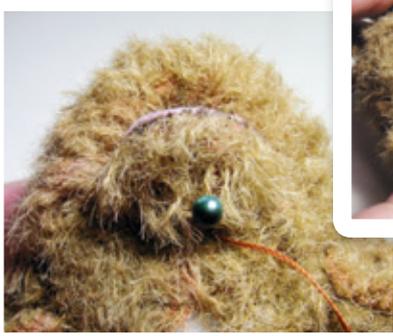
Um von einer Seite des Kiefers zur anderen zu gehen, stechen Sie mit der Nadel auf der Seite auf der Sie arbeiten ein und kommen auf der Rückseite heraus



21



Wer möchte kann den Mund so lassen wie er ist, oder aber die Winkel zu einem Lächeln hochnähen



22



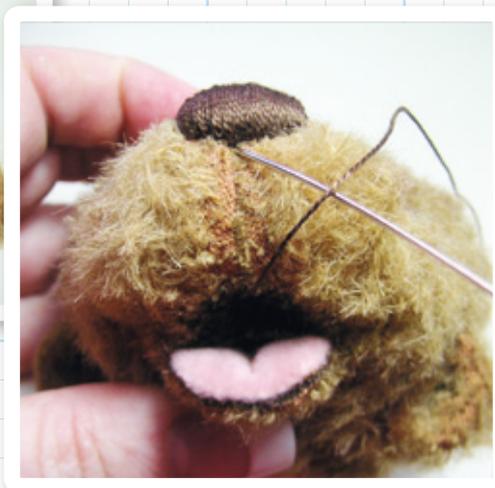
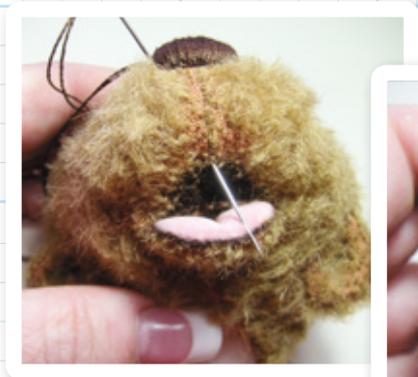
Jetzt die Rückseite des Kiefers vernähen, die Fäden verknoten und abschneiden. Den Flor richten

23



Für ein noch fröhlicheres Aussehen den Flor am Kopf kürzen

24



Nun die Nase des Plüschgesellen sticken. Im Anschluss daran den letzten Stich durch die Nase in den oberen Lippenbereich und außen zurück führen. Auf diese Weise entsteht die Verbindungslinie zwischen Nase und Mund



Für Sewer und Selbstermacher

TEDDYS -Shop

Kreativ

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten
Artikel-Nummer: 11598
14,90 Euro

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Keiko Toshikura

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



NEU

Mecki, Zotty und ihre Freunde

Steiff-Tiere und Bären 1950-1970
Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nummer: 12789
14,80 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Compendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro



NEU



TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbstermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2, in Deutsch und Englisch: 12995
je 9,80 Euro



**Sonderpreis
10,- Euro**

Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Gienger Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop
unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

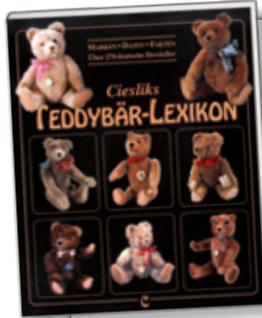


Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde. Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro

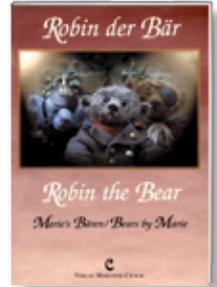


Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro



Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

Artikel-Nummer: 11979
Statt 109,30 Euro
nur noch 49,30 Euro



Preisvorteil
statt € 109,30 nur € 49,30
Sie sparen € 60,00

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
 Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0615

Magie von Anfang und Ende

Die ausgefallenen Bären von Alena Walz

Beim Bärenmachen sind es der erste und der letzte Schritt, die Alena Walz besondere Freude machen. Für die Künstlerin, die 2013 ihren ersten Bären designte und ein Jahr später ihr Messedebut gab, gibt es nichts Schöneres, als das Schnittmuster zu entwerfen und am Ende für ein gelungenes Finish zu sorgen – durch Accessoires, Kleidung oder Schattierungen.

Für Alena Walz haben der erste und der letzte Schritt auf dem Weg zum eigenen Bären etwas Magisches. „Sowohl die am Anfang stehende Entwicklung des Designs als auch das finale Finish sind für mich Momente, in denen etwas Zauberhaftes entsteht, in denen der Bär seinen Charakter bekommt. Das ist für mich am Interessantesten“, erklärt die gelernte Sprachwissenschaftlerin, die über das Nähen von Textilpuppen zu den Bären kam. „Auf der Suche nach Inspirationsquellen für neue Puppenschnittmuster bin ich auf das Schnittmuster für einen Teddy gestoßen und war fasziniert“, erläutert Alena Walz, die sich daraufhin einlas und sich über das Nähen von Plüschgesellen informierte. „Anschließend bin ich in einen Stoffladen gegangen, habe Kunstfell gekauft und meinen ersten Teddybären gebastelt – mit fest angenähtem Kopf und Pfoten. Damit hat alles angefangen.“

Tobias Meints



Seit 2013 fertigt Alena Walz Bären nach eigenem Design

Mortimer, ein klassischer Bär aus Plüsch mit abnehmbarem Hut und handgefertigter Fimo-Nase. Er misst 25 Zentimeter



20 Zentimeter misst Antony. Er hat Glasaugen und eine handgefertigte Fimo-Nase

Immer in Bewegung

Ihre ersten Gehversuche in der Bärenmacher-Szene unternahm Alena Walz im Jahr 2012. Ein Jahr später entwickelte sie ihren ersten eigenen Schnitt und 2014 stellte sie ihre Kreationen erstmals der Öffentlichkeit vor. Festgelegt auf einen Teddytyp ist sie nicht. Während andere Künstler entweder klassische Kunstwerke, Naturbären oder Fantasy-Darstellungen nähen, entwirft Alena Walz in ihrem Atelier unterschiedlichste Designs. „Um sich weiter zu entwickeln und Ideen zu sammeln, darf man nicht verharren. Man muss sich stets auf die Suche begeben. Die großen Ausstellungen sind gute Inspirationsquellen. In letzter Zeit schaue ich mir auch gerne Bilder an, die von Kindern gemalt wurden – dies hilft, Ideen für Fantasy-Teddybären zu finden. Für Naturbären ist nichts besser, als in Zoos zu gehen oder Fotos im Internet zu studieren.“

Fragt man die Künstlerin, was ihre Bären auszeichnet, antwortet sie: „Charisma, Charakter und Individualität.“ Darauf legt Alena Walz großen

Wert. Ihre Kunstwerke sollen bezaubern, sich von der Masse abheben und eine scharf umrissene Persönlichkeit aufweisen. Wie beim Stil legt sich die engagierte Bärenmacherin auch bei der Materialauswahl nicht fest. „Allerdings“, gibt sie lächelnd zu, „habe ich ein Faible für dichtes, lockiges Fell. Vielleicht, weil meine Haare ebenfalls so aussehen.“ Accessoires werden nur sehr sparsam eingesetzt. Schließlich sollen sie den Charakter des Bären nur unterstützen, dürfen ihn aber auf keinen Fall dominieren. Daher sind eine einfache Schleife oder ein dezenter Hut vollkommen ausreichend.

Viele Ideen

Aktuell arbeitet Alena Walz an ihrer aktuellen Kollektion, die sie im November vorstellen wird. Darüber hinaus hat sie jedoch ambitionierte Pläne. Sie möchte ihre Fähigkeiten weiter ausbauen und damit beginnen, Kurse für angehende Bärenmacher zu geben. Und wie sieht



Marco besteht aus Plüsch. Er ist ein etwas verrückter und lustiger Bär mit Kragen und Kissens in Herzform

es privat bei der glücklich verheirateten Künstlerin aus? „Ich möchte so leben, wie ich es will, und nicht so, wie es die Konvention verlangt. Das heißt für mich: Einfach glücklich in jeden neuen Tag starten.“ 🐾



Funtik besteht aus Viskose und ist mit Kragen und Glocke ausgestattet. Der Plüschgeselle misst 15 Zentimeter



Kontakt

Alena Walz Teddys
Alena Walz
E-Mail: alena_walz@web.de
Internet: www.alena-walz.com



Bäriges

Zurück zu den Wurzeln

Wertvolle Zeitzeugen für das Hermann-Spielwaren-Archiv

Das in Coburg ansässige Unternehmen Kaeser hat sich auf die Herstellung von Kompressoren spezialisiert und beschäftigt weltweit mehr als 5.000 Mitarbeiter. Beim Umbau der elterlichen Familienvilla in Coburg entdeckte Andrea Pilling, eine der Kaeser-Töchter, eine Kiste voller Hermann-Coburg-Teddybären, mit denen sie und ihre sechs Geschwister vor über 60 Jahren gespielt hatten. Viele Jahre lang waren diese Teddybären treue Begleiter der sieben Kaeser Geschwister. Jetzt – so die Meinung von Andrea Pilling und ihrer Geschwister – sollten diese Teddys in den wohl verdienten Ruhestand gehen dürfen und wieder an den Ort ihrer Entstehungsgeschichte heimkehren, nämlich in das Museumsarchiv der nahegelegenen Firma Hermann Spielwaren in Coburg-Cortendorf. Dort können interessierte Bärenfans die Zeitzeugen in Augenschein nehmen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hermann.de



**Geliebte Spielkameraden, treue Freunde:
diese Plüschgesellen aus dem Besitz der
Unternehmerfamilie Kaeser ist nun im Museums-
archiv von Hermann Spielwaren zu sehen**

Bäriges Wien

Teddybären Imperial 2015

In den historischen Räumlichkeiten des Hotels Imperial in Wien findet in diesem Jahr eine ganz besondere Teddybären-Veranstaltung statt: Teddybären Imperial 2015. Veranstalter Anton Barz, bekannt von seinen hochkarätigen Shows in der Wiener Staatsoper, dem Schloss Schönbrunn und der Residenz Salzburg organisiert nun die zweite Auflage der im Jahr 2014 erfolgreich gestarteten Sammlerbörse in Wien. Besonderes Augenmerk legt der Veranstalter auf die Präsentation, die exklusiven Räumlichkeiten, die internationalen Aussteller und ein innovatives Programm. Internet: www.teddybear.at



**Hervorragende Kunstwerke von
hochkarätigen Künstlern gibt es auf der
Teddybären Imperial 2015 in Wien zu sehen**



**Die Pünktchen-Bären von Ulla Hardstang werden
im Museum in Breckerfeld zu sehen sein**

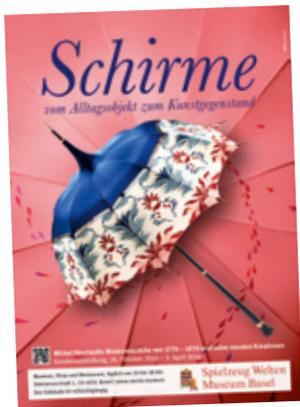
Museale Stimmung

Bärenmarkt im Stadtmuseum Breckerfeld

Breckerfeld liegt im nördlichen Sauerland. Im Stadtmuseum der kleinen Stadt findet vom 7. bis 8. November 2015 die 16. Auflage des Bärenmarktes statt. Der Museumsverein hat es sich zum Ziel gesetzt, nicht nur die Leihgaben der Dauerausstellung zu präsentieren, sondern auch zahlreiche Veranstaltungen durchzuführen. Zum diesjährigen Bärenmarkt haben sich bereits eine Reihe namhafter Künstler angemeldet. Darüber hinaus wird Teddydoktorin Barbara Wahnemühl vor Ort sein und abgeliebten Plüschgesellen neues Leben einhauchen. Zudem führt Ulla Hardstang vor, wie man eine perfekte Nase stickt. www.stadtmuseum-breckerfeld.de

Unterm Schirm

Sondershow in Basel



Ein Blick über den Tellerrand gefällig? Im Spielzeug Welten Museum Basel dreht sich ab dem 24. Oktober alles um das Thema Schirme. Im Zentrum der gleichnamigen Sonderausstellung steht ein kleiner Handwerksbetrieb in Paris, der sich gegen die billige Konkurrenz aus Fernost behauptet. Mit Materialien aus der Vergangenheit und einem einzigartigen Savoir-Faire. In dem kleinen Geschäft gibt es

Schirme für jedes Wetter und jede Gelegenheit: gegen Regen, gegen Sonne, für eine Hochzeit, für einen historischen Film, für eine Haute Couture Show oder auch für eine ganz spezielle Sonderausstellung. In dieser werden über 400 Museumsstücke aus vergangenen Tagen zu sehen sein wie auch die neusten Kreationen. Internet: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Anzeigen

Hotel Mutiger Ritter
Bad Kösen

EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE
GLÄSERNE SPIELZEUG-MANUFAKTUR
WERKSVERKAUF • MUSEUM • SPIELEPARADIES
PLÜSCHTIER BASTELN

1. PLÜSCHTIER- UND BÄRENFESTIVAL IN MITTELDEUTSCHLAND
IN DER KÖSENER SPIELZEUG ERLEBNISWELT
AM 28. UND 29.11.2015. TEDDYBÄRENKÜNSTLERINNEN
UND -KÜNSTLER VERKAUFEN IHRE EINMALIGEN
KREATIONEN. DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR MIT MUSEUM,
BASTELSTRECKE UND VIELES MEHR IST GEÖFFNET.
BÄRIGE FREUDE, VIEL SPASS UND KULTUR

Rudolf-Breltscheid-Straße 2 • 06628 Bad Kösen
Tel.: +49 (0) 34463/637-0 • Fax: +49 (0) 34463/637-150
E-Mail: info@mutiger-ritter.de • www.mutiger-ritter.de

Hoch im Norden

HamburgTeddy 2015

Die dritte Auflage der HamburgTeddy, der kleinen aber feinen Börse im Norden der Hansestadt, findet in diesem Jahr am 29. November statt. Veranstalter Thomas Heße lädt auch in diesem Jahr am 1. Advent Bärenfans ein, die neuesten Kreationen namhafter Teddykünstler zu bestaunen und nach Herzenslust einzukaufen. Internet: www.hamburgteddy.de



Thomas Heße organisiert die HamburgTeddy, die sich durch ihre familiäre Atmosphäre auszeichnet

Puppen- & Teddybörsen 2015

**Sonntag,
22. November 2015**

**Nürnberg
Meistersingerhalle**



**Die neue Preisliste
Herbst 2015 für kreatives
Teddyzubehör ist da!
Noch heute kostenlos
anfordern!!!**

Besuchen Sie unseren
haida-direct Online-Shop,
die Profi-Plattform für
jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com

haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com



Bäriges

Spielzeugspezialist

Versteigerung bei Vectis Auction

Bei Vectis Auction in Großbritannien fand in diesem Sommer eine große Puppen- und Bären-Auktion statt. Mehr als 350 Objekte kamen unter den Hammer des Auktoren-Teams. Highlights des Events waren die große Versteigerung der hochkarätigen Penny Gibbs-Sammlung, die unter anderem antike Puppen aus deutscher Fertigung umfasst, das Sonder-Event zum 85-jährigen Geburtstag der britischen Teddymanufaktur Merrythought sowie die Charlie Bears-Charity-Auktion. Die insgesamt 29 Teddys von Charlie Bears wurden vom Ehemann der Sammlerin Vera Gough eingeliefert und der gesamte Erlös fließt in die Stiftung Arthritis Care UK. Die nächsten Versteigerungstermine bei Vectis Auction werden auf der Website des Unternehmens bekannt gegeben. Internet: www.vectis.co.uk



© Vectis Auctions

Eine Reihe hochwertiger und begehrter Sammlerbären kam in diesem Sommer bei Vectis Auctions zum Aufruf



Grenzgänger

Bärenkunst beim GDS-Kongress

Die Global Doll Society (GDS) ist eine der weltweit wichtigsten Vereinigungen für Puppenkünstler. Doch neben Antik-Repros sowie zeitgenössischen und zuweilen experimentellen Puppen haben auch Teddys einen Platz in den Herzen und Ateliers der GDS-Mitglieder. Daher werden beim viel beachteten Award, der alljährlich im Rahmen des Jahres-Kongresses der Society vergeben wird, auch Preise für handgefertigte Teddybären verliehen.

In diesem Jahr trafen sich die GDS-Mitglieder in Bristol – ein Heimspiel für die Argentinierin Romina Canet, die seit einiger Zeit im Südwesten Englands lebt. Sie nutzte den „Heimvorteil“ und sicherte sich in der Kategorie „Künstlerbären und -Tiere unbekleidet“ gleich zwei der begehrten Rosetten. Ebenso erfolgreich waren Alla Kotlyar in der Klasse „Künstlerbären und -Tiere, bekleidet“ sowie Chris Hall, der unter anderem in der Fantasy-Kategorie triumphierte.

Mit dieser wohl an die Geschichte von Alice im Wunderland angelehnten Interpretation eines Hasen gewann Alla Kotlyar eine der begehrten goldenen Rosetten

Im Grenzgebiet

Puppen- und Bärenbörse in 's-Hertogenbosch

Nach dem großen Erfolg der Show in Brügge findet vom 24. bis 25. Oktober 2015 die nächste Show von Niesje Wolters statt. Austragungsort sind die Brabanthallen im niederländischen 's-Hertogenbosch. Kontakt: Suzan Wolters und Paul Dorresteijn, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl, Internet: www.niesjewolters.nl

In 's-Hertogenbosch können sich Bärenfans auf die Kreationen von Marian Haarink-Getkate. Ein Porträt der Bärenmacherin gibt es in TEDDYS kreativ-Ausgabe 3/2015. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Adventsvergnügen

Erzgebirgischer Puppen- und Teddytag 2015



Am Ersten Advent findet in Marienberg der Erzgebirgische Puppen- und Teddytag statt

Erzgebirgischen Puppen- und Teddytag reichlich neue Inspiration und alle Materialien für ihre Projekte. Sie können aus einem großen Angebot an Stoffen, Schnittmustern, Teddyaugen, Gelenkteilen und weiteren Materialien wählen. Aktuelle Informationen – unter anderem die komplette Ausstellerliste – werden auf der Website der Veranstaltung veröffentlicht. Internet: www.eputt.de

Endlich gibt es eine neue Messe für Sammler und Selbstermacher im Erzgebirge. Puppen- und Teddyliebhaber sind herzlich eingeladen, am Sonntag, den 29. November 2015, die Baldauf Villa in Marienberg zu besuchen. Im stilvollen Ambiente kann man vielfältige Schätze entdecken, die auf ein liebevolles Zuhause warten. Es werden präsentiert und zum Kauf angeboten: handgenähte Teddy-Unikate, Reborn-Babies, Puppen, Künstlertiere aller Art sowie vielfältige Accessoires und Zubehör. Selbstermacher finden beim ersten

Im neuen Design

Das Bärenlädle mit neuem Online-Auftritt

Der Online Shop des Bärenlädle wurde neu gestaltet und bietet jetzt ein noch größeres Sortiment für Bärenmacher. Es gibt Magazine, Stoffe, Gelenke, Augen, Bastelpackungen und vieles mehr. Zum Relaunch des Online-Shops gewährt das Bärenlädle bis zum 30. November 2015 einmalig einen Rabatt von 10 Prozent. Bei der Bestellung – egal ob telefonisch oder online



– einfach den Code „Herbst 2015“ verwenden. Darüber hinaus versendet das Bärenlädle seine Waren in alle Welt – zu günstigen Versandkosten. Kontakt: Telefon: 07 11/459 66 22, E-Mail: info@baerenlaedle.de, Internet: www.baerenlaedle.de

– einfach den Code „Herbst 2015“ verwenden. Darüber hinaus versendet das Bärenlädle seine Waren in alle Welt – zu günstigen Versandkosten. Kontakt: Telefon: 07 11/459 66 22, E-Mail: info@baerenlaedle.de, Internet: www.baerenlaedle.de

Anzeigen



Bei „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. In diesem praktischen Ratgeber ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.

52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

JETZT BESTELLEN UNTER:

www.alles-rund-ums-hobby.de

BÄRENHÖHLE

1995 - 2015

28. November 2015
Großes Jubiläumsfest

Nostalgischer Weihnachtsmarkt
Ausstellung antiker Bären der Fa. Schuco
Unikate von Petra Valdorf,
Ale Fischer und Gisela Hofmann

20% Geburtstagsrabatt auf Alles!

Bärenhöhle – Peter Mahnke
Flüggestr. 26, 30161 Hannover
Tel./ Fax: 05 11/31 32 93
www.baerenhoehle-mahnke.de



Bärenmarkt im Stadtmuseum Breckerfeld

16. Bäriges Wochenende im historischen Stadtmuseum
„KLEIN ABER FEIN“ – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bieten während der Öffnungszeiten Kaffee & Kuchen

Sa. 7. und So. 8. November 2015
jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr
Eintritt 2,00 € für Erwachsene
www.stadtmuseum-breckerfeld.de

**STADT
MUSEUM
BRECKERFELD e.v.** 



Bäriges

Ours de France French Teddy Award 2015

Noch bis zum 15. November können Bärenmacher ihre Kreationen für den French Teddy Award einreichen. Die Gewinner des begehrten Preises werden am 27. Dezember bekannt gegeben. Alles Infos, wie man teilnimmt und was es zu beachten gibt, findet sich auf der Veranstaltungswebsite unter www.french-teddy-awards.fr



Feierstimmung Geburtstag in der Bärenhöhle Mahnke

In diesem Jahr feiert die Bärenhöhle Mahnke in Hannover ihren 20. Geburtstag und das wurde bereits mit einer ganzen Reihe von Sonderangeboten für die Kunden des traditionsreichen Bärengeschäfts in der niedersächsischen Landeshauptstadt zelebriert. Den Höhepunkt erreicht das Jubeljahr am 28. November. Dann laden Hanne Mahnke und ihr Team von 10 bis 16 Uhr zum großen Geburtstagsfest ein.

Auf die Frage, worauf sich die Besucher freuen dürfen, strahlt die Inhaberin des Geschäfts und erklärt: „Zum runden Geburtstag laden wir alle Freunde, Liebhaber und Sammler sehr herzlich in die Bärenhöhle ein. Zu sehen gibt es eine Ausstellung von antiken Teddys und Tieren der Firma Schuco aus verschiedenen Jahrzehnten. Weitere Highlights sind die Versteigerung eines Tricky-Patent-Bären aus den 1950er-



Eine Reihe von Schuco-Teddys gratulieren dem Bärenhöhle-Teddy „Palle“ (der große sitzende Bär) zum 20. Geburtstag

Jahren, mit Yes-No-Halsmechanik sowie die nostalgische Weihnachtsausstellung. Zum Verkauf kommen alte und neue Teddys, Tiere, Puppenstubenminiaturen, Spielzeug aus dem Erzgebirge, Bärenmode und vieles mehr.“ Doch das ist noch nicht alles. Neben

einer großen Auswahl an Steiff-Tieren aus den 1950er- bis 1960er-Jahren, komplett mit Pappschild, Knopf und Fahne werden viele nostalgische Glaskugeln mit Bärenmotiven für die Weihnachtsdekoration angeboten.

Auch die Liebhaber von Künstlerbären kommen natürlich voll auf ihre Kosten. So gibt es exklusive Jubiläumsbären von Künstlerinnen, die seit der ersten Stunde mit der Bärenhöhle verbunden sind. Dazu zählen Petra Valdorf, Ale Fischer und Gisela Hofmann. Eva Tietz, die sich in der Szene ebenfalls einen großen Namen gemacht hat und seit Jahren für die Bärenhöhle Bastelpackungen designt, wird ebenfalls vor Ort sein. Ihre erste Schöpfung, Bär „Palle“, ist als Kit immer noch ein Renner. Zudem gewährt die Bärenhöhle 20 Prozent Rabatt auf alles. Mehr dazu gibt es unter: www.baerenhoehle-mahnke.de

Frischer Wind Neue Geschäftsstellenleitung beim Verein „Deutsche Spielzeugstraße“



Die „Deutsche Spielzeugstraße“ verbindet mit Sonneberg und Nürnberg zwei historische Zentren der Spielzeugherstellung in Deutschland. Entlang dieser Route bewahrt eine Reihe von Unternehmen das Erbe der traditionsreichen Spielwarenherstellung. Diese sind im Verein „Deutsche Spielzeugstraße“ organisiert. Die Geschäftsstelle des in Coburg ansässigen Vereins wird seit August 2015 von Julika Gerlach geleitet. Michael Busch, Vereinsvorstand und Landrat von Coburg erklärte: „Wir freuen uns, mit viel Elan alle Themen gemeinsam auf den Weg zu bringen.“ Weitere Informationen zum Verein „Deutsche Spielzeugstraße“ gibt es unter www.spielzeugstrasse.de

Julika Gerlach ist die neue Geschäftsstellenleiterin des Vereins „Deutsche Spielzeugstraße“. Hier zu sehen mit Michael Busch, Landrat von Coburg und Vorsitzenden des Vereins



Bäriges Russland Hello Teddy 2015

Die Hello Teddy ist eine der wichtigsten Bären-Messen Russlands. Sie findet vom 3. bis 6. Dezember 2015 unter der Federführung von Svetlana Volina in Moskau statt. Künstler aus aller Welt pilgern in die Metropole an der Moskwa um ihre aktuellen Kunstwerke zu präsentieren. Darüber hinaus wird auf der Veranstaltung der namhafte Teddy-Master-Award verliehen. Internet: www.helloteddy.ru



Ansprechende Präsentationsformen für die Plüschgesellen auf der Hello Teddy gibt es viele: Diese niedlichen kleinen Kerle laden zum Beispiel zu Tee und Kuchen ein



Unter der Organisation von Inge Reisinger hat sich die Antikpuppenbörse auf Schloss Laxenburg bei Wien zu einem wahren Besuchermagnet entwickelt

Event in Schloss Laxenburg bei Wien Kindheitsträume

Die Sammlerbörse für antike Puppen, Teddybären und Miniaturen im Maßstab 1:12 findet in diesem Jahr am 8. November, im idyllischen Landschloss Laxenburg vor den Toren Wiens statt. Das Event hat sich als kleine, aber feine Antikpuppen- und Teddybärenbörse etabliert. Auf einer Ausstellungsfläche von über 700 Quadratmetern zeigen 70 Aussteller seltene antike Puppen, exklusive Accessoires, Künstlerpuppen, Barbies, Spielzeug, Miniaturen und hunderte Künstlerbären. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Der Eintritt kostet 6,- Euro, Kinder bis 12 Jahre kommen kostenlos hinein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.antikpuppenboerse.at

Anzeigen

HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

- Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
- umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe
- ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

Katalog mit Stoffmustern: 5,80 € in Briefmarken

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

Bärenlädle

Hier bestellt der Bär.

In unserem Online-Shop finden Sie viele preisgünstige Angebote und eine große Auswahl an Bärenmachermaterialien. Außerdem viele bährige Geschenkideen und Zubehör, alles rund um den Teddybär!

www.baerenlaedle.de

Bärenlädle
Burgstr. 3 (gegenüb. Paulaner am Kirchplatz) / 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 07 11/4 59 66 22 / Öffnungszeiten: Do. von 9 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr / Sa. von 9 bis 13 Uhr / und nach Vereinbarung

Clemens Spieltiere

Qualitätsspielzeug aus Baden

2015

Unverwechselbares Design mit Fantasie und Qualität

CLEMENS SPIELTIERE GmbH
Waldstraße 34 74912 Kirchartd
Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47
www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de

Teddy Filou, ca. 30cm, Design: Gelbbären, Linnierung: 222 Stück



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
02.10.-04.10.2015	modell-hobby-spiel	Leipzig	Messe Leipzig	03 41/678 89 99	info@modell-hobby-spiel.de
01.10.-04.10.2015	Doll Salon	Moskau	Svetlana Pchelnikova	007/925/ 776 63 15	pchelazoo8@mail.ru
04.10.2015	Puppen- und Bärenmarkt	Neumünster	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
05.10.-10.10.2015	Geburtstagsfeier der Puppenwerkstatt Sinn	Langenau	Andrea Sinn	073 45/91 33 66	info@puppenwerkstatt-sinn.de
08.10.2015	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	office@puppenangelika.de
10.10.-11.10.2015	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	office@puppenangelika.de
11.10.2015	Puppen- und Bärenmarkt	Dortmund	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
17.10.-18.10.2015	Puppen- und Bärenmarkt	Ohrdruf/Thüringen	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
24.10.-25.10.2015	Puppen- und Bärenbörse	's-Hertogenbosch	Niesje Wolters	00 31/578 628767	info@niesjewolters.nl
07.11.-08.11.2015	Puppen-Festtage in Eschwege	Eschwege	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
07.11.-08.11.2015	Bärenmarkt im Stadtmuseum Breckerfeld	Breckerfeld	André Waßmann	023 38/809 32	andre.wassmann@breckerfeld.de
08.11.2015	Antikpuppenbörse Schloss Laxenburg	Laxenburg bei Wien	Inge Reisinger	00 43/0/26 39/ 221 57	i.reisinger@aon.at
08.11.2015	Museumsmarkt in Ratingen	Ratingen	Ratinger Puppen und Spielzeugverein	021 02/47 55 38	hkratingen@yahoo.de
12.11.2015	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	office@puppenangelika.de
14.11.2015	Spielzeugbörse Freiburg	Freiburg	Spielzeugladen Holzpferd	07 61/292 22 42	
14.11.-15.11.2015	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	office@puppenangelika.de
14.11.-15.11.2015	Tag der offenen Tür bei Monika Chlumsky	Mainz-Kostheim	Monika Chlumsky	061 34/629 78	monika@chlumsky.de
15.11.2015	Puppen- und Bärenausstellung	Salzburg	Andrea Maria Mazzitelli-Köhler	00 43/664/ 412 46 71	andrea@mazzitelli.at
21.11.2015	Puppen & Teddybären Imperial	Wien	Anton Barz	00 43/0/664/ 210 63 00	admin@teddybear.at
22.11.2015	Puppen- und Bärenmarkt	Saarbrücken	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
22.11.2015	Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Nürnberg	haida-direct	036 75/75 46-0	info@haida-direct.com
28.11.2015	Geburtstagsfeier der Bärenhöhle Mahnke	Hannover	Hanne Mahnke	05 11/31 32 93	baerenhoehle-mahnke@gmx.de
28.11.2015	Puppenadvent im Celler Puppenhaus	Celle	Lieselotte Lücke	051 41/477 53	puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
29.11.2015	Erzgebirgischer Puppen- und Teddytag	Marienberg	Andrea Weigel	03 51/205 37 72	info@kuscheltiernews.info
29.11.2015	Hamburg Teddy	Hamburg	Thomas Heße	040/64 55 10 65	hamburg@stoertebaer.de
03.12.-06.12.2015	Hello Teddy	Moskau	Svetlana Volina	00495/781 85 85	
14.01.2015	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	office@puppenangelika.de
31.01.2016	Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Gießen	haida-direct	036 75/75 46-0	info@haida-direct.com
21.02.2016	Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Frankfurt	haida-direct	036 75/75 46-0	info@haida-direct.com
23.04.- 24.04.2016	TEDDYBÄR TOTAL & Internationaler PUPPENfrühling	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien	040/42 91 77-0	info@teddybaer-total.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, redaktion@teddys-kreativ.de



00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Meißner Straße 313, 01445 Radebeul
Tel: 0351/2053772
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26 , 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Schwanen 2
42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15
58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach,
F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärig
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

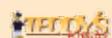
B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18 , 8410 Rönde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.



Fröhlicher Farbtupfer

Karin Jehle

Wilbolt mag
es bunt



Wilbolt • 22 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Wilbolt ist ein fröhlicher Bär. Das sieht man ihm sofort an. Er hat stets ein Lächeln auf dem Gesicht und in bunten Kleidungsstücken fühlt er sich besonders wohl. Besonders sein Pullover hat es ihm angetan, schließlich bildet er einen tollen Kontrast zum außergewöhnlichen grünen Pelz des Plüschgesellen.

Alle Schnittteile, auch die gegen-
gleichen, werden mit den Mar-
kierungen auf Karton übertragen
und ausgeschnitten. Anschließend
werden sie mit einer Nahtzugabe von
3 Millimeter auf den Stoff übertragen.
Bitte auf den Fadenlauf achten. Die
Teile werden mit einer spitzen Sche-
re vorsichtig ausgeschnitten, ohne den
Flor zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Zuerst werden die beiden Kopf-
seitenteile rechts auf rechts von a nach
b zusammengenäht. Jetzt die Kopfmitte
(B) einsetzen und von a nach c nähen.
Den Kopf wenden.

Körper: Zuerst die Abnäher der beiden
Körperteile schließen und dann die bei-
den Teile bis auf die Stopföffnung zu-
sammenfügen. Nun wenden.

Pfoten und Arme: Die jeweilige Pfote
an den entsprechenden Innenarm nä-
hen. Anschließend Innen- und Außen-
arme rechts auf rechts legen und bis auf
die Stopföffnung zusammennähen. Die
Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf
rechts legen und von den Zehen bis zur
Ferse zusammennähen. Dabei Stopf-
öffnung offen lassen. Jetzt werden die
Sohlen eingesetzt und die Beine ge-
wendet.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf stopfen. Anschlie-
ßend einen Splint in eine Gelenkschei-
be stecken, diese in die Halsöffnung
legen und die Halsöffnung mit einem
reißfesten Faden zusammenziehen.
Dann die Ohren (C) rechts auf rechts
legen und die Rundung zusammen-
nähen, wenden und an den Kopf (A)
nähen. Die Augen einsetzen sowie
Nase und Mund stecken.

Gliedmaßen: Gelenke an den Mar-
kierungen einsetzen. Arme und Beine
stopfen und die Öffnungen schließen.
Splinte durch den Körper stecken, im
Körper Scheiben aufsetzen und Splint-
enden umbiegen. Den Kopf zuerst,
dann die Arme und anschließend die
Beine. Der Körper wird nun gestopft
und die Öffnung geschlossen.

Finish: Nach Wunsch kann man dem
treuen Begleiter noch einen Pullover stri-
cken oder eine Schleife umbinden. 

Material



20 × 70 cm Mohair
10 × 10 cm Pfotenstoff
1 Paar Glasaugen, 10 mm
5 T-Splinte
6 × 25 mm Gelenkscheiben
4 × 20 mm Gelenkscheiben
Stopfmateriale
Sticktwist für Nase
Nähgarn, Nadel, Schere



*Wilbolt ist ohne Frage ein echter
Hingucker. Sein Pelz ist etwas
ganz Besonderes und sein
Kleidergeschmack auch*



Kontakt

Karin Jehle
E-Mail: karin.jehle@tbears.de
Internet: www.tbears.de



Flo • 10 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Andrea Meyenburg

Blumenfreund

Flo, der kleine Gärtnermeister

Für das Minibärchen Flo gibt es nichts Schöneres, als durch den heimischen Garten zu streifen. Er liebt es, den Blümchen und Bäumen beim Wachsen zuzusehen. Am liebsten würde er Gärtner werden. Das ist aber gar nicht so einfach, schließlich wird der possierliche Plüschgeselle von den meisten Pflanzen deutlich überragt.

Material



20 × 30 cm Mohair in mittelbraun, sparse
 5 × 5 cm Pfortenfilz in beige
 8 Gelenkscheiben, 7 mm Durchmesser
 2 Gelenkscheiben, 12 mm Durchmesser
 5 T-Splinte
 1 Paar Glasaugen, schwarz, 4 mm Durchmesser
 graues Nasengarn
 Baumwollstoff rot-weiß kariert
 7 cm dunkelgrünen Pfeifenreiniger
 1 kleines Stück Filz in hellgrün
 Märchenwolle in hellrosa und beige

Der kleine Bär Flo liebt es durch den Garten zu stromern und die Natur zu beobachten



Gewinn mich!
 Alle Infos auf Seite 9

Alle Schnittmusterteile – auch die gegengleichen – mit allen Markierungen auf Papier übertragen und auf Pappe kleben. Die Teile sauber ausschneiden. Jedes Schnittmusterteil enthält bereits eine Nahtzugabe und kann so direkt auf den Stoff übertragen werden. Dabei unbedingt die Florrichtung beachten. Teile ausschneiden, ohne dabei den Flor zu beschädigen – am besten mit kleinen Schnitten. Eine Nahtzugabe ist noch nicht berücksichtigt.

Näharbeiten

Kopf: Das linke und das rechte Kopfseitenteil von Punkt A zu Punkt B zusammennähen. Anschließend das Kopf-Mittelteil mit der Nasenspitze (Punkt A) an Punkt A der Kopfseitenteile legen und auf beiden Seiten bis in den Nacken zu den Punkten C nähen.

Körper: Die Abnäher an den Körperteilen oben und unten schließen, dann die Körperteile unter Aussparung der Stopföffnung rechts auf rechts nähen. Anschließend den Körper auf rechts wenden.

Arme: Zunächst jeweils entlang der Linie AB ein Pfortenteil an das passende Arm-Innenteil nähen. Dann jeweils ein Arm-Innenteil und ein Arm-Außenteil rechts auf rechts aufeinander nähen, wobei wieder die Stopföffnung ausgespart wird. Die beiden Arme auf rechts wenden.

Beine: Für die Beine je zwei Beinteile rechts auf rechts, auch hier unter Berücksichtigung der Stopföffnung,

nähen. Den Sohlenbereich zwischen A und B frei lassen. Die Sohlen einpassen und -nähen. Beine auf Rechts wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf anschließend mit Füllwatte gut ausstopfen. Einen reißfesten Faden am Halsrand einreihen und einen Splint mit einer Gelenkscheibe einlegen. Den Faden festziehen und gut vernähen. Für die Ohren je zwei Teile rechts auf rechts legen und den äußeren Bogen nähen. Die Ohren auf rechts wenden und mit Matratzenstich am Kopf fixieren. Die Augenhöhlen skulptieren, anschließend die Glasaugen auf reißfestes Garn fädeln und nach sorgfältiger Bestimmung der Position in den Kopf einziehen. Die Position und Form der Nase bestimmen und mit Nasengarn aufsticken.

Gliedmaßen: Vor dem Füllen von Armen und Beinen müssen die Gelenke eingesetzt werden. Pro Arm und Bein eine Gelenkscheibe auf einen Splint stecken, ein kleines Loch am Gelenkpunkt jeweils im Innenteil der Arme und Beine stechen und so das Gelenk von innen nach außen einsetzen. Die Arme und Beine gut mit Füllwatte ausstopfen. Danach die Stopföffnung schließen.

Körper: Um den Kopf zu montieren, den Splint des Kopfes durch den oberen Teil des Körpers stecken – an dem Punkt, wo die beiden Abnäher der Körperteile aufeinanderliegen. Die verbleibende Gelenkscheibe auf den Splint stecken. Diesen dann fest aufrollen. Die Position von Armen und Beinen am Körper prüfen, die Gelenke durchstecken und jeweils eine Gelenkscheibe von innen aufsetzen. Dann den Splint aufrollen. Den Körper fest mit Füllwatte stopfen – im unteren Bereich mit

feinkörnigem Stahlgranulat. Die Stopföffnung schließen.

Latzhose: Für die Latzhose die Hosenbeine und die zwei Träger aus dem rot-weiß karierten Baumwollstoff ausschneiden. Jeweils zwei gegengleiche Hosenbeine rechts auf rechts aufeinanderlegen und die Außenseite entlang der gestrichelten Linie zusammennähen. Jeweils den Hosenbund und Umschlag am Hosenbund an der gestrichelten Linie nach innen umschlagen und nähen. Beide Hosenbeine rechts auf rechts legen und die Nähte entlang der gestrichelten Linie A schließen. Die Hose auseinanderziehen, sodass die eben geschlossenen Nähte (Linie A) aufeinander liegen. Die Nähte entlang den Linien B schließen. Die Hose auf rechts wenden. Für die Träger die langen Seiten jeweils zur gestrichelten Linie nach innen falten, dann hälftig legen und vernähen. Die Träger vorne rechts und links und am Rücken über Kreuz mit ein paar Stichen anbringen.

Blume: Für die Blume aus Märchenwolle fünf rosa und einen beigen Pompon filzen. Die Pompons zu einer Blüte zusammenfügen und diese mit etwas Klebstoff am Pfeifenreiniger befestigen. Aus grünem Filz ein Blatt ausschneiden, mit dem Draht des Pfeifenreinigers durchstechen und auf den Stängel schieben. 

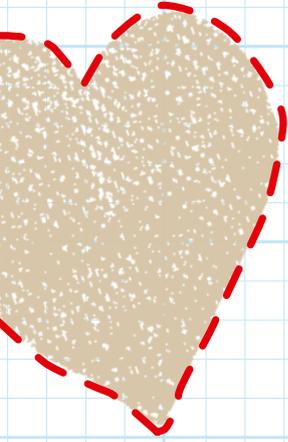
Kontakt

Meyenbären
 Andrea Meyenburg
 Dorfstraße 16c
 87538 Fischen
 Telefon: 01 79/229 89 27
 E-Mail: meyenbaeren@t-online.de
 Internet: www.meyenbaeren.de

In luftiger Höhe

Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Ute Daum

Lotte hängt gerne ab



Manche Bären stehen gerne, andere sitzen lieber. Lotte liebt es, ein bisschen abzuhängen. Dabei kann sie besonders gut entspannen. Zu diesem Zweck befindet sich an ihrem Rücken ein Bändchen, an dem man die Teddydame dekorativ im Raum platzieren kann. Wer lieber einen sitzenden Plüschgesellen möchte, lässt das Band weg oder versteckt es unter dem Kleid.



leicht

Lotte • 24 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Schnittmuster auf Pappe kopieren. Die Teile auf den Stoffrücken legen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift oder Gelstift auf das Mohair aufzeichnen. Stoffteile mit einer Schere ausschneiden. Alle zusammengehörenden Teile rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit kleinen Rückstichen per Hand nähen.

Näharbeiten

Kopf: Zunächst beim Kopf und beim Körper die Abnäher A schließen. Beide Kopfteile von D bis D nähen, Kopfmittenteil mittig einpassen, dabei Markierungspunkte beachten. Nun den Kopf nähen von F bis F. Anschließend den Kopf wenden.

Arme und Beine: Arme rundherum nähen und Sohle einpassen. Dann die Beine von B bis B nähen. Anschließend die Sohlen mittig einpassen und rundherum einnähen.

Körper: Körperteile rechts auf rechts legen und zusammennähen. Stopföffnung offen lassen. Den Körper wenden.

Ohren: Je zwei Ohrenteile rechts auf rechts legen und nähen. Ohren wenden und die gerade Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Fertigstellung

Gliedmaßen: Bei den Armen und Beinen die auf dem Schnittmuster verzeichnete Stopföffnung vorsichtig aufschneiden und wenden. Danach gut stopfen und Gelenke einsetzen, die Öffnung wieder mit Matratzenstich schließen. Arme und Beine an den angegebenen Markierungen X in den Körper stecken. Bei den Armen

kontrollieren, ob sie tief genug sitzen. Scheiben aufsetzen und den Splint zur Schnecke drehen.

Kopf: Den gesamten Kopf fest stopfen, besonders in der Nase. Gelenk in den Hals einsetzen. Den Halsrand mit reißfestem Garn umstechen und um den Splint herum zusammenziehen. Fäden verknoten und vernähen. Augen mit zwei schwarzen Stecknadeln, falls keine Positionsadeln zur Verfügung stehen, markieren. Glasaugen auf reißfestes Garn ziehen und Garn in eine Augennadel einfädeln. An der ersten Markierung einstecken und am Genick herausstechen. Fäden hindurchziehen. Das zweite Auge ebenso einziehen. Fäden fest verknoten und im Kopf vernähen. Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf anstecken und mit reißfestem Garn annähen. Dann Mund und Nase sticken. Letztere nach Wunsch wachsen. Den Kopfsplint durch die kleine Halsöffnung in den Körper stecken, Scheibe aufsetzen und Splint zur Schnecke drehen.

Körper: Den Körper stopfen und gegebenenfalls etwas Granulat zugeben – speziell dann, wenn der Bär etwas

Kontakt

Ute Daum
Biermannsweg 28
44799 Bochum
Telefon: 02 34/773 14 56
E-Mail: ute@kern-baer.de
Internet: www.kern-baer.de

schwerer werden soll. Dann die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Finish: Abschließend verschiedene Herzchen-Flicken auf den Stoff des Bären nähen und an verschiedenen Stellen mit Nasengarn Rauten sticken. Auf Wunsch ein Bändchen annähen, um Lotte aufzuhängen.

Kleidchen: Das Schnittmuster auf den gewünschten Stoff übertragen und ausschneiden. Links auf links nähen, wenden und dann rundherum absteppen. Rundung vor dem Umdrehen einschneiden und Häkelschlaufen befestigen, die als Knopflöcher fungieren. Die Tasche zweimal zuschneiden, links auf links zusammennähen und wenden. Oben steppen und auf Schürze nähen. 



Ob am Bändchen hängend
oder sitzend: Lotte macht
immer eine gute Figur



Material



27 × 31 cm Mangeltuch (an Fransenstopp denken)
30 × 35 cm Baumwollstoff
2 × 9 mm Gelenkscheiben
4 × 12mm Gelenkscheiben
4 × 15mm Gelenkscheiben
1 Paar Glasaugen, 7 mm
Füllwatte, Granulat



**Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Angelika Schwind**

Familie Bärgers • 15 & 30 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



We are family!

Die Bärgers, eine ganz normale Familie

Vater, Mutter und zwei Kinder sind die Idealvorstellung einer Familie. Die Bärgers aus dem Atelier von Angelika Schwind passen perfekt in dieses Schema. Und das Beste daran: Mit dieser Anleitung und zwei unterschiedlich großen Schnittmustern kann man alle Mitglieder der Bärgers nähen. Noch nie war es so einfach, eine ganze Bären-Sippe zu kreieren.

Schnittmuster auf Pappe aufkleben oder einlaminiert und ausschneiden. Die Florrichtung des Mohairstoffes beachten und die Teile auflegen. Dabei die Pfeile auf dem Schnittmuster beachten und mit einem Gelstift aufzeichnen. Mit einer kleinen, scharfen Schere ausschneiden. Eine Nahtzugabe von 5 Millimeter beachten. Wichtig: Den Flor nicht beschädigen. Anschließend alle zusammengehörenden Teile rechts auf rechts legen und zusammennähen. Alle vier Bären dieser niedlichen Familie werden nach demselben Schema gefertigt. Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit einem reißfesten Faden mit kleinen Rückstichen zusammennähen. (Man kann auch heften und anschließend mit der Nähmaschine nähen).

Näharbeiten

Kopf: Die beiden Körperteile zusammennähen und die Stopföffnung offen lassen.

Beine: Für die Beine jeweils ein Innen- und ein Außenbeinteil zusammennähen. Die Fußsohle von C nach D einnähen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 1,5 bis 2 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

Arme: Die Innenpfoten an den aufgezeichneten Stellen rasieren, auf das Außenteil legen und rundherum zusammennähen. Dann am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen 2 Zentimeter einschneiden und wenden.

Kopf: Die Kopfteile vorne mit den Kopfteilen hinten jeweils von A bis B



Kontakt

Angelika Schwind,
Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelis-baeren.de

Das Bastelset für Familie Bärgen kann für 69,- Euro bei der Künstlerin bestellt werden. Das Set beinhaltet das Material für alle vier Bären. Kleidung und Stopfmaterial gehört nicht zum Lieferumfang.



zusammennähen. Dann den Flor an der Schnauze wie auf dem Schnitt aufgezeichnet entfernen und die Kinn-Naht von A nach E schließen. Dann beide Kopfseitentteile zusammennähen. Die Halsöffnung offen lassen.

Ohren: Die Ohren an der Rundung zunähen, wenden und mit Matratzenstich schließen.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf wenden und fest stopfen. Einen Splint mit Scheibe einsetzen und den Hals zunähen. Anschließend die Position der Augen bestimmen – am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln –, mit reißfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen, verknoten, vernähen und abschneiden. An den rasierten Stellen die Härchen mit einer Pinzette entfernen. Anschließend den Kopf leicht rechts oder links von der Naht versetzt annähen. Danach die Ohren annähen und die Nase stecken.

Arme und Beine: Die Gliedmaßen stopfen. Anschließend die Splinte und Scheiben einsetzen. Dann die Stopföffnungen schließen. Arme und Beine annähen.

Körper: Abschließend den Körper fest stopfen und die noch offene Naht schließen. 

Material



- 3 × 25 × 70 cm Viskose in drei verschiedenen Farben
- 2 × 1 Paar Glasaugen, 6 mm
- 2 × 1 Paar Glasaugen, 4 mm
- je 2 × Gelenksatz 15 & 25 mm
- Nasengarn
- Reißfestes Augengarn
- Stopfwatte
- Stahlgranulat für das Bäumlein



Bei Papa ist es immer noch am besten, schließlich ist er ein toller Geschichtenerzähler



schwer



Wilhelmina van Rat • 15 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Andrea Cursiefen

Adeliger Nager

So entsteht die fesche Wilhelmina van Rat

Ein gewisses Maß an Blasiertheit wird dem Adel ja gerne nachgesagt. Auf einige blaublütige Charaktere mag dies ja zutreffen, aber sicherlich nicht auf Wilhelmina van Rat aus dem Atelier von Andrea Cursiefens Domherrenbären. Die possierliche Rattendame ist ein liebevoller Charakter, der stets zum Scherzen aufgelegt ist und mit dem man Pferde stehlen kann.

Die Schnittteile mit allen Markierungen auf feste Pappe übertragen und ausschneiden. Die Markierungen auf die Rückseite der Pappe übertragen. In den Schnittteilen für die Ratte sind bereits 1,5-Millimeter-Nahtzugabe enthalten. Zeichnen Sie die Schnittteile auf die Stoffrückseite. Dabei die Florrichtung und den Fadenlauf beachten. Sämtliche Teile mit einer spitzen Schere ausschneiden. Die Fußsohlen, die Oberfußteile, die Handflächen, das Nasenteil, die Schnauzenteile, den Schwanz und die Innenohren entstehen aus Cashmere. Alle Teile werden von links zusammengenäht und gewendet.

Näharbeiten

Kopf: Das Nasenteil an das Kopfmitte­teil nähen und im Anschluss die Schnauzenteile an den Kopfseiten­teilen fixieren. Dabei auf die Markierungen achten. Die Kinnnaht an den Kopfseiten­teilen schließen. Das Kopf­mittelteil zwischen die Kopfseiten­teile einpassen. Auch hierbei auf die Markierungen achten.

Ohren: Für die Ohren jeweils zwei Ohrenteile an den Rundungen zusammennähen

Körper: Zunächst die Abnäher schließen und den überstehenden Stoff wegschneiden. Nun die Körperteile aufeinander nähen. Die Stopföffnung offen lassen.

Beine: Jeweils zwei Beinteile aufeinander legen und nähen. Anschließend die Fußborteile an den Beinteilen befestigen. Dabei auf die Markierungen achten – von Punkt 8 über 9 zu 8. Die Stopföffnung und die Fußsohlen werden noch nicht zugenäht. Abschließend die Fußsohlen entsprechend der Markierung einsetzen.

Arme: Jeweils zwei Armteile aufeinander legen und nähen. Zwischen Punkt 6 und 7 das Handteil einsetzen. Stopföffnung offen lassen.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest und symmetrisch stopfen. Darauf achten, dass die Nase wirklich fest ausgestopft ist. Die Gelenkscheibe mit dem Splint in die Halsöffnung drücken. Nun mit festem Faden die Halskante entlang reihen. Den Faden festziehen und verknoten. Die Fadenenden sternförmig verknoten, damit der Kopf wirklich nicht mehr aufgehen kann.

Material



- 45 × 10 cm Mohair
- 12 × 10 cm Cashmere-Bärenstoff
- 4 × 20 mm Gelenkscheiben
- 4 × 12 mm Gelenkscheiben
- 2 × 15 mm Gelenkscheiben
- 5 T-Splinte
- 1 Paar Glasaugen, 5 mm weißer Bastelfilz
- Näh-, Nasen- und Strickgarn
- Nylonfaden
- Schafwolle, Polyesterwatte und Granulat
- Pferdeschweifhaar
- Schleifenband und Satinröschen für den Kopfschmuck

Gesicht: Die Position der Augen mit Stecknadeln oder Positionsaugen ermitteln und anschließend die Außenhöhlen sculptieren. Die Augen auf ein Stück Augengarn auffädeln. Nun mit einer langen Nadel und festem Faden in Rich-



Wilhelmina van Rat ist eine 15 Zentimeter große, gut gekleidete Rattendame

Kontakt

Andrea Cursiefen
 Drostenstrasse 46, 46399 Bocholt
 Telefon: 028 71/236 68 54
 E-Mail: a.m.cursiefen@t-online.de
 Internet: www.domherrenbaeren.de

Die Bastelpackung für Wilhelmina van Rat kann zum Preis von 19,50 Euro bei der Künstlerin bezogen werden. Das Set beinhaltet alle Materialien bis auf Nähgarn und Füllmaterial. Die fertige Wilhelmina ist auf Anfrage ebenfalls erhältlich.

tung Nacken stechen. Dort knapp neben dem Austrittsloch der beiden Fäden einstecken und einen der beiden Fäden durchziehen. Die Öse des Auges vorsichtig zusammenknäufen und im Kopfinneren versenken. Nun die Fadenden im Nacken verknoten und vernähen. Mit dem zweiten Auge ebenso verfahren. Die Ohren muschelförmig mit Matratzenstich an den Kopf nähen. Der Sitz der Ohren entscheidet nicht unerheblich über den Gesamtausdruck der Ratte. Jetzt Nase und Mund sticken. Wer die Nase nicht sticken möchte, kann sie auch modellieren. Nun noch einige Tastaare einziehen. Dafür kann man sowohl dünnen Nylonfaden als auch Pferdeschweifhaar verwenden. Letzteres wirkt besonders gut.

Körper: Mit einer dicken Nadel ein Loch in das Körperteil stechen. Der richtige Punkt dafür ist dort, wo sich die Abnäher treffen. Der Kopfsplint wird durch dieses Loch geführt und mit einer zweiten Gelenkscheibe gesichert. Den Splint mit einer Spitzzange oder dem Splintendreher zu einer Schnecke aufdrehen.

Gliedmaßen: Nun werden Arme und Beine mit Hilfe der restlichen Gelenkscheiben und Splinte in gleicher Weise

Hose nähen

Wer Wilhelmina fertig genäht hat, kann die Rattendame anschließend noch einkleiden. Benötigt werden ein hübsch gemusterter Stoff mit den Abmessungen 24 × 11 Zentimeter, zwei Knöpfe und ein Stück Suedine mit den Abmessungen 15 × 1 Zentimeter für die Hosenträger.

Die Hosenteile aufeinanderlegen. Anschließend die Bauch- und Po-Naht schließen. Bei der Po-Naht eine Öffnung lassen. Diese Öffnung versäubern. Nun die unteren Hosenbeine säumen und die Schrittnaht schließen. Anschließend den oberen Hosenteil und den Latz versäubern. Die Hosenträger aus schmalen Suedine- oder Lederstreifen in entsprechender Länge fertigen. Diese gehen vom vorderen zum hinteren Hosenlatz. Nun die Träger noch mit Knöpfen oder Perlen verzieren.

an den Körper montiert. Dabei unbedingt auf die dafür vorgesehenen Markierungen achten. Beim Montieren der Beine ist es wichtig, dass die großen Zehen nach innen zeigen. Die Gliedmaßen mit Stopfwohle füllen und die Stopföffnungen mit dem Matratzenstich schließen. Nach Bedarf etwa Granulat einfügen. Abschließend noch die Hände und Füße abnähen. Auf diese Weise erscheinen sie plastischer. Die Zehen mit Spannstich sticken und fest anziehen. Dadurch treten die Zwischenräume hervor.

Schwanz: Für den Schwanz einen Cashmere-Streifen in der Größe von 11 × 1,5 Zentimeter zuschneiden. Ein

so dünner Schwanz lässt sich nicht wenden. Darum wird er einfach auf der ganzen Länge mit Matratzenstich zusammengenäht. Nun am Po der Rattendame befestigen.

Finish: Jetzt können noch die Zehen sculptiert werden. Dabei sollte man darauf achten, dass sich im vorderen Bereich der Zehen ausreichend Stopfwatte befindet. Zusätzliche Drahteinlagen in den Armen machen die Ratte noch beweglicher und lassen sie lebendiger erscheinen. Je nach persönlichem Geschmack kann Wilhelmina noch mit einer Schleife und einem Satinröschen verziert werden. 🐭

Wilhelmina ist mit einer Latzhose bekleidet





Die größte Teddy-Messe der Welt



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

23.-24. April 2016 Auf nach Münster!

**300 Aussteller aus
mehr als 25 Ländern**



**Hochkarätige Ausstellungen
historischer Exponate**



**Vorträge & Workshops
Teddydoktor, Schätzstelle**



www.teddybaer-total.de

www.facebook.com/teddybaertotal

Veranstaltungsort:

Messe-Centrum Halle Münsterland
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten:

Samstag, 23. April 2016: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 24. April 2016: 11.00 bis 16.00 Uhr

Eintrittspreise:

Tagesticket: 8,00 Euro
Dauerkarte: 14,00 Euro
Kinder und Jugendliche bis
16 Jahre: Eintritt frei

Parallel

INTERNATIONALER
PUPPEN
Frühling

Ein Ticket,
zwei Messen



Sehen Sie
selbst – die
Messe im Video

www.teddybaer-total.de

Giraffen-Style



So bekommt der Teddy einen Hals

Einleitung: Tobias Meints
Anleitung: Monica Spicer

Kopf, Körper, Gliedmaßen und vielleicht noch ein Schwanz. Fertig ist der Teddy. Aber irgendetwas fehlt da doch für einen anatomisch korrekten Plüschgesellen. Stimmt, der Hals. Für alle, die das Köpfchen des Bären nicht einfach an den Rumpf splinten möchte und auf ausgefallene Designs stehen, ist diese Step-by-step-Anleitung von Monica Spicer genau das Richtige.

1



So einfach wie mit dieser Anleitung war es noch nie, ein Bärchen mit einem ausgeprägten Hals zu nähen

2



Um einen Bären mit Hals zu nähen, braucht man zunächst ein mittig durchbohrtes Rundholz, das dem Durchmesser der Gelenkscheibe des Kopfes entspricht sowie ein passend zugeschnittenes Stoffteil zum Ummanteln

3



Nun wird Klebstoff auf das Rundholz aufgebracht ...

5



Der überstehende Rand wird nun mehrfach eingeschnitten, umgeklappt und auf der Ober- und Unterseite des Rundholzes verklebt

4



... und das Stoffstück verklebt. Es gilt darauf zu achten, dass sich die Enden nicht überlappen, da dies eine unschöne Beule produzieren würde. Außerdem sollten auf beiden Seiten einige Millimeter des Stoffes überstehen

6



Das Ergebnis sollte so aussehen



7



Wichtig ist, dass der Splint, der nun zum Einsatz kommt, lang genug ist und sowohl durch das Rundholz als auch die beiden zusätzlichen, hölzernen Gelenkscheiben reicht

8



Jetzt wird das Gelenk eingesetzt. Zunächst im Kopf selber

9



Dann wird der Kopf nicht wie sonst üblich am Körper befestigt. Stattdessen wird das Halsteil auf den Splint gefädelt

10



Durch die Rückenöffnung wird nun die andere Gelenkscheibe im Körper platziert. Dann noch den Splint aufdrehen

11



Mit einem Splintendreher den Splint zu einer Schnecke aufrollen und auf diese Weise den Kopf beweglich mitsamt Hals am Körper befestigen

12



Kontakt

Monica's Attic Treasures
 Monica Spicer
 8 Boronia Road, Boronia, 3155,
 Victoria, Australien
 E-Mail:
moni_garry@smartchat.net.au
 Internet:
www.monicasattictreasures.com.au

Et voilà, fertig ist das Bärchen mit Hals. Der Arbeitsaufwand hält sich in Grenzen, das Design ist außergewöhnlich



Monica Spicer wurde in Argentinien geboren und lebt heute zusammen mit ihrem Mann Garry in Australien. Bären fertigt die Künstlerin seit dem Jahr 1992



30 Zentimeter misst Lolek. Der große Bär hat Pfoteneinsätze aus Kunstleder



Inspirationsquelle Hund

Antonella Dulios Cicciorisi-Bären

Tobias Meints

Bis vor zwei Jahren war die Italienerin Antonella Dulio noch eine leidenschaftliche Sammlerin von Teddybären. Mit der Zeit reifte in ihr jedoch der Wunsch, selber Bären zu machen. Inspiriert von ihrem geliebten Hund Ciccio, begann sie, eigene Plüschgesellen zu designen und diese unter dem Label Cicciorisi by Antonella auf den Markt zu bringen.

Vigevano ist der Name von Antonella Dulios Heimatstadt. Diese liegt in Norditalien, genauer gesagt in der Lombardei. In dieser malerischen Region lebt und arbeitet die Künstlerin, die eine besonders innige Beziehung zu ihrem Hund pflegt. „Ciccio ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Sein

niedliches Gesicht und der treue Blick sind die besten Inspirationsquellen für meine Kreationen“, erklärt die Bärenmacherin stolz, die ihr Label sogar nach dem vierbeinigen Ideengeber benannt hat. „Ich versuche jedem meiner Bären einen ebenso fröhlichen und ehrlichen Gesichtsausdruck zu geben.“

Oliver ist ein Mohairbär, der über Sicherheitsaugen und Pfoteneinsätze aus Velours verfügt





Antonella Dulio fertigt seit zwei Jahren Teddys. Davor sammelte sie die Plüschgesellen



Eitel ist ein Bärchen im Vintage-Look. Das Bärenmädchen trägt ein niedliches, geblümtes Outfit



Ernesto ist die Darstellung eines niedlichen Clowns. Er trägt ein Satin-Outfit

Mund-Sache

Qualität wird bei Antonella Dulio groß geschrieben. Sie verwendet meistens Mohair aus Deutschland, manchmal auch Viskose oder Plüsch. Besonderen Wert legt sie auf die Gestaltung des Gesichts – einen ausdrucksstarken Blick und einen hübschen Mund. Ihr Können kommt nicht von ungefähr. Bereits vor ihrer Karriere als Teddymacherin hat sie

sich gerne und ausgiebig künstlerisch betätigt, angefangen beim Malen und Zeichnen über Handarbeiten aller Art bis zum Grafikdesign am PC. So fiel es ihr leicht, die Basics des Teddynähens zu erlernen. Um noch besser zu werden, belegte sie einige Online-Kurse, in denen sie verschiedene Techniken erlernte.

Seit Kurzem entstehen in ihrem Atelier nicht nur klassische Teddys, sondern Bärchen mit bunten Fellfarben. Darüber hinaus möchte sich die Künstlerin an Plüschgesellen im Vintage-Stil versuchen. Dies ist nur einer der Pläne, die Antonella Dulio für die Zukunft schmiedet. So träumt sie davon, regel-

mäßig auf Veranstaltungen auszustellen, ihre Fangemeinde zu vergrößern und ihre Kunstwerke auf der ganzen Welt bekannt zu machen. 🐾



21 Zentimeter misst das Baby von Antonella Dulio. Es hat Plastikaugen und besteht aus Mohair



Die noble Bären dame Lulu trägt ein Seidenoutfit mit einem Stickerei-Kragen



Kontakt

Cicciorsi by Antonella
Antonella Dulio
via Aguzzafame 85, Vigevano
27029 Italien
E-Mail:
anto@ildecoupageiantonella.net
Internet: www.cicciorsi.blogspot.it

Dieser Berliner Bär mit Musikwerk „Berliner Luft“ befindet sich seit fast 50 Jahren im Besitz der Amerikanerin Diana Kempton



Einzigartiger Zeitzeuge aus Coburg Berliner Schnauze

Text: Wolfgang Froese
Fotos: Diana Kempton,
TeddyDorado

Die in der Nachkriegszeit in großer Zahl produzierten „Berliner Bären“ lassen sich meist keinem bestimmten Hersteller zuordnen. Zu den Ausnahmen zählt ein extrem seltener Musikbär der Firma Hermann aus Coburg. Ein perfekt erhaltenes Exemplar dieses Plüschgesellen hat in Arizona die Zeiten überdauert.

Berliner Bären, die mit einer kleinen Krone und häufig auch mit einer Schärpe ausgestattet sind, gehören bis in die Gegenwart zu den beliebten Souvenirs der Bundeshauptstadt. Das war auch in den 1950er- und verstärkt in den 1960er-Jahren des letzten Jahrhunderts schon so, als sie für den Westen Bedeutung als Symbol der Verbundenheit mit dem freien Teil Berlins gewannen. Natürlich gab es solche Teddys auch im Osten der Stadt, wo sie für die „Hauptstadt der DDR“ warben.

Bären für die Hauptstadt

Die meisten der für den West-Berliner Markt produzierten Teddys stammten damals aus der Region um Neustadt bei Coburg und waren nicht mit einer Hersteller-Markierung versehen. Bekannt und auch bei Auktionen recht oft zu finden sind Berliner Bären in Miniaturform von Schuco. In den einschlägigen Sortimentsverzeichnissen und Katalogen der anderen bedeutenderen Hersteller tauchen Berliner Bären dagegen nicht vor den 1980er- und 1990er-Jahren auf, und dann gleich als limitierte Repliken und Sondereditionen.

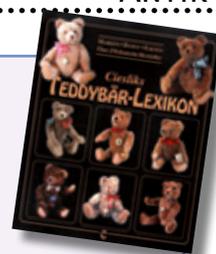
Als Beispiele genannt seien hier der 34 Zentimeter große Original-Teddy von Steiff mit Schärpe und Krone als USA-Artikel (Artikel-Nummer: 0251/34) aus dem Jahr 1985 sowie der „Vier-Sektoren-Bär“ von Teddy-Hermann, der 1994 in einer Auflage von 500 Exemplaren für das Berliner Teddygeschäft von Renate Ernst entstand. Hermann in Coburg brachte 1991 zur „Berlin-Entscheidung“ des Bundestags einen „Hauptstadt-Bären“ in den drei Größen 25, 30 und 35 Zentimetern heraus (12025-2, 12030-6, 12035-1).

Die Berliner Krone saß bei ihm allerdings nicht auf dem Kopf, sondern war auf die Brust gestickt. Auch „Der verhüllte Teddybär“ (12040-5), der 1995 anlässlich der Reichstagsverhüllung



Lese-Tipp

Interessierte, die sich über die Geschichte von Hermann Coburg beziehungsweise Hermann Spielwaren und die vieler anderer deutscher Bärenhersteller informieren möchten, sollten sich Ciesliks Teddybär-Lexikon einmal genauer anschauen. Das Buch hat 240 Seiten, ist durchgehend farbig ausgeführt und wahlweise in Deutsch und Englisch zum Preis von 39,80 Euro im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich.



durch Christo in einer Auflage von nur 100 Exemplaren erschien, fällt aus dem Rahmen. In wirklich typischer Formensprache findet sich bei Hermann Coburg ein solcher Teddy erst 2009: Es ist der „Berliner Bär“ (12020-7) mit Krone und Schärpe, der den 20. Jahrestag des Mauerfalls feiert. Das bedeutet im Umkehrschluss aber keineswegs, dass es in der langen Zeit davor keine Berliner Bären von Hermann Coburg gab. Vielmehr wurden in den ersten Nachkriegsjahrzehnten für einzelne Auftraggeber Teddybären

aus der Serienproduktion entsprechend abgewandelt, ausgestattet und dann als Berliner Bären ausgeliefert.

Familiengeschichte

Ein besonders schönes und überdies sehr seltenes Exemplar eines solchen Hermann-Bären befindet sich seit rund 50 Jahren im Besitz der Amerikanerin Diana (Green) Kempton aus Arizona.



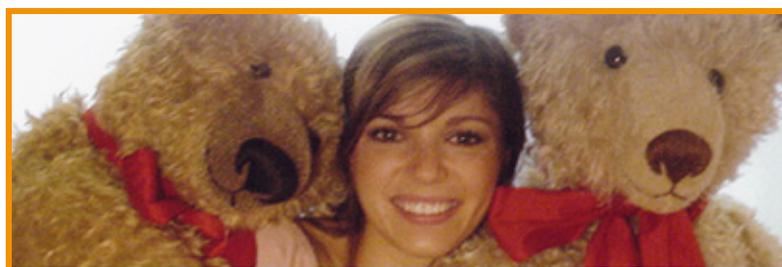
Dank seiner flachen Sohle mit Pappeinlage steht der Berliner Bär sicher auf seinen beiden Füßen



Das Gesicht des Berliner Bären zeigt die charakteristischen Züge des Hermann-Babybären und den typischen Airbrush-Auftrag oberhalb der Nase

Das Musikwerk des Berliner Bären wird mit einem Schlüssel aufgezogen, was in den Sechzigerjahren für Hermann Coburg untypisch war

Anzeige



21. Puppenfesttage

mit großem Teddybär - Treffen
7. und 8. November 2015
www.puppen-festtage.de



Fotos: ©TeddyDorado

Der bei TeddyDorado angebotene Bär im seitlichen Profil mit dem gut sichtbaren Schlüssel für das Musikwerk am Rücken

Der bei TeddyDorado versteigerte Musikbär besitzt im Unterschied zu Diana Kemptons Berliner Bär eine rote Filzzunge

Als junges Mädchen lebte sie von 1965 bis 1973 in West-Berlin, weil ihr Vater dort als Ingenieur für die US-Armee arbeitete. 1966/67 kaufte er ihr in einem Spielwarengeschäft in Berlin-Dahlem einen 30 Zentimeter großen Berliner Bären mit kleiner Papierkrone und dem Musikspielwerk „Berliner Luft“.

Es war wohl vor allem die Spieluhr, die Mister Green zum Kauf dieses Bären veranlasste. Paul Linckes berühmte Operettenmelodie war nämlich damals „School Song“ und „Football Fight Song“ der Berlin American High School, auf die seine Tochter seit dem Schuljahr 1966/67 ging.



Klick-Tipp

Alle Infos rund um das Auktionshaus TeddyDorado, die nächsten Versteigerungen und die Highlights der vergangenen Events gibt es auf der Unternehmens-Website unter www.teddydorado.de

Musterstück

Der Teddy, der vom Schnitt her einem Bären der Serie 56 gleicht, präsentiert sich auch nach einem halben Jahrhundert noch in seinem unveränderten Original-Zustand. Es handelt sich um einen Babybären mit offenem Maul aus karamellfarbenem Mohair mit eingesetzter Schnauze aus beige Kurzmohair. Er besitzt braune Glasaugen mit schwarzen Pupillen, eine quergestickte, schwarze Nase und jeweils drei schwarze Krallenabnäher an allen vier Pfoten.

Die abgeflachten Fußsohlen bestehen aus Leinenstoff, die Vorderpfoten aus Filz. Gestopft ist der Bär mit Holzwolle. Die hell-lila Satinschleife ist ebenso original erhalten wie der grün-goldene Dreiecksanhänger aus Hartkarton, der von den frühen 1960er-Jahren bis Anfang 1968 in Coburg Verwendung fand. Das eingebaute mechanische Musikwerk wird mit einem Schlüssel zum Klingen gebracht und nicht wie damals sonst bei Hermann üblich mit einer Kordel zum Ziehen.

Geschichtsträchtig

Im Oktober 2013 kam ein ganz ähnlicher Bär von Hermann mit dem gleichen Musikwerk „Berliner Luft“ beim Auktionshaus TeddyDorado in Bonn-Bad Godesberg zum Aufruf. Hier war das offene Maul allerdings mit einer roten Zunge aus Filz versehen. Auch bei diesem gleichfalls 30 Zentimeter großen Musikbären belegt der Dreiecksanhänger, dass er in den 1960er-Jahren produziert wurde. Die Papierkrone fehlte ihm.

Diana Kempton hat ihren Berliner Bären über all die Jahrzehnte stets mit sehr viel Liebe behandelt. Er ist ihr, wie sie sagt, „immer ein treuer Bär“ geblieben. Von Berlin begleitete er sie in ihr Büro an der Arizona State University, und seit der Pensionierung hat er ein geruhsames Plätzchen im Schlafzimmer gefunden. Dort erinnert er sie an ihre Kindheit in Berlin – und dank ihrer Fürsorge ist der Teddy nun auch einer der ganz wenigen erhaltenen Zeugen eines interessanten Hermann-Bärentyps, für den es keinerlei Katalognachweis gibt. 🐾

Art Doll Expo 2015 in Shanghai

Tobias Meints

Bären im Reich der Mitte

Mit einem gelungenen Debüt reiht sich die Art Doll Expo, die neue große Puppen- und Bärenshow in der chinesischen Stadt Shanghai, in die Riege der großen, internationalen Szeenevents ein. Künstler aus China, Japan, Russland und Europa präsentierten im World Exhibition & Convention Center einen faszinierenden Querschnitt dessen, was in der Puppen- und Bärenszene en vogue ist.

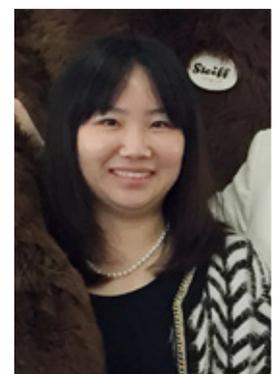
Neben den klassischen Kunstwerken begeisterten vor allem die ausgefallenen, abstrakten Kreationen



Wundervolle Darstellung eines in Meditation versunkenen Mönches

Eine Mischung aus Ziege und Puppe: Diese ausgefallene Kreation zeugt von der Vermischung verschiedener Kunstformen

Stofftier, Monster oder doch Puppe? Vielleicht hat es in der Tat Sinn, dass diese Kreatur eingesperrt ist, obwohl sie lächelt



Amelia Wang ist die Kuratorin der Art Doll Expo und bemüht sich um die Förderung der Puppenkunst in China



Ein klassischer Bär aus dem Atelier von Yauh Zeng Lin, dem Chairman der Taiwan Teddy Bear Association

Das Team der TEDDYBÄR TOTAL war ebenfalls vor Ort und machte Werbung für das Großevent in Münster

Baby-Panda und Bärenjunges aus dem Atelier von Deng Wengchuang aus China sorgten für Begeisterung bei den Besuchern der Show



Klick-Tipp

Weitere Informationen zur Art Doll Expo gibt es im Internet unter www.artdoll-expo.com



Idylle im Zaubergarten

Ulrike Seimann und ihre Alma-Greta-Bären

Christiane
Aschenbrenner

Ulrike Seimanns kreativer Werdegang begann Ende der 1990er-Jahre, als ihre Sprösslinge im Kindergartenalter waren. Sie fertigte kleine Püppchen aus Nickistoffen. Anschließend fand sie im Nähen von Bären ihren Lebensinhalt. Seither entstehen in ihrem Atelier die in der Szene beliebten Alma-Greta-Bären.



Ulrike Seimann an einem Sommertag in ihrem „zauberhaften“ Hof

Nachdem die sechsköpfige Familie in ein altes Fachwerkhaus umgezogen war, eröffnete die Bärenmacherin Ulrike Seimann in dem historischen Gemäuer ein schmales Atelier. Anfragen von Kunden nach Teddystoffen brachten die gebürtige Westfälin dann auf die Spur der Kuschtiere. „Eigentlich war mein Einstieg ja ganz unspektakulär: ich wollte nichts verkaufen, worüber ich selbst nicht Bescheid weiß – somit habe ich mich eingehend mit dem Thema Bären beschäftigt und 1998 den ersten Teddy selbst genäht.“

Klein, aber kernig

Das Debüt wurde aus den verwertbaren Teilen einer alten Webpelzjacke mit Hilfe eines vorgefertigten Schnittmusters hergestellt. „Mein Sohn war damals hellauf begeistert über den neuen Spielkameraden, er hat diesen Teddy



Amelie und Benno Trüffel: Hierbei handelt es sich um ein aktuelles Bärenpaar von Ulrike Seimann





Christian Boccia: wie die meisten Werke von Ulrike Seimann nur zirka 15 Zentimeter groß

vollends abgeliebt. Ich selbst war zunächst eher kritisch damit – ich weiß noch genau, wie lange ich experimentiert habe, bis ich mit dem Bären halbwegs zufrieden war.“ Die Liebe zu der Arbeit mit textilen Materialien ist Ulrike Seimann bis heute erhalten geblieben. „Die Möglichkeit, diesen Stoffen mit Gesichtern Leben einzuhauchen, fasziniert mich sehr. Der Teddybär, in seiner Art halb Mensch, halb Tier, lässt viel Freiraum für kreatives Arbeiten“, beschreibt sie ihre Motivation.

Stilistisch liegt Ulrike Seimanns Schwerpunkt heute auf den eher zierlichen Exemplaren der Gattung Teddy. Ihre Kreationen sind selten größer als 15 Zentimeter und die Tendenz geht hin zu noch kleineren Stücken. Auch die possierlichen „Boccias“ sind in dieser Größenordnung angesiedelt. „In der ersten Zeit habe ich die unterschiedlichsten Dinge getestet. Bären in allen Größen und verschiedenen Designs sind entstanden. Es kristallisierte sich bald heraus, dass der typische Alma-Greta-Bär unbedingt ein wohlgefülltes



Cornelius stammt aus der Seimannschen Trüffel-Familie, kreiert im Jahr 2015

Bäuchlein und lange Arme braucht. Und ein nicht zu kleines Näschen ist ebenfalls sehr wichtig“, schmunzelt die Künstlerin, die großen Wert auf gute Verarbeitung legt. „Ich nähe alles doppelt und auftrennen ist meist nicht mehr möglich, ohne größeren Schaden anzurichten. Hochwertiges Material ist daher die Grundvoraussetzung.“

Ulrike Seimann verwendet am liebsten Mohair und Viskose. Für die ganz kleinen Exemplare kommt vermehrt High-Pile zum Einsatz. Alma-Greta-Bären sind vorzugsweise Unikate, hin und wieder werden auch Vario-Serien entwickelt. Ihre

handgefertigten Exponate präsentiert Ulrike Seimann bei einschlägigen Ausstellungen wie der Hamburg Teddy, dem Ladbergener Bärenfestival und der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster. Begleitet wird sie dabei von ihrem Ehemann Andreas. „Seine Unterstützung ist unverzichtbar. Ebenso wie die konstruktive und ehrliche Kritik meiner gesamten Familie, zu der mittlerweile schon drei Enkelkinder gehören.“

Verwunschener Garten

Die Zeit zwischen den Messen nutzt Ulrike Seimann zur Ideenfindung. „Viele gute Einfälle kommen mir im häuslichen Alltag. Es sind manchmal schlichte Begegnungen mit Menschen, Kindern oder auch mal spielenden Hunden.“ Die Bärenmacherin liebt ihr Zuhause, das ihr die Möglichkeit gibt, Ruhe zu finden und abzuschalten. „Unser Fachwerkhäuschen liegt zwar mitten in der Stadt, hat aber durch angrenzende Gebäude einen malerischen Innenhof. Dieser ist im Sommer schön eingewachsen mit viel Grün, Stockrosen und Hortensien. Ein idyllisches Rückzugsgebiet auch für allerlei tierische Besucher. Vögel nisten gerne dort und letztens hat sich sogar ein Igel bei uns verlaufen.“ Dieser wunderschöne „Zauber Garten“ mit seinen lauschigen Plätzchen war dann auch Namensgeber für Ulrike Seimanns Blog – hier berichtet sie über neu entstandene Alma-Greta-Bären, aktuelle Ereignisse rund um das Atelier und steht in Kontakt mit Gleichgesinnten. „Fans und Interessenten sind in der Gemeinschaft selbstverständlich jederzeit willkommen!“



Bärendame Xenia ist mit ihrem ansehnlichen Bäuchlein und den schlaksigen Armen typisch für Alma-Greta-Bären. Mit 120 Zentimetern ist sie die Größte und den bisherigen Kreationen von Ulrike Seimann



Kontakt

Alma Greta Bears by Ulrike Seimann
Bahnhofstraße 26, 38442 Wolfsburg
Telefon: 053 62/621 25
E-Mail: ulrike.seimann@t-online.de
Blog:
www.zaubaergarten.blogspot.com



Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher,
Tobias Meints,
Jan Schnare

Redaktionsassistentz
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner,
Andrea Cursiefen, Ute Daum,
Jochen Frank, Wolfgang Froese,
Daniel Hentschel, Karin Jehle,
Andrea Meyenburg, Monica Spicer,
Angelika Schwind, Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
André Fobian
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 35,00
Ausland
€ 40,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 6,50
Österreich € 7,30
Schweiz SFR 9,90
BeNeLux € 7,70
Italien € 7,90
Frankreich € 7,90
Finnland € 9,90
Dänemark DKK 70,00
Schweden SEK 95,00
Ungarn: 2.590,00 HUF

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

**wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft**

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 01/2016 auch schon
am 4. Dezember 2015.**

Dann gibt es ...



**... ein Porträt der
deutschen Künstlerin
Desirée Marie Müller,**



**... ein Interview
mit dem britischen
Bärenexperten
Daniel Agnew ...**



**... sowie einen
Artikel über die
Estela-Marina Bären
von Gloria Lorenz.**

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



**Bärenstübchen
Blümmel**

Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
reginald.bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie
uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!

In unserem neuen Online-Shop:

www.baerenstuebchen.de

Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen
Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten unseres
Werksverkaufs:

Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-13.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonderartikel.
Mindestabnahmemenge 1m/Artikel
und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg
Tel.: 02 03/99398-21 oder -19
Fax: 02 03/99398-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Viele neue Angebote unter www.probaer.de



Finn, ca. 35 cm

Tom Rademaker, der jüngste Sohn und seine Frau Marloes haben Hans & Henny Rademaker einen Enkel geschenkt, Finn.

Für diesen besonderen Anlaß hat Henny Rademaker den Geburtsbären "Finn" entworfen.

Diese Bastelpackung ist limitiert zum Sonderpreis erhältlich.

Finn ist ca. 35 cm hoch, aus dichtem, geraden Mohair mit eingesetzter Schnauze und Pfoten aus Minimohair.



Preis pro Bastelpackung nur **24,- €**



ProBär on Tour!

17. + 18. Oktober 2015 Euro Teddy in Essen (D)

24. + 25. Oktober 2015 Den Bosch (NL)

11. bis 14. Februar 2016 Kreativmesse in Zwolle (NL)

21. Februar 2016 Beveren (B)

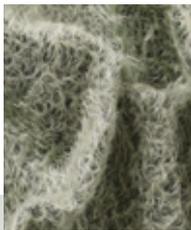
Alle Ausstellungen finden Sie unter www.probaer.de

Einige der bisherigen monatlichen Aktionsstoffe

(Erhältlich nur solange der Vorrat reicht!)

**63,-
€/Meter**

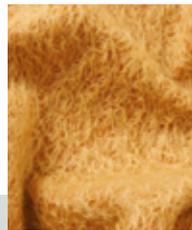
August



Aug-1



Aug-3



Aug-4



Aug-5



Aug-6



Aug-7

**67,-
€/Meter**

Minimohair
September



Sep-1



Sep-2



Sep-3



Sep-4



Sep-5



Sep-6

Sie haben die Wahl, wir liefern die Qualität!

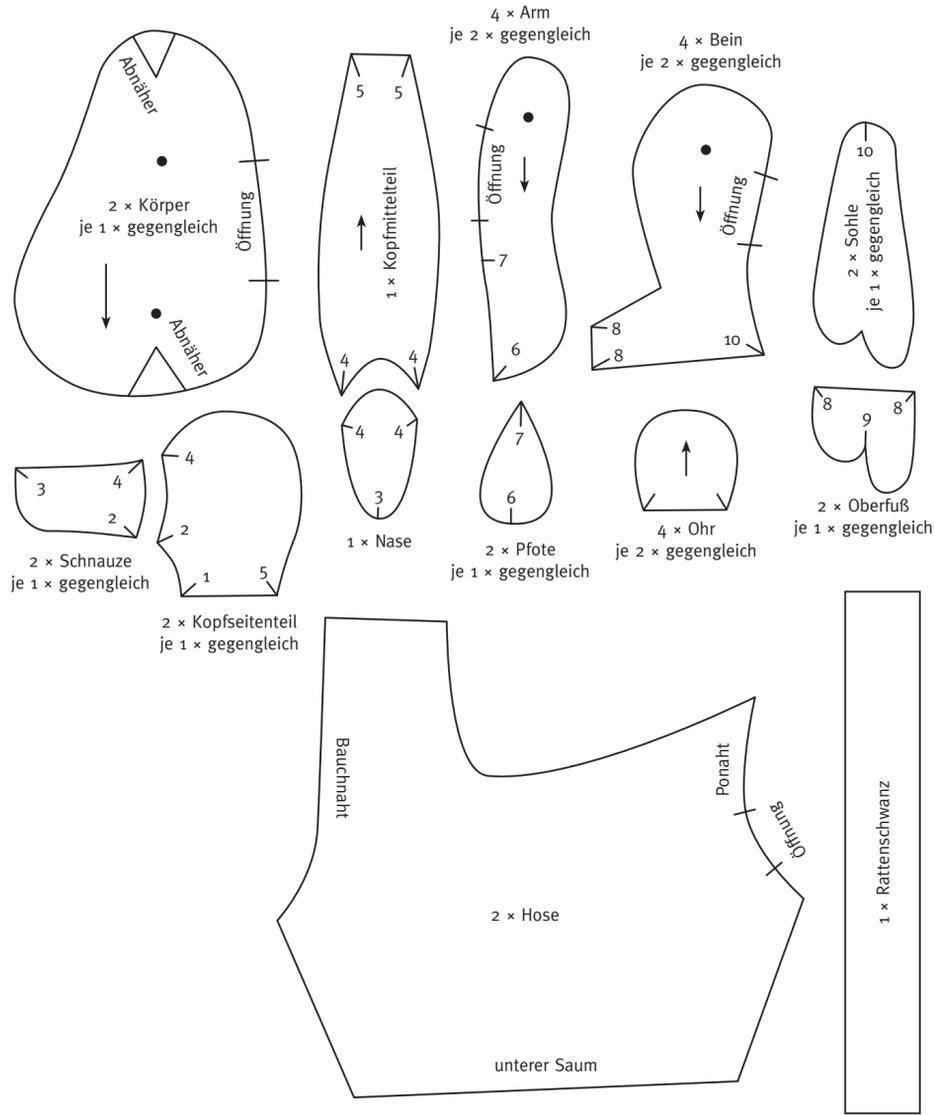


ProBär GmbH | Industriegebiet Am Berge | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau
Tel.: 02562-70130 | Fax: 02562-701333 | www.probaer.de | info@probaer.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) | Ferien: siehe Internet!
Volksbank Gronau | IBAN: DE64 4016 4024 0134 1114 00 | BIC: GENODEM1GRN

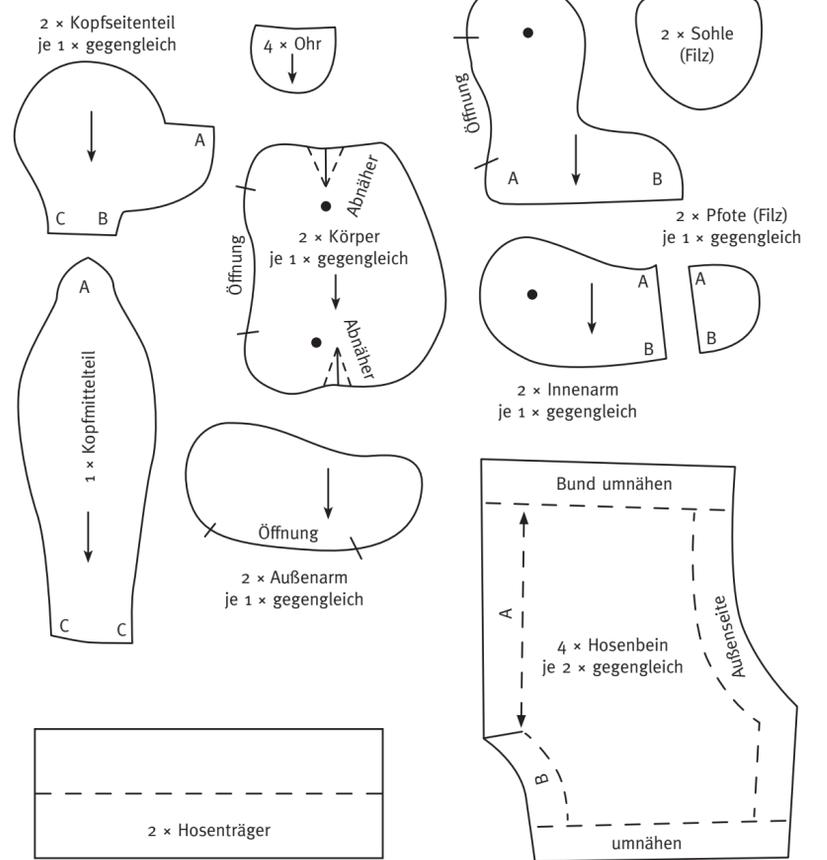
Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.



Wilhelmina van Rat (Seite 68)



Flo (Seite 63)



Familie Bärger (Seite 66)

